Big., für auswires 50 Dig. Bellagengebühr per Zaufend Rt. 8.50.

Wernfprech-Mufchluft-Rr. 199.

Wiesbadener

Manatiid 50 Pfg. Bringertodn 10 Ufn., durch die Boft bezogen viertelischeitig Art. 1.75 außer Bedeligeld.

Der "General-Ampelger" erfcheint inglich abends,
Sonntags in zwei Ausgaben.

Unparteitische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Ameiger beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: in Interballungs Blatt "Beierfinnben". - Bodentlich: "Der Landwirth". - "Der Samoriff" und bie iffuffrirten "Beitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben

Anzeigen-Annahme fur die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für bie 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Angeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Fur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werdes

Mr. 206.

Camftag, ben 3. Ceptember 1904.

19. Jahrgang.

Also docti

Berlin, 1. Gebt. Die "Rorbb. Allg. Big." ichreibt: Der Oberhofmeißer ber Raiferin, Freiherr bon Dirbach ift auf wieberholtes Erfuchen bon ben ibm nebenamtisch übertragenen Gefchaften als Rubinettsfefreiar ber Raiferin und Oberberwalter ber Schatulle entbunben. Diefe Beichafte werben bem fruberen Lanbrath Rammerberrn Dr. bon Behr übertragen Mirbach legte feine Stellungen in ben Borftanben ber bon ihm geleiteten firchlichen und gemeinnütigen Bereine nieber.

Steter Tropfen hahlt den Stein! Im Anfang war Freiber bon Mirbach entschlossen, seinen Gegnern keinen Boll but zu weichen. Ms die Nachricht, daß er amtsmilde sei, bie einigen Monaten auftauchte, feste die Mirbachpresse dieser Indung prompt und energisch ihr Dementi entgegen, da "ab-Unt fein Grund für Freiherrn von Mirbach vorliege, aus bm Mmt zu fcbeiben."

Im Grunde genommen, war das Wortflauberei. Bu m formellen Entlassungsgesuch Mirbachs war es thatsächld nicht gekommen, aber der Wunsch, ihn von jenem Theil iner Sunftionen zu entheben, die ihn mit der Deffentlichfeit b Berührung brachten, bestand doch wohl nach dem Borangepagenen bei Herrn von Mirbach selbst. Auch an anderer telle bestand er und seht hat er sich zur Thatsache verdichtet.

Rach der geftern gefallenen Entscheidung bleibt Mirbach Derhofmeister der Raiserin und behält als jolcher ein Hofmt, beffen Wirfungsfreis nicht fiber die Grenzen des Schlof. binausgeht. Mis Kabinettsfelretär der Kaiserin und Corperwalter der Schatulle scheidet indessen Mirbach aus dem Amte und damit ift das wichtigfte Fundament feiner bisleigen Position untergraben. Privatim verlautet noch, daß der den Mirbach auch von der Leitung aller firchlichen und Bolliahrtsvereine zurückgetreten ist; ein Vorgang, ber in Erbindung mit seinem Amtsrücktritt symptomatische Bebertung erhält.

Bir haben bereits mehrmals, und zuleht in unserem vor-Migen Leitartifel ("Die liebe Eitelfeit") hervorgehoben, a nichts vorgefommen ist, was die Qualitäten Mirbachs B Strenmann und Rabalier erschüttern fonnte. Aber seine taftischen Berfehlungen, die ihn und Andere kompromittivten, verlangten gebieterisch eine Correktur. Dieselbe war nicht anders zu finden, als in der Form, wie sie jest erfolgt ift.

Zwar waren die Getreuen des Oberhofmeifters bis in die lette Beit befliffen, die gefährdete Bofition ihres Schutlings nit einem ungerstörbaren Walle zu umgeben. Gie hatter mit Bienenfleiß gearbeitet, öffentlich durch Zustimmungs resolutionen, insgeheim durch Bemilhungen aller Art — aber der Damm erwies fich der Hochfluth der öffentlichen Meinung gegeniiber als zu schwach. Herr von Mirbach mußte preisgegeben werden, wenn man ihm auch Stütpunkt genug lich, um nicht gänzlich von der Welle fortgefpillt zu werden.

Die vollständige Märung der Angelegenheit des beriichtigten Kontos "K" bleibt eine Soche für sich und wird auch jeht nicht von der Tagesordnung verschwinden. Aber Berr von Mirbach ist von Stund an für die Deffentlichkeit erledigt.

Die Lösung der peinlichen Angelegenheit ift nicht ohne diplomatisches Geschick erfolgt. Herr von Mirbach giebt den Schlüffel feiner dominirenden Machtbefugniffe gurlid, aber er bleibt in einer Stellung, die ihm gegenüber perfönlich gehäffigen Angriffen als trupige Beste dienen fann. Mit dieser Losung darf sich die Oeffentlichkeit zufrieden geben. Daß noch eine varlamentarische Erörterung des Falles Mirbach erfolgen wird, ift tropdem anzunehmen; allein der Stackel wird der Affaire genommen fein.

Nun bleibt noch die Frage offen: was geschieht mit Heren von Hammerstein, dem Minister des Innern? Bis jest hat Niemand von den Offigiofen Gelegenheit genommen, die Behauptung, daß Herr von Hammerstein an Mirbachs Uebergriffen betheiligt sei, zu widerlegen. Wird also indirekt die Mitwirfung des Herrn von Hammerstein zugegeben, so wird auch der Minister so gut wie der Hofbeamte die Consequengen zu tragen haben.

Die Flucht der Prinzessin kouise von Coburg.

Bu der sensationellen Affaire liegen heute folgende Meld-ungen vor: Geza Wattachich befand sich vor einigen Tagen in Wien, und ein Mitarbeiter der "R. Fr. Br." batte Gelegen-

beit, mit ihm zu fprechen. Er theilte unter ftrengfter Disfretion mit, daß er nun nach Bad Elster fahren werde und daß ihm diesmal ein von langer Hand vorbereitetes Unternehmen endlich gelingen werde. Die Prinzessin Louise war verständigt worden, daß in der Nacht des 30. August eine günstige Gelegenheit abgewartet werde, sie aus dem Hotel zu entsernen und sie willigte freudig ein. Freunde Mattachichs gaben sich der Prinzessin durch ein Beichen zu ersennen, Louise entfernte fich vom "Wettiner Sof" in einem Automobil. einiger Entfernung von dem Hotel wortete ein zweites Automobil, das sie dann bestieg, damit ihre Spur verwischt werde und damit das aufgescheuchte Personal das erste Automobil verfolge. Die Absicht der beiden ist, sich nach Frankreich zu flüchten.

Ueber die Flucht der Bringeffin Louise von Coburg theilt der "Bogtl. Ang." mit: Die Prinzessin weilte Dienstag Abend ım Theater und begab fich dann in das Hotel "Bettiner Sof" zurück, ah noch um halb zwölf Uhr Abendbrod und zog fich dann gurud. Ihr Berichwinden wurde erft Morgens bemerkt Gleichzeitig mit ihr ift ein angeblicher Sotelier Namens Josef Weiper aus Graz, der ebenfalls im Wettiner Sof wohnte, verschwunden. Der Mann wohnte erst im dritten Stockwerf, ließ fich aber am Toge vor der Flucht ein Zimmer im Erdgeschoh geben, das einen direften Ausgang nach dem Garten hatte. Durch dieses Zimmer ist die Flucht erfolgt. Eine angebliche Frau Schubert aus Dreiden hatte am Abend vorher bei dem Fuhrwerfsbesitzer Ernst Soergel ein zweispänniges Geschirr für 1 Uhr Rachts bestellt.

Der Wiener Anwalt des Grafen Mattachich, Abbofat Stimmer, erflärte, die Entführung der Prinzelfin bon Coburg sei nicht zweds Bereinigung mit Mattachich erfolgt, sondern um der Bringeffin Gelegenheit zu geben, die Biedererlangung der bürgerlichen Rechte anzuftreben. Die Prinzeisin will auf Erund der Gutachten einwandfreier Phychiater die Aufhebung ihrer Entmindigung und dann die Scheidung von ihrem Gatten, dem Prinzen Philipp von Coburg, erwirken. Diefer hingegen wolle die Strenge des Gejetes gegen die Flüchtige anrusen und ihre Rüdtehr in die Seilanftalt bei Coswig erzwingen.

Weitere Nachrichten melden:

Bad Elfter, 1. Septbr. Heute Morgen ift der Führer des Automobils, in dem die Prinzeffin Louise von Coburg gefliichtet ist, nach Bad Elster zurückgefehrt. Rach seinen Ausfagen find die Flüchtigen, und zwar Brinzessin Louise, der chemalige Oberleutnant Mattachich, ferner ein Herr Weiher aus Graz und eine Freundin Mattachichs in sechs Stunden in rasendem Tempo Rachts nach Sof in Bapern gefahren. In Sof ftiegen die bier Personen aus und nahmen



Rachbrud verboten.

Die Hygiene im September.

Einreutet, Stall Jones 4755 S. January 4555

XOCK

Bon Dr. Mar Werler.

Der September bebeutet im Allgemeinen fur ben Gefund

a fart idon baneribar machen. and deshalb ift der September wohl besonders günstig in Gelundheitschatistit, weil ein sehr großer Prozentsch der weilterung aus der Summerfrische und den Ausvorten soeden Läckerteit ist und die Erholung sie doch wesenlich gekräftigt das sie mancherlei Strapazen bester auszuhalten vermag. Bei vielen Bersonen, welche ernsthafte Auren in Seilbäab binter sich haben, will sich indessen eine Besserung des Budes absolut nicht zeigen; sie llagen und lamentiren und jamden Erzt vor, daß das Bed die erhöfste Wirkung absolut
auf den Arzeiten und den der der der der der der t gerban, ein Heilerfolg vollständig ausgeblieben su fein

ja womöglich fühlt man fich franker ale zupor. Der Arzt zucht die Achsein und tröstet und sucht den Ba-im Höhrung einzusschen auf kommende Zeiten. Ind mehr vennag er in der That richt zu ihnn. Junächst nurß

gejagt werben, daß alle heitbebürftigen, welche heilauffuchen, fich insofern über die Wirfung berfelben zu Pflogen, als sie annehmen, daß der einmakige Besuch ei-kurortes, daß eine Heilfur sie vollständig gesund machen Oft sind sie vollständig geheilt, erst nach vier- oder fünf-dam Ausenshalt in demselden Kurort; oft früher, oft auch

Buft steis aber zeigt sich eine Linderung der Leiden aber erst Donate nach der Kur. Denn jede ernsthaft und ver-tig dunthgesührte Kur, sei es eine Badesur oder eine Trink-

fur, welche lettere ja in der Regel mit einer anstrengenden Diat verfnüpft ift, ftrengt bie gange Körperfonstrustion an; man fühlt fich im Allgemeinen schwöcher, zumal die Wandlung vom füßen Nichtstffun zur auftrengenderen Lebensbeihätigung auch nicht obne Cinflus ift. Und erit wenn man jich bollig in das wur getriebe wieber eingewöhnt bat, zeigt fich eine Befferung im All-

Gong besonders ist dies bei rhemmatischen Leiden der Fall, die erst eigentlich bei Beginn ber talten Jahreszeit eine wesentliche Besserung zeigen und oft nach ber Kur, wie man zu sa-gen pflegt, "berauskommen." Die heihen Bäher haben erft eigenklich die Ekkmerzen so recht zum Borichem gebracht, und überall zieht es und zwickt es in den Gliedern. Aber im Ofto-ber und November fühlt man dann um so mohr, wie gut die

Wit jeder erneuten Babelur pflegt übrigens diese üble Wirt-ung der Bäder geringer zu werden und sowit sind die Nach-weben der Heilbäder ein guter Gradmesser für den Kransheits-

Der Septomber ist ferner der Louptmonat für die Trauben-kur, die in diesem Jahre win so empsehlenswerther ist, als eie Sonnengluthen dieses Jahres die Traubenreise ganz besonbers begünnigt beben. Tranberfuren empfehlen sich eigentlich nur in ben richtigen Troubenfurorten vorzunehmen, benn fie bebürfen einer unausgesehten Geaufsichtigung burch ben Arzt und einer fehr ftrengen Diat. Inbessen tonne man auch Kranten, bie mit Glicht, Mierenieiben, Stuhlverstopiung, Leberonichwellung behaftet sind, reicklichen Genuß der Weintrauben ampfehlen, die ench Kindern sehr wohl thun und bei diesen Appetit und die Darmthätigkeit in sörderlicher Weise beben. Wan darf gand dreift Lindern von 5-6 Johren bereits Beintrauben in tagli-eien Wiengen von einem halben Pfund geben.

Reineswegs aber find Tranbenturen im Saufe ohne Raib des Arztes, lediglich auf eine Euchfehlung eines guten Freundes hin, vorzumeltnen, wie überhaupt nicht die Anfnahme solcher Mengen von Weintrauben, daß daburch die Aufnahme anderer Rabrungsmittel beeinträchtigt wird. Jebe Anfnahme be' Weintraubengenusses in größerer Menge, ols man soust andere Obstarten ju neitmen pflegt, ift zu unterlaffen ober ---ter arztliche Beauffichtigung zu ftellen.

Die eigentlichen Troubenfuren werben mit bem Gemes von bis 1 Kilo Weintrauben bogenmen, welche Mengen bann auf 4 Kilogramm steigen, eine Wenge, die natürlich die übrige Rolleungsaufnature wesentlich beeinträchtigen muß, and eine entipremende Bigt, die in magerer, mograph feitige

Stoft besteht, streng besolgt werben muß. Sans besombers foll man auch Kindern, welche bleichsüchtig find, an Rosenbluten leiden, usw. recht viele, saftreiche Trouben geben. Doch muß wohl darauf geachtet werden, das die werthlofen Scholen und die Kerne nicht mit himunter geschludt werben.

Wie Kinder zu jeder Jahredzeit ver Erfältungen zu schützen sind, so natürlich gang besonders auch an Monat September, der Sailon des Drachensteigens. Des Drachensteigen lassen ist eine sehr unterhaltende Spielevei, aver für die Knaden nicht gand ungesährlich. Denn sie sind dabei ansangs zum Laufen, dann aber jum Stillsiben und gwar an möglichst windigen Stellen gegeswungen . Dazu werben biefe Bergwigungen fo lange wie möglich ausgebehnt, benn in ben Stonben gegen ben Abend bin fteigt ber Drochen am besten, und in derkilderen Abendluft febren bannt die erhipten Kinder heim und erlälten sich leicht auf dan Dein-

Indeffen foll bies aber mir eine Mahming jur Borficht fein. In allgemeinen ist der September, wie gesagt, auch für die Reinen ein gesundheitlich durchaus günstigen Monat. Und zu Spaziergängen in Was much Held für die Jugend ist kann ein Monat günstiger und zwecknäßiger als der September, wenn er ichon ist. Bit ber Sommer trudenreich, so ist er läftig: bagu broben Gewitter mit plößlichen Durchnässungen. Im September aber, wenn er trodene, freundliche Tage bringt, ist die Historiaglich, die Lust rein, der Staub nicht zu start, so daß die Aikunnosorgane nicht zu sehr augegriffen werden.

Der Septanber ist daher befanntlich auch der Momat für Berghartien par excellenze. Im September soll man auf die Berghipten flettern, weil man bort die besten Aussichten hat. Dier fann natürlich nicht eine ganze Opgiene des Bergsteigens ab-gehandelt werden. Indessen uns doch die Bergstranspeit er-möhnt werden, die bei naunchen, sonst keungesinden Anduren ist in besteinisteten. Süber weich gesprachten ungeschrieben Anduren ist in besteinisteten. Süber weich gesprachten ungeschriebe ist in bestimmten Soben zeigt und oftmalknicht ungesährlich ist. Inbessen kammt diese Krankheit dach nur bei der Hochtouristik in Betrucht, bei großen Partien in's Hochgebirge, die eben ja

einen Wagen, während das Automobil nach Bad Elster zurückfuhr. In Hof bestiegen die Flüchtigen den Berliner Rachtichnellzug und fuhren nach M ünden. Allem Anschein nach sind sie dann nach der Schweiz geflücket, doch liegen hierilber bis zur Stunde noch feine Rachrichten vor.

Wien, 1. September. Nach öfterreichischem Richt ist der vorliegende Fall nach § 96 des Strafgesetbuches als Ent. führung ftrafbar und es befteben Staatsvertrage mit fammtlichen Staaten, wonach die Behörden dem Manne, der die Rudgabe seiner Frau verlangt, Affisienz zu leisten haben. Da eine Scheidung gwijchen dem Pringen Philipp von Coburg und der Pringeffin noch nicht ftattgefunden hat, ficht dem Bringen selbstverständlich noch immer das Recht zu, dies zu berlangen, doch wurde eine Berfolgung des flüchtigen Paares bisher noch nicht angeordnet. Der Prinz wurde sofort von der Flucht in Kenntniß gesetzt. Derselbe begab sich von seinem Schloffe Ebenthal nach Wien und hatte bereits mit seinem Advotaten eine Unterredung, ebenjo mit dem Aufater der Bringeifin umd mit einem Bertreter der betbeiligten Sofb . hörde, in welcher über die einzuleitenden Schritte beichloffen wurde. Nach weiteren Meldungen des "Fremdenblattes" bat Mattachich für die Borbereitungen zur Flucht etwa 50 000 M berausgabt, die ihm von einer der Bringeffin nabeitebenden Seite gur Berfügung gestellt wurden. Mattaciich verfügt außerdem über große Baarmittel.

Wien, 1. September. Nach Weldungen aus Alch haben fei der Flucht der Bringessin Louise zwei Antomobile mitgewirft. Eines derselben hat in der Nacht zum Wittwoch Asch passirt, der Weg des zweiten Antomobils ist unbefannt.

Paris, 1. September. Hier verlautet, die Prinzessin Louise von Coburg sei hiere ein getroffen und zwar per Automobil und ohne einen Bahnhof zu berühren. Man erzählt, daß Oberseutnant Mattachich bereits in der Bornoche Borbereitungen sur die bevorstehende Ankunft der Prinzessin in Paris getroffen habe.

Wien, 1. September. In hiefigen Hoffreisen tat sich der Berdacht sosort auf Mattachich und seine Freundin namens Marie Stöger, die schon seine Zusammenkunst mit der Prinzessin Louise in Coswig nach seiner Freilassung vermittelte gerichtet

Brüffel, 1. September. Die hiefigen Platter ohne Unterschied ihrer Richtung nehmen die Nachricht von der Flucht ber Prinzessin Louise mit Genugthung auf.

Der Carifkampf auf dem nordaflantischen Ozean.

Schon feit Monaten ift zwischen ben beiden Sauptgruppen der am Berkehr zwischen Europa und Nordamerika bethei. ligten Schifffabrtsgesellichaften ein erbitterter Roufurrenakampf im Gange, der eine sonderbare Unterbietung in der Ueberfahrtspreisen zwischen beiden Parteien gezeitigt hat. Auf der einen Seite stehen die beiden großen deutschen Schifffahrtsunternehmungen, der Norddeutsche Llond und die Samburg-Amerifa-Linie und die berichiedenen mit denfelben in Interessengemeinschaft verbundenen amerikanischen und europaifchen Linien, auf der anderen Geite befinden fich die engliiche Cunard-Linie, die ungarische Schifffahrtsgesellschaft "Abria" ufm. Die gegenseitige Preisunterbietung für den Baffagier- und Frachtverfebr hat natürlich für beide fampfenben Parteien bereits erhebliche Einbugen in den bisher gewohnten Einnahmen gur Folge gehabt und die nabe genug liegende Erfenntnig von den schädlichen Wirfungen des entbrannten Tariffrieges haben denn auch schließlich zu Friedensunterhandlungen zwijchen ben beiden fich befämpfenden Schiffsahrtsringen geführt. Die betreffenden Berhandlungen wurden im vergangenen Juli in London begonnen, ober fie zeitigten ein durchaus negatives Rejultat. Wer vielleicht angenommen hatte, daß die Londoner Konferenzverhandlungen auch nur zu einer Milderung des Kampfes unt r den Schifffahrtsgefellichaften führen würde, fah fich bald enttäufcht. Der Kompf wurde gerode in den jüngsten Wochen mit einer außergewöhnlichen Erbitterung auf allen Seiten fortgefest. Die Cunard-Linie ift bisber nicht um einen Schritt gurudgewichen. Gie befräftigte vielmehr ihren Bil-Ien, in ihrer aggreffiven Weise gegen die deutschen Gesellfchaften fortgufahren, legthin beionders durch Magrigeln, die gegen die der Hamburg-Amerika-Linie nahestehende Gesellschaft Stalia" im Mittelmeer ergriffen wurden. Unterftügt wurde Diefes Beftreben der Cunard-Linie wieder durch deren Bundesgenossen, die ungarische Regierung, die Kampfausfuhrtarife der ungarischen Staatsbahnen gegen die "Italia" z u Gunften der "Adria" erlaffen bat. Go baben die Friedensberhandlungen unter ungünftigen Aufpicien den Anfang genommen. Beide Parteien stehen fich bis an die Babne bewaffnet gegeniiber. Wenn jest keine Einigung erzielt wird, fo wird, das muß jeder, der die Energie der führenden Berfonlichteiten kennt, voraussehen, die Fortsetzung des Rampfes

an sich nücht ohne Gesahren sind undglücklicher Weise auch nur bon wenigen Personen gemacht werben können.

Der Senamber ist wegen sewer allgemein günstigen Gesundheitslage besonders ampsehlenswerth für die Bornasme von allerlei däuslichen Kuren zur Deseitigung örslicher Uebel, wie Massagehrren, elektrischer usw. istvie zur Bosnahme operativer Eingrisse, die man aus irgendwelchen Gründen hat ausschen missen. Währ sich irgend semaad einer Operation unterzieden wegen irgend eines örtlächen Leidens, das weil es sich so schmell uicht verschlämmerte, nicht zutte soson deseitigt werden wüssen, so schwarzeit, nicht zutte soson deseitigt werden nüssen, so schwarzeit zur Anskübrung ungünstiger ist. Denn sede Eperation, sie sei noch so undedeutend und untvelenklich leeinträchtigt die ganze Körperkonstruktion oder kann sie beeinträchtigen, und der September ist besonders geeignet, den geschwächten Gesundheitszustvand bald wieder zu heben. Ein berühmter Obgieniser dat einmal schrander werden!" Der September ist der eigentliche Monat sür den Refondaleszenten. Wan kacht ausstehen lassen, kann die Kransen ins Freie tragen, an trüben, regnerischen Tagen gut bedett in die Beranda, denn weder die Hier nach die Kälte ist so start das die Gesundheit oder Hellung seidet, Fliegen- und Wässtenplage belästigen nicht mehr.

Sichon ber Oftober ist wesentlich ungünstiger, als ber Sep-

mit einer Beftigkeit erfolgen, die für die schwächeren Gesellichaften leicht zu einer Kataftrophe führen kann,

Diese Erwägung hat denn auch in der I ten Zeit die Wiederaufnahme der Ausgleichsberhandlungen zwischen den am nordatlantischen Taristriege betheiligten Schifffahrtsgesellschaften zur Folge gehabt. Es sinden Berhandlungen in Frankfurt a. M. statt. Eine Berständigung ist allerdings auch in Frankfurt noch nicht erzielt worden, immerhin ist eine solche nicht ausgeschlossen, denn es sollen im Laufe der nächsten Woche sernere Ausgleichsberhandlungen entweder in Baris oder in London nachsolgen. In unterrichteten Kreisen hofft man, daß es schließlich durch gegenseitige Konzessionen doch noch zu einer Einigung kommen werde.

Der jussische Krieg.

Die Kämpfe bei Liaujang.

Eine volle Woche mogt nun der Nampf um Liaujang, das gestern endlich dem siegreichen Bordrängen der Japaner nicht mehr Stand hielt und seine Thore össnete. Reuter meldete gestern aus Losio: Der rechte Flügel und das Centrum der die Stellungen südlich von Liaujang vertheidigenden russischen Linien haben heute Nachmittag den Rüd-zug angetreten. Die Japaner versolgen sie.

Ein Telegramm Saaharows vom 1. September besagt indessen: Heute seuten Theile der Armee Kurofis auf das rechte User des Taitseho in der Gegend von Sakan und Kangwantun, wo der Fluß eine Biegung macht, über. Um fünf Uhr früh stellten unsere Streiswachen sest, daß eine Division Infanterie mit Artillerig und Kavallerie die Furt passure. Flußabwärts zeigten sie sich noch nicht. Die Japaner gingen in zwei Richtungen vor, nach Westen und in der Richtung auf Jantai. Die übergesetzten Truppen begannen das Gesecht, um den weiteren Uebergang zu verbergen. — Auf unserer vordersten Stellung wurde der Kamps am 31. August außerordentlich bestig gesührt, von acht Uhr Abends die zwölf Uhr

Nachts, wo er vollständig unterbrochen wurde. Generalitabschef Sfacharow meldet über die geftrigen Rämpfe bei Lioujang ausführlich: Wie der gestrige, endigte auch der heutige Kampf für und durchaus erfolgreich. Wir haben ausnahmslos alle unfere vordersten Stellungen behaup. tet. Einen besonders heftigen Rampf batte die Divifion des Generalmajors Kondratowitsch auszuhalten. Das Artilleriefeuer der Japaner war sehr heftig. Unsere Truppen, die den ganzen Tag mit Schrapnells überschüttet wurden, behaupteten die ihnen anvertrauten Stellungen mit erstaunlicher Ausdauer. Nach den Borbereitungen des Angriffs durch Artilleriefener gingen die Japaner mehrmals jum Sturm gegen unfere Stellungen bor. Einige unferer borderften Befeftigungen gingen nach hartnädiger Gegenwehr in die Sände der Feinde über, wurden aber von uns immer wieder durch Bajonettangriffe zurückrobert. Bei diesen Angriffen ließen die Jahaner immer eine große Wenge Toter zurück. Bor einem Theil der Befestigungen war es gelungen, eine große Anzahl Wolfsgruben auszuheben, die theils bis zum Rande mit Leichen des Feindes gefüllt waren. Die Berlufte der Japaner müffen ungeheuer groß fein. Aber auch unfere Berlufte, die noch nicht annähernd festgestellt werden konnten, find bedeutend. Bermundet ist Generalmajor Mrojowsky. Eine Kontufion hat General Baron Stadelberg erhalten, der aber an der Front bleiben konnte. Biele Waffen der Japaner find in unfere Sande gefallen.

Einnahme Liaujangs durch die Japaner.

Nach zweitägigen Kämpfen ist Liaujang gestern von den Japaner eingenommen worden. Die Japaner verfolgen die Russen. Totio ist seitlich geschmückt.

Ein dem Reuterschen Bureau aus Shanghai zugegangenes Telegramm bestätigt, die Japaner hätten gestern nach viertägigem schwerem Kampse Liaujang besetzt. Bon russischer Seite träsen zur Zeit beträchtliche Berstärfungen ein.

Reuter drahtet aus Tokio, 1. September: In der Frühe des heutigen Tages machte der linke Flügel der Japaner mit Erfolg einen wilden Angriff auf die Höhen von Hinlitun, weitlich von dem Schenschan-Berge und durch brach die russische Linke. Dieser Erfolg machte wahrscheinlich den darauffolgenden Rückzug des Centrums und des rechten Flügels der Russen nothwendig. Hier glaubt man, Kuropatkin sei völlig geschlagen. Dyama telegraphirt, seine Berluste dei dem Stucmangriff auf Liaujang seien beträchtlich. Kurofis Berluste an den Tagen vom 24. dis 28. August waren 2255 Mann.

Kurobatin in hat alle verfügbaren Truppen bei Liauiang fonzentrirt und hat während der letzten drei Tage den japanischen Angriffen wiederholt äußersten Widerstand entgegengesetzt. Warschall Opama werf die vereinigte japaniiche Armee gegen die russischen Truppen, welche eine Reihe von ausgezeichneten beseitigten Stellungen inne hatten, die sie hartnädig vertheidigten. Den Japanern gelang es schließlich, den russischen linken Flügel zurückzuwerfen; lange Reit jedoch vermochten sie gegen die rechte Flanke keinen Erfolg zu erringen, da die Russen den Angriff wiederholt abschlugen.

Die Kämpfe um Port Arthur.

Ein Chinese, der Vort Arthur am Abend des 29. August verlassen hat, meldet, daß am 27. August ein beftiger Kampf gewüttet hat. Die Japaner hätten versucht, das Fort Beluntschan zu nehmen, aber zwei schwere Angrisse wären zurüczelchlagen worden, und die Japaner hätten 1045 Mann an Toten und Verwundeten verloren. Am 28. August hätten die Japaner das neue starfe Fort Ar. 6 augegrissen, obgleich sie einem bestigen Kreuzseuer von den benachbarten Forts ausgesetzt geweien wären. Nach dreistündigem ununterbrochenem Kampse wäre es ihnen gelungen, in Fort Kr. 6 einzudringen. Die Kussen hätten sich in die benachbarten Forts zurückgezogen, von wo aus sie durch konzentrisches Feuer auf das Fort Ar. 6 die Japaner gezwungen hätten, es wieder zu räumen.

Im japanischen Bolk meint man, der Fall Bort Arthurs werde spät im September erfolgen.

Prinz Friedrich Leopold.

Die "Nordd. Allg. Zig." hört, daß die Abreise des Prinzen Friedrich Leopold nach dem ostasiatischen Kriegsichauplatze auf russischen Wunsch verschoben worden ist wegen der zur Beit bestehenden Gefahr der Bersiörung der Bahn

Die heute vorliegenden Telegramme bringen noch internatione Bestätigung der Einnahme von iLaujang.

Ueber die legien Kämple

liegen folgende Drahtmeldungen vor:

London, 2. Geptember. Beitere offigielle 20 fiver Berichte legen die Kämpfe vor Lianjang bis Mitternacht vom 30, zum 31. August flar. Darnach ibichritt Kurofis Oftarmeebereits am 29. August den Lauras Blug und befette Rachts die Soben öftlich von Chwangen je, 4 Meilen nordöftlich von Lioujang. Gleichzeitig griff linker Flügel die Ruffen, die den Tasbinmanling Bas bilten on, bisher jedoch ohne den Feind zu verdrängen. Inamifere hatte die Westarmee unter Ofu bie Hohen von Shousben 5 Meilen südwestlich von Liaujang, besett. Das jumie Centrum machte den Bormarich mit und bildete mit ber und Oftarmee zusammen einen Rreis um die ruffischen En ungen, der nur nach Rorden offen blieb. Am 30. ernen ein alle drei Armeen gleichzeitig den Angriff. Die Ruff n. 8 inzwischen verstärft waren, widerstanden aufs heftigsie japanische Westarmee war genöthigt, die Höhen bon Cho shango mit den Soben bon Hinlitun, füdlich von Liaurone zu vertauften. Um Mitternacht vom 30. zum 31. Aumachten die Japaner eine Hauptanstrengung und brade dem Feinde eine ichwere Schlappe bei. Das Refulter bi bahin ift, doß der Jeind bis auf 4 Meilen von Liaufang 2 rüdgeworfen und fest umzingelt ift.

Paris, 2. September. Wie ein Telegramm aus Mut. den meldet, ist dort das Gerücht verbreitet, daß eine javen iche Kolone von 10 000 Mann Stärfe von Südosten auf Paris den vorrückt.

Paris, 2. September. Nach einer Privatmeldung and Betersburg scheinen große Marschgesechte zwischen Liausang und Mussen bevorzustehen oder ichen begonnen zu haben. Ein Theil der Musdener Garnison soll zur Unt aftiltung der von Liausang abmarschirten russischen Kolonnen aufgeboten werden.

Wutden, 2. September. Der Eisenbahndienst nach Liaufang ist unterbrochen. Die Wege sind und siebar.

Straßenbild aus Iriaujang.

Bei Liaujang tobt augenblidlich der Entscheidungskampf zwischen den vereinigten japanischen Armeen und dem Hecre Luropatsins. Liaujang ist eine besestigte Stadt; aber bis zum Ausbruch des Krieges hatte es wenig oder gar kine Bedeutung. Jeht aber ihr es zu einem Mittelpunste des gesammten wirthschaftlichen und militärischen Lebens geworden. Mit einem Schlage hat sich die gesammte Situation geändert, das Zusammenziehen der russischen Armee hat hier ungeheuse wiel Geld unter die Leute gebracht. Schneider, Schuhmacher,



Sattler, die für den Bedarf der russischen Armee arbeiten, werden reiche Leute, Riesensummen aber verdienen die Tokmetscher, welche den Berkehr der Russen mit den Shinssen termitteln müssen und dei jedem Geschäft, welches zum Abschingslangt, natürlich ihren Brofit machen. Wenn der Krieg be endet sein wird, dürste Lauzjang allerdings in seine frühre Unbedeutenbeit zurücksinken, vorläufig aber haben die Aufsen dem Ort eine hervorragende Bedeutung verliehen.



Bie Bbaben, ben 2. Geptemter.

Deutsch-Südweitairika.

Rach einem Telegramm des Generals von Trotha über raschte die Kolonne Welf am 28. August bei Cfamuru ime feindliche Kererobande und erbeutete 400 Stild Bieh. Die Hereros hatten einige Tote, die Deutschen feine Verluste. Der Heind hat Otjekongo geräumt und zieht sich nach Osen zur rück. Die Hauptkräfte sind anscheinend im Südosten. Die deutschen Kolonnen versolgten den Feind. Anscheinend be absichtigt Trotha eine Umstellung des Feindes zu bewerkinkligen.

Die neue Meldung von Trothas läßt erkennen, daß die verschiedenen Abtheilungen, nachdem es ihnen gelungen st. einen Durchbruch der Hereros nach Westen zu verhindern, nun konzentrisch gegen den Oberlauf des Eiseb, westlich ven Epustiro, vormarschiren, denn dort scheinen die Hereros, nachdem sie Otjekongo geräumt haben, in großer Zahl Steilung genommen zu baben.

Major von Mühlenfels und Oberleutnant Winkler much ten infolge Erfrankung ihr Kommando in Südwestafrika ab 5. bit.

u rica

Banin.

et bis

ng an

Rut.

abeni

White

g out viiden

nen nu

Unit 5

CHIEF

unpai.

b dem

feine es go

огоен

ndert,

eiten.

Tol

iber cine Que Que

THE SE

field

施准

TIT.

port

to the

mile

ab

In Berliner politifchen Rreifen wird, dem B. M. aufolge, apret, daß die Abberufung des Gouberneurs Leutin bon feinem Posten in Gudwestafrika beschloffen set. win Rachfolger wird der Generalfonful v. Bindequift

Von den Streiks.

Man meldet uns aus Marfeille, 1. September: 200 famaler und Deforateure find in den Ausftand getreten. verlangen eine Lohnerhöhung von 4,85 Francs auf 5

In einer gestern abgehaltenen Bersammlung in der Arrberfe befchloffen die ftreifenden Dodarbeiter, einen Hufan alle Mitglieder des Berbandes der frangofischen Doder richten. Falls diesem Aufruf Folge geleistet wird, wird Generalausstand sofort in allen Mittelmeerhajen aus-

König Eduard.

Begenüber ben Geriichten über ungünftigen Gefundheitsund des Königs Eduard besagt ein gestern Nachmittag Renterichen Bureau aus Marienbad zugegangenes Tomm des Leibargtes des Königs, Ott: Die diesjährige fur bes Ronigs hatte ausgezeichneten Erfolg. Der Roverläßt Marienbad mit in jeder Sinficht vollsommener mobeit und er erflärt, er habe fich im gangen Leben nie Sler gefühlt.

Sultan Murad V. 4.

Aur wenige Menschen haben beute noch eine Ahnung von a Erifienz eines Mannes, der einft gefrontes Caupt und Bemider der gesamten islamitischen Welt war. Murad V.,



be bem 30. Mai bis jum 31, August 1876 als Ralif geherricht alle ift, wie gemeldet, an Zuderkrantheif gestorben. Wir oben hier ein Porträt des Berfiorbenen.

Deutichland.

Budeburg, 1. Ceptember. Reichstagserfat-Tabl für Schaumburg-Lippe. Bisher murben gegahlt für milermann (wildfonf.) 3585, für Mingenhagen (Gog.) 192 für Eriiger (freif. Bp.) 1452 Stimmen.

Husland.

Ronftantinopel, 1. Geptember. Die Radyrichten aus ammien lauten hochernst. Der Ausbruch eines allge. meinen Mufftandes ift bevorftebend.



Der Berliner Lufemord. Gin Telegronnen melbet uns aus nin, 2. September: Der Kriminalpolizei ift es noch furzen mungen gelungen, ben Mörber der Hjährigen Margarethe shored zu verhaften. Es ist dies ber in ber Fransedistraße 39 andaste Stimbunachenneister Colar von Busse, welcher am Iamaar 1872 zu Trierwa im Arcije Indovrazlaso geboren ist. et elbe bat auch bereits die That eingestanden. Es ist dies erleite Mann, weicher der Kriminolpolizei gegemilder den Ber-ein auf den verhafteten Aufscher War Kohn lenkte. Busse, wei-au in dansselben Hause wohnt in den der Mord begangen be, bat bas Mabthen in seinen Laben gelockt und in der andiche Ruche ein Sittlichkeitsverbrechen an demselben versucht. ein Bett geworfen und mit einem Kopffissen erstidt, die nde bonn in den Reller gebracht und im Sande verfcharrt.

Im Dienft verungludt. Der Berl. Morgenpoft wird gemel-Auf ber Station Grunewelb verungfudte beim Bogenanein Rangierer und erlag ben erlittenen Berletungen. Lolomotivführer Leil wurde auf dem Botsbauner Güterbahnde bon einent Bug überfahren und getobtet.

Ein bestiglifches Berbrechen. Dem "B. Q.M." wirb aus den berichtet: Beim Dorf Danset wurde der Chsthändler Dabbrodt überfallen und gefnebelt. Nachdem ihm 800 K. gebit wurden, wurde er in ben Weiher geworfen. Die Leiche bes ichwere Kopfwunden auf. Der Thater ist entfunmen.

Bermachtniß. Die Boff. Sig, meidet aus Minchen: Die Ibre Der vermachte der Stadt ihr Gesammivermögen von 10000 A. zur Einrichtung eines paritätischen Kinderafols.

Benergbrunft. In Walbmunchen brannten breifig Saufer wer, Es liegt gweifellos Brundstiftung vor. Zwei Berdachtige

Bernrifeilt. Mun mebet und aus Raffel: Der Berfaffer bes fonfissirten Schlüffelromans "Ter Theater-Pflipel", Echtermaber wurde von ber Strafkminger tes hiefigen Landgerichts wegen Berbreitung ungüchtiger Schriffen ju 400 A. Gelbstrofe berurtheilt, mahrend Redalteur Hinzaiann von der Anklage der Beihilfe freigesprochen murbe. Der Stoatsamwalt hatte gegen Gastermaper 4 Monate Gefängniß und 1 Jahr Ehrberluft beantrogt.

Bei einem Gerüfteinfturg auf ben: Aleffemert ber Allgameinen Glettrigitätsgesellichaft in Rieber-Schonweibe murbe geltern ein Manver getöbtet, während ein zweiter ichwere Berlebungen

Mr. 206.

3mei Kinder erichlagen. In Orgeliche in Derfchleffen erdlug die trunfführtige Frem eines italienischen Arbeiters bie beden fleinen Kinder ihres Nadbarn burch Bei hiebe. Die Mörberin hat bereits früher einzual eine ähnliche Unthat begangen. Sie wurde aber wegen Geistelfiorung damals freigeiprochen.

Morb. His Brag, 2. Sevicenber, wird telegraphirt: Der Student Arthur Seidel aus Britist witte gestern in Mich ermorbet anigefunben.

Einsturg. In Bougciers, mo fich angenblidlich bas 146. frangöfische Infanterie-Mariment in Quartier befindet, stürzte geftern die Decke eines Gosthauszimmurs ein, in welchem fich sahlreiche Solbaten befanden. 15 berfelben find verlegt worden und mußten ins Spital gebracht werben.

Berhaftung. Die Boligei verhaftete in Paris ben Cofen eines Konfmannes aus Phienos Apris. Derfelbe batte 30 000

Francs unterfollagen.

Der Sahara-Kaiser Lebandt bat sich unter bem Namen ei-res Herzogs von Rach nach Berfailles begeben.

Die Schlöffer bes Baren. Richt viele burften wiffen, bag Ritolaus II. in seinem ungehenren Reiche mehr als hundert Pasäste und Schlöffer besint. In diesen hundert Schlöfferen sind fründig faft 82,000 Bebienteste, Köche, Bagen Kummerbiener, Lister, Kammerfromen, Stallsnachte, Vorreiter und Gärtner beschäftigt. Die Gehälter biefes gewaltigen Dienerherres betragen öhrlich minbeftens 16 Millionen A In ben Ställen bes Baren tehen 5000—5500 Zug- und Sattelpferde, und bas Bieh, das auf ben Besigungen bes Anifers gezüchtet wird, umfaßt mehr als 50,000 häupter. Die meisten seiner Schlöser bat Rifolaus II. noch nie gelieben, und gewohnt bat er nur in einigen wenigen. Trobben barf bas Leben auf keiner einzigen dieser Besthungen feill sieben, und so wird in allen Schlössern genau so gewirthickaftet, als wenn die kaiserliche Jamilie bort für die Dauer Aufenthalt nähme.

Jubilaum bes Don Onigote Im nächsten Jahre werben 300 Jahre verstoffen sein, seit ber erste Theil bes "Don Ouigote" im Druck erschien. Aus biesem Ansah bereitet man in Spanien eine große Don Onrivote-Freier vor. Der Festensichus für die Feier ift ju folgenden Beichläffen gekommen: 1. Berofenilichung einer billigen Bolfbausgabe bes Romans burth bie spansiche Afabanie; 2. Serfiellung einer abgefürzten Ausgabe zum Cebrauch auf ben Gummafien, 3. Herstellung einer noch fürzeren Ausgabe für ben Unterricht in ben Bolfsichulen; 4. ein von der spanischen Alabemie ausgenschreibender Wettbewerd für die beste fritische Ausgabe einiger Neinerer Werfe bes Cerbantes; 5. Borftellungen von Stilden von Cervantes im Teatro Espanol; 6. Reftaurirung ber Napelle bes Refetar in der Marienfirche zu Wcola, wo das steinerne Beden sieht, das beim Tomfast des Cervantes gedient haben foll, und Schaffung eines Cervantesmuzeums burch ben vanischen Schriftsteller- und Künftlerverein, in bem atbeitsunfähige Schriftsteller und Künftler eine anftanbige Unterfunft inden; 8. Universitätsseste zu Ehren des Dichters, Augenbam wurben in Erwägung gezogen, ein nasstalicher Wettstreit mit Moti-ben aus "Don Lucipote", ein Hestung mit Scenen aus dem un-tierblichen Raman und ein großes Rachsest im Bettro. Schließ-lich wurde beschlossen, eine Denkminze schlogen zu lassen. Der Ministerprässdent leitete versönlich die Verhandlungen des Festou@fdmffe8.

Gine Mörbergrube, Mus Remport, 1. September wirb gebrobtet: Der japanische Farmer Gerson Mary wurde unter bem Berbachte verhaftet, auf feiner Farm eine Morbergrube eingorichtet zu boben. Er erschlug angablich seine Arbeiter sobald sie Lohn verkangten. Hausirern und Händlern gab er vergisteten Schnaps und verscharrte bann die Leichname. Bier Mordthaten follen ihm ichon nachgewiesen sein. Die Umgrabung bes gangen Termins verspricht ein weiteres Material zu Tage zu förbern. Der jett 80jährige Marx hat 27 Kinder.

Aus der Umgegend.

f. Biebrich, 2. September. Geftern Nachmittag fand bie mufitalische Abnatme ber 469 loden ber Dranien-Webüchmistirche bunch die hiergu ernannte, aus den Herren Proj. Mannfisht-Wiesboden, Lehrer Gräb und Hirbler hierfelbit bestehende Kangssission factt. Um 5 Uhr begannen die Gloden der 4 biefigen Kirchen zusammen zu läuten, wobet seitgestellt wurde, daß bas Gesammigeläute einen harmonischen Zusammentsang auf-meitt — Die Uebermeinne ber weuen Lesehalle in der Frhr. weift. - Die Uebermal v. Stein-Sichule feitens bes Bollsbilbungsvereins finbet morgen Schnstag Abend 6 Uhr stuft. Hiernach fann die neue Wohl-sohris-Einrichtung in Benutzung genommen werden. — Die in der Rähe des Haubstietneramtes stehende Ruhebans wurde heute Rocht von ruchlosen Buben abgerissen und in den Ribein geworfen. Bei bam niebrigen Wafferftand fomnte bie Bant hente friih wieder bermisgeholt werden. — Die Feier bes Gebantages wurde beute in den einzelnen Schuffloffen burth Abfingen patriotischer Lieber und Ansprachen ber Lebrer festlich begangen. Eine besondere Feierlichkeit veranstaltete die Realschule nebst Vorklassen in der stödtischen Turnhalle durch einen Festaftus, welcher auch von Angehörigen ber Schü'er sehr gut besucht war und einen bes Gebenfrages wurtigen Berlauf naten. Die misitärischen Bereine begeben ben Tag burch Abhaltung von Gingekfeiern morgen Somstag sowie Sonntag in ihren Bereinslofalen.

+ Dophelm, 1. September. Bufolge Berffigung der König-lichen Regierung ist Herrn Lecrer Jakob Achitein von Ro-chern Kreis St. Goarsbaufen mit dem 1. Oktober d. J. an die hiefige Glementarschule versett worden. Nummehr find hier 17 Lehrer angestellt. — Der Fuhrunternehmer Georg Fein ver-kaufte einen an der Wilhelmstraße belegenen Bauplah an den Edypeinermeifter Carl Baum bier gum Breife von 4364 A, sowie einen Erfe ber Taunus- und Wilhelmstraße belegenen Bonplay an ben Maurermeister Georg Sobn bier zum Breise bon 4900 A Alif besben Plätzen find bereits Istädige Säuser im Bau

+ Bierfiadt, 2. September Bestern Abend 7.40 Uhr tros ven der Kreisvenwaltung bei der hiefigen Bost ein deingliches Telegranten an die hiefige Kreisschussinipetrion ein, daß anläh-lich des Sedantages der Schulunterricht auszusallen habe. An die ber Schulinspettion unterstellten Orte ging bas Telegramm beute Morgen ab. — Der Sebantag wurde heute frijh burch Mollerschüffe und Glodengeläute eingeleitet. Seute Abend veranstaltet ber Krieger- und Militarverein im "Rebenftod" eine gemundliche Busanmentunft.

+ Bierftabt, 1. Ceptember Die Buhl für einen Gemeinbevertreter wird voraussichtlich im Laufe biefes Monats erfolgen. Glogen bie Daubt bes im Mary b. 3. mit einer Stimme Mehrheit gewählten Waurerpuliers Herrn Phil. Beder war Brotest erhoben worben und ist die Einsprache bom Kreisausidus als begründet onerkannt worden. Demzufolge ist für herrn Beder eine Remvahl vorzunehmen. Auch gegen vie Wahl bes feitberigen Gemeinbe - Berorineten Bimmevmeister Sternberger ift protestire worden und fonnte miglicherweise späterbin eine nachinalige Weihl nöthig werben. Beibe Gewählte waren Kundiba-ten bes Bürgervereins urd find von der dritten Klasse gewählt

S. Bom Mhein, 2. Septonber. Im Jahre 1896 ift in ber Nöhe ber KlamenStapelle bei Schloß Abenstein ein Schlepp fahn ber Firma Rannengieger havarirt. Der Rabn ift bann abgetrieben und an ber "Birbelieh bei Becharoch gefunten. Das Wraf, welches im Waffer liegen blieb, bildete für die Schifffahrt feithan ein großes hinbernig und nur fe'ten tonnte ein Stud ravon gelifcht werben. Infolge bes niedrigen Wassarstandes jaucht. jest ein großes Stild auf, weltes sofort in Sicherheit gebracht wurde. — Im Anhange des Schleppbanspiers "Anlpicher 8" hat ber eiferne, mit einer Kohlenfabung bengwärts fommenbe Sthlebpfebn "Rimrob" aus hamberg in ber Rab. ber hafenmindung

Lectuge erlitten. Das Schiff wird bald wieber frei fein. hn. Canb, 1. September. Alm tommenben Sonntog, ben 4. September Nachmittags 2 Uhr findet die Einweihung der neuen Goden der bleifgen fatselischen Rirche in letterer fatt. herr Bjarrer von Afmannsbaufen wird die Festpredigt halten und herr Pfarrer von Lordhaufen die Ginweihung ber Gloden vorneignen. Der neue Thurm ist soweit sertig gestellt, daß mit kommender Boche die Ambringung der Gloden erfolgen kunn. Sunftag, den 3. September, von Abends 7 Uhr ab find die Wein berge der hiefigen Gemarkung geschloffen. Futtertage find: Mittwochs unterfalb und Samftags oberhalb ber Stadt. Wer außer dieser Beit ben Weinberg betreten will, hat um Erlaubniß northubuchen. Kinder bürfen nur in Begleitung von Ertonbienen ben Weinberg betreten. — Am Conning, ben 4. September nachmittags, balt ber biefige Rriegerverein Germania die Sebangebochtniffeier auf ber Engelsburg ab. -Gestern entfernte fich ber Boftgebilfe Cth. bei hiefigem Boftamte angestellt, und ift bis beute noch nicht in ben Dienst zurudgefehrt. Es follen Versehlungen im Amte verliegen. -

hn. Canb, 1. Cept. Am Mittwoch, 31. Aug. fam ber Birtheverein Lahnstein wit Familien-Mitgliedern und ter Musikabelle vom Missikerein Braubach auf einem Ausfluge mit Dumpfer hier an und kehrte mit klingendem Spiel im festlich geschmuschen "Deutschen Huns" ein Um 7 Uhr Abends infr ber Berein mit bemfelben Dampier wieder gurud. - Die Mitferleitungs und Gascrbeiten fdreiten ruftig vorwarts. Leider bieten die theilweise schlechten Ranale, die hierbei eine Ausbesserung erfahren, leibige hindernisse bie nicht zu umgeben find.
— Mit bem heutigen erbalt unser Städtchen auch endlich eine

Sommasseille der Sparfasse der Rassaulichen auch eine Sommasseille der Kartasse der Rassaulichen Bandesbank. Dieselbe ist Herrn Weingutsbesitzer Strobel übertragen.

• Ming, 1. September. Der Theilausstund der Beleuchtungsarbeiter ist durch beiderseitiges Rachgeben
berndet worden. Tagegen drobt ein Ausstand der Kaser, wie and die Bilitenerer wieber in eine Lohnbewegung treten wollen. Rach einer gewertschaftlichen Aufstellung hat der lette Anurerausstand, der am 11. Mai begann und am 16. August zu Ende ging, an Ausgaben nabezu 63 000 K erforbert und einen Berinft von 24 667 Arbeitstagen und 111 090 A. Lohn im Gefolge

feiern Derr Kasper Luttvig W ift, Inhaber ber Spielfartenfabrit C. L. (Buft, und feine Frau Sophie, geb. Korbett, bas geft

ber biomantenen Sochzeit.

* Banau, 1. September. In ber Brief. Diebftabis. Affare nurbe gestern ber in Untersuchungshaft genommene Briefträger Bernbaud Schmidt aus ber Daft entlaffen, ba ein Findstverdacht nicht vorliegt. Dagegen wurde wegen Berwick-ing in die Angelegenheit gestern der Bruder des Bernhard Schnibt, Abam Schmidt in Hoft genammen.



Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Biebereröffnung ber Theaterfaifen. Königliche Schauspiele.

Donnerstag, ben 1. Geptember 1904. Carmen, große Oper von Georges Biget

Mit einem ausverkonften Sonie fette bie Binterspielzeit im "Röniglichen" beute fraftig und erfreulich ein herr Kommerönger Rurt Commer von ber Rgl. hofoper in Berlin be-Lütirte als Don José und es laßt sich als weitere erfreuliche Thatfache berichten, daß mit ihm unfer Ensemble um eine Kraft bereichert ist, die ein Sauptanziehmospunft ber fommenden Guifon werden burfte. Bon einem Ganger verlangt man ja in erfter Linie Stimme, und man ichast ihn gunadit nach biefem Gefichtspunkt ein, herr Sommer hat eine icone, warn timbritte Calmine und er weiß fie geschmadvoll ju behandeln, wenn er ihr auch manchmal ein bischen viel gumuthet. Die Schonheit ber Gesangslinie bei affeltvoller Behandfeng und bei damatteristischer Schattirung jeder Einzelheit zu wahren, gelingt herrn Commer vorzüglich und bamit gibt er eine brillante Krafe für bie Parthien vorzugsweise ber frangofischen Oper; wie er fich jum Deflomationoftil ber mobernen beutiden Oper ftellen wird, soll uns ja sein Lobengrin und Tannhäuser noch zei-gen, und ich glaube nach einzelnen Stellen seines José ichtieben zu dürsen, das man auch da einen sehr befriedigenden Einden empfangen wird. Herr Sommer ist nicht nur ein sehr schäpens-wensher Sänger, er ist auch ein temperamentvoll und plassisch gestaltender Tursteller, der seine Rolle mit dramatischer Kruft und Steigerung aufbaut. Sein José binterließ überall ben Einbrud, bag fich herr Sommer nichts entgehen läßt, was jur Charafteristrung der darzustellenden Bigur zur inneren Mei-virung ihrer Sandlungsweise göthig ist. Seine Darbietung darf in diesam Sinne hochinteressant genannt werden. Welcher Gegensch zurichen seinen José im ersten und letzen Art. Dort bas unschudige Muttersöhrschen, dem man ordentlich ansah, daß es eigentlich Gesistlicher werden sollte, und das sich die eigeret-tenrouchenden Habrismädels mit scheuer Berwunderung betrack-tet. Und hier am Schluß des Dromos, wo Carmen die Bestie

Mr. 206. in biefem doch so wohlverpacken Mensichen jo tenflisch blosgenagt hat, hier die meisierhafte Darstellung des bis zum Wahnjinn gefleigerten Seelenstimerzes. Herr Commer seichnet hier in Maste und Spiel febr veriftisch, und mit Recht. Ginen froffen Bormurf foll man nicht mit Opernfarben retouchiren; fo wie herr quimer ben Ausbruch bes bintburftigen Deliriums bei feinem to hinstellt, so, gang so scheußlich — schön muß bas wirfen. Un ben fleigernden Nebergangen, die herr Sommer in diese eine Saene au legen weiß, bie nicht nach ber gewöhnlichen Spielichablone exfunden, sondern, man fühlt dies die mit elementarer Araft des Tamperaments em biunden find, an ihnen fönnte ein Physicier interessante Beobachtungen machen, so naturwahr wirfen fie. - Jebenfalls bürfen wir uns bon herrn Commer in abnlichen Rollen große fimtierische Genüsse erwarten, nach bem fein José so schlagend bas Borbondensein eines impulsiben und reich begabten Talentes bei ihm enviesen hat.

Relidenz-Cheater.

Donnerstag, 1. September zum erstemmaße "Die eiserne Krone", Schauspiel in 5 Aften von Febor von Zobeltip.

Der erste Chuß auf bam theatralischen Schlachtseld ist geen - die Compagne ist eröffnet. Dug es gleich ein Kerntreffer gewesen, sann man wicht behaupten und das ist auch gar vicht zu verlaugen, denn jeder kundige Stratege auf Thaliens Babliatt halt sein bestes Palver am ersten Lage troden. Aber es war auch feineswogs ein Schlichuß umb das ist inemerhin erfreulich gemig.

"Die eiserne Krone" erinnert ein wenig an Felix Philippis "Golbemen Röfig", benn bier wie bort werben bie Schichfale eines Ballan-Throntonbibaten geschilbert. Rur bag Philippi feinen helben noch rochtzeitig bor dem Gottesignedenibum des eroteschen Ländchens bewehrt, während Herr von Bobeltig granfam genug ift, feinen Pringen Emic aus ber hübschen Berliner Gurcontroduung wirklich nach dem Balkan zu ichiefen. Dort herricht Pring Camie fortan als "Fürft von Illyrien" und Träger ber eifernen Krone", bie ihm unter bem Rebenregiment feines Dirifterpräsibenten Beresco balb jur Dornenfrone wird

Das weibliche Element ist burch die sehr rasch auf den Inber gefehte, ein gang flein wenig an Meper-Försters Känfte erinnernde Geliebte des Prinzen und burch die ehrfüchtige Marfa bertreten. Diese Marja ist mar bereits burch ebeliche Fesseln gebunden, aber es drängt sie, das Königsliebehen zu spielen, weil fie hofft, ihr fürfülicher Galan werbe es in seiner Laufbahn bis jum Ronig bringen und fie burfe bereinft an feiner Geite berrschen. Emic aber, der Fürst von Illprien, wahrt sich die Rein-heit des Herzens und der Sinne, so daß er, als die Hofsabale ihren letten Tmanpf ausspielen will, als Sieger auf dam Plan

Der afte Beresco verträgts nicht, daß ber Fürst, entgegen seinem Borganger, Charafter und Festigkeit zeigt. Diese Dobeit will feine Marionette sein und nicht nach ben Draften tangen, die ber Soffing für ihn bereit balt. Aus diesem Conflitte reinttirt die Katastrophe. In seinen Berechnungen gestört, wird Be-resco vom Freunde zum Hasser des Fürsten und benutzt eine Berkeinvörung ber Rationalisten, um den Verhaften zu fällen. Im sesten Angenblick sassen ihn jedoch Gewissensbisse und er felbst geint ftatt seines Opfers in den Too.

Der Aufbau biefer Sandlung zeugt von ftart theatralischer Marte, Bon pipchologischer Motivirung faum eine Spur, bagegen überall eine äußerlich recht wirkungsvoll aufgebaute Handng, die lebhaft spannt, aber über den Wängel der lebenswahren Marafterbagründung nicht himvegtäusicht. Alebnliche, nur noch etwas vergröberte Wirkungen strabte die seinerzeit viel gegebene Sensationskamödie "Die offizielle Frau" nach Henry Savages gleichnamiger Novelle an.

In ben Bornotigen ber Theaterleitung wurde viel von ber oftwellen" Bebeutung ber Novität gesprochen. Gewiß bat bie Sache einen Anflug von Aftwalität, denn die Geschichte des Battenbergers und bes langnafigen Ferbinand — auf den übrigens einmal deutlich angespielt wird \rightarrow ist jilmgeren Dahms. Aber mas in den Beitungsipalten ein Borzug ist, wird auf der Bühne leicht zum Rachtbeil Micht mit Unrecht bat man Philippi vorgehalten, daß feine aftuellen Stoffe im "Grbe" und in den "Boblibatern der Wenstihleit" den feinkunftlerischen Sthliff nicht gusießen. Roch viel grobzigiger ging Ceonfowski zu Werk, der jeglichen fünfslerüsthen Washtob bei Seite ließ und als aktueller Promonidafter u. A. auch eine befannte Bollanoffaire, und swar die Geschiede Stambulows auf die Bretter brachte. Febor von Robeltig ift geid medvoller und verfteht es, bie filnifferifche Grenzlinie inneguhalten; aber gang ift auch er von ben Geblern seiner nach aftuellen Sensationen baschenben Borganger freizusprechen. In der neuesten Beit holten fich außer ihm nur noch einige Baubeville-Fabrikanten ihre Stoffe aus bem Balkan, woher u. A. auch die "Durchsaucht Radieschen" bezogen ift.

Die Darfteller unter ber Regie bes herrn Dr. Rauch machten fich mit frischer Arbeitstraft um ihre Aufgaben verdient. herr hetebrügge fduf aus bem Buriten eine ichneibige Reprafentationsfigur und erwies fich als guter Spreiher. Du wo ber Berfaffer nur Buchbentich und Phrase bietet, tonnte auch ber Darsteller nichts anderes geben als tonende Deflamation, Der fleine Theil bes Dialogs aber, in bem fich ber Autor gu marmblittigem Geficht burchringt, word auch von bem Schonspieler mit echter Etmpfindung ausgestattet.

Gine treffliche Entbie bot Berr Rienicherf als Beresco; biefer berrichkiichtige Söfling gelongte unter bes Rümftlers fein-finniger Auffassung zu plastischer Ausgestaltung. Frl. Fren bot els Marfa eine großzügige, von Leibenschaft und Fener erfüllte Leiftung, mabrend bie fieine Berliner Liebicoft bes Bringen in Frl. Arnbe ammuthige Bertretung fant. Frl. Roormann, als wißige Baffenfabrifanfin und herr Bartat als humorvolfer Mojutant gaben ein allerliebstes Baar bas mit seinen munifiren Episoben bam Bilbe freundliche Lichter aufsette. In die rafteriftischer und vornehm gurudhaltenber Manier fpielte Berr Roberts ben Gebeimfelretar Rovotowicz und in einer fleinen Episobenrolle bewies her: Rider, bag er ein gang brauchborer Reporter batte fein fonnen, wenn er nicht ein guterSchauipieler geworben ware. Als fürstlicher Diener war Berr Dbrt bon ber gebotenen Frijde und als Kriegsminifter, ber ein "Laufedafein" führt, batte herr Soulte wenig Reiber, aber jebenfalls bie Lacher auf feiner Geite.

Herr Direktor Dr. Rauch ließ sich bas Borrecht nicht neb-men, mit ben Tarstellern auf ben farten Applaus bes animirten Bublifinns bin bor ber Rampe gu erscheinen. Wir tonftotirten also mit Befriedigung, bag ibm offenbar bie Sommerferien febr gut befommen find und daß ifan der Unternehmungsgeist wieder genau wie in früheren Jahren aus den Augen blist. Dam: Fortes fortung adjuvat - in bicfem Bekhen wirb er auch in biefer Compagne fiegen!



* Biedanben, 2. September 1904 Sedan 1904.

Bierunddreißig Jahre sind mit dem beutigen Tage verflossen, seit die Runde von dem gewoltigen Siege der deutichen Heere bei Sedan und der Gefangennahme des Kaifers Napoleon III. durch die deutschen Lande brauste. Reinere Freude hat selten ein Bolf empfunden, als das deutsche in jenen geschichtlichen Augenbliden, und es dürfte in den damaligen Septembertagen nur wenige gegeben baben, in deren innerftem herzen nicht das Wort Emanuel Ceibels wiederflang:

"Drum lagt die Gloden von Thurm gu Thurm Durchs Land frohloden im Jubelfturm! Des Hammenftoges Geleucht facht an! Der herr hat Großes an uns gethan! Ehre fei Gott in der Sobe!"

Was wir heute feiern und von Geschlecht zu Geschlecht bererben wollen, ist die Erinnerung, daß an diesem Tage des Deutschen Reiches Macht und Herrlichkeit entstanden ist.

Wenn auch offiziell diefer Tag nicht mehr gefeiert wird, fo lassen es sich doch die alten Beteranen aus dem Kriege nicht nehmen, diesen Ehrentag alljährlich seftlich zu begeben. Geftern, am Borarbend des Gedenftages, verjammelten fic um 6 Uhr wiederum die noch lebenden Theilnehmer am Bortal des alten Friedhofes. Sodann hielt am dortigen Dentmal für die 1870-71 Gefallenen Berr b. Branconi eine Aniprache, in der er auf die Bedeutung des Tages von Sedan hinwies. Den im Kriege gefallenen Kameraden werde man stets Liebe und Dankbarkeit bewahren. Bald werde auch bon den noch lebenden Theilnehmern feiner mehr da fein, dann aber sei es Pflicht der deutschen Jugend, das zu erhalten, was die Rampfer von Sedan errungen hatten. Serauf legte Redner, welcher den krieg mitgemacht und ichwer verwundet wurde, am Denfmal einen Lorbeerfranz namens der Kriegervereine nieder. Man begab fich sodann nach dem Nerothal, wo an dem festlich geschmidten Rriegerdent. mal der Präsident des Kriegerbereins "Germania Allemannia", Berr Emil Rumpf, eine zündende, von patriotischem Beifte getragene Ansprache bielt.

Bon 7-8 Uhr ertonte von den Thurmen der evangelischen Strchen feierliches Glodengelaute.

Um 9 Uhr veranstaltete der Kreisfriegerverband Wiesbaden-Stadt in der Turnhalle des Turnbereins an der Bellmundstraße einen

gemeinfamen Commers

der Kriegerbereine. Bu diesem hatten fich die Mitglieder der Bereine zahlreich eingefunden, besonders die alten 2 eteranen. Man bemerfte ferner noch unferen Polizeipräfidenten von Shend, herrn Intendanten b. Mupenbecher, den Direftor des Realgymnafiums Herrn Breuer etc. Die Leitung des Kommerfes lag in den Banden des Berrn Oberlandmessers Leutnant d. R. Klein. Herr Dr. Schrader begrüßte Ramens des Borstandes die erschienenen Chrengäste. herr Bernhardt erfreute fodann burch swei Gejangsvorträge, welche fturmischen Beifall fanden. Run ergriff Herr Klein das Wort zu der eigentlichen Festrede. furzen Zügen legte er die Bedeutung des Tages für das gefammte Baterland dar. Er ichlog mit einem stürmisch aufgenommenen Surrah auf unseren Raifer. Ramens der Gafte danfte hierauf herr Bolizeiprafident von Schend, feiner Freude dariiber Ausdruck gebend, daß an diesem Tage eine gemeinsame Feier der Kriegerbereine bier stattfinde. Man wünsche eigentlich an jedem Ort nur einen Kriegerberein, aber in einer Stadt wie Biesbaden fei bies nicht möglich. Gein Hoch galt der Einigfeit unter den Bereinen.

Es folgten nun Gefangsvorträge des unter Leitung des Herrn B. Ge is stehenden Quartetts der Herren Ballhaus, Kämpfer, Fifcher, Wiegand, die braufenden Beifall fanden. Namens der alten Beteranen dankte Herr E. Rumpf für die anerkennenden Berte des Borfitsenden. Gein Soch galt dem geeinten deutschen Baterlande. Ferner sei noch Herr Student Kaus, Sohn des Herrn Magistrats-Obersefretars Kaus, ermahnt, der durch den Bortrag des Schumann'ichen "Die beiden Grenadiere" und "Die Uhr" wohlverdienten Beifall erntete. Richt unerwähnt follen bie einzelnen Bortrage des Musifvereins unter Leitung feines bewährten Dirigenten Berrn M. Saffelmann bleiben,

Der heutige Bauptfelttag

wurde durch Glodengeläute eingeleitet. Auf der Plaitform der Marktfirche wurden Chorale geblasen. Die hiefigen Schulen begehen den Tag auch festlich. Rach einem Erlag des Rultusminifters veranftelten die einzelnen Raif n unter Führung ihrer Lehrer Ausfluge theils in unfere nabere Umgebung, theils auch in die entferntere, 3. B. nach Seidelberg, Donnersberg. Ein Theil besucht das Niederwalddentmal. Die städtische Schuldeputation hat infolge des erwähnten ministeriellen Erlasses beschlossen, daß am beutigen Toge der Unterricht in den ftadtifchen Schulen ausfällt.

Um 9 Uhr fand in den einzelnen Schulen für die gwei oberen Raffen ein Fe ft aft us ftott.

Die öffentlichen und gablreiche Bribatgebaude tragen beute Flaggenichmud.

Seute Rochmittag versammelten fich die einzelnen Brieacreereine auf dem Schlofiplat und zogen von bier aus durch die Burg-, Wilhelm-, Taunus-, Elisabethenstraße und das Rerothal. "Unter den Eichen" findet großes Bolfsfest ftatt.

r. Extrassige. In Folge bel beute beginnenden Feuerwehrtages in Mining find auf allen bort einmundenten Bahnlinien Extrasiige porgefeben.

Bum Gernfprechberfehr mit Wiegbaben ift neuerbings gugelaffen: Nordhaufen, und mar während ber verfehrsichtvachen zeit. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch be-

* Bon ber Roniglichen Regierung. Berr Regierun mumerar Schulg ift gum Königlichen Regierung

. Freie Schulftellen. Wiffenbach (Dill) 2. co. 2000 Grumbgebalt 1000 A, 150 A Mitersynloge, am 1 10. 04 @ (Obertohn) et. Lehrerstelle, Grundgehalt 1080 A. 150 A 1. 10. 04. Benturbach (Untertwesterin.) Iath Lehrerst., Co halt 1150 K, Alterdanloge 150 K, am 1. 10, 04, Sp. (Limburg) fath. Lehrerft, Grundgehalt 1200 A, Alter 150 A., am 1. 10. 04.

* Der Lehrerverein Biesbaben-Land wird om tom Samftag, ben 3 Captember in Auringen feine Berjanabhalten. herr Lehrer Jiger-Bierftabt mirb Bericht er über ben Berlauf der Berjoninnung der Abolfitiftungen zu tich und herr Lehrer Reihard-Aloppenheine wird einen Bo-

* Ehrung. Geftern Abend brachte ber Gangerchor ber Do. unterbeamten seinem Ehrendirigenten Herrn Direktor Sec. stetter ein Ständigen, das durch die Wahl seiner se Chore einen feierlichen Eindrud mochte und gablreiche Borer be Radibaridiaft beranlodie.

* Auch ein Jubilaum, Am 1. September waren 25 John verflossen, seitbam Herr Webgermeister Franz Berberis v nem hiefigen Lehrer umnterbrechen gu einen Kunden ible tonnte. Die lange Touer bes Geichaftsberhaftniffes fprice fo wolf für ben Lieferanten als auch für ben Runden.

* Der Bezirfstag bes 11. Bezirfs (Lambfreis Biesbaben) be freinvilligen Fenerwehren des Regierungsbegirfs Wiebaben for wie schon gemeldet, am Sonntag, ben 28. August in Solomo ftatt. Roch dem Protofoll nahmen die Berhandlungen folgest. Persons: "Der Bezirfvorsitzende Branddirestor Troppelier eröffnet bie Sigung um 4 Uhr inben er die Anwefenben 6 grüßte, Sobann ertheilt er bas Wort herrn Bürgerne Lehr, welcher die Wehren im Ramen ber Gemeinde intie ber Frefwilligen Genemvehr begrußte und ber hoffnung Ander gab, daß die heutige ilebung sowie die jest folgenden Berford lungen ber Feueuvehrlache gun Gegen gereichen mögen. benn mun bein Borfigenben erstatteten Bericht geht bervor, bei ber Reg.-Weg. Wiesbaden nunmehr 194 Webren mit 1180 Diann sahit. Der Landfreis Biesbaben, 11. Bezirf, sahft ? Mann: Medner giebt dem Wunsche Ausbruck, daß gerade = Landfreise Westaden immer mehr Freiwill. Feuerwebren efieben möchten. Punft 2. Ginführung einheitlicher Uchung porschriften. Der Borfigende Tropp berichtet fiber bie Ginfat heit und leichte Ausführbarkeit wobon sich wohl Jeder bei ber wohlgelungenen Schulilbung ber Freiw. Wehr Schierstein über zeugen fonnte und empfiehlt bie Annahme berfelben. Schulg-bod wian spricks bofile und ampsiehlt vorerst 500 Exemplare pur Breise von 111 A bruden zu laifen, wovon die einzelnen Weiter ilren Bedarf gegen Bezohning beden fonnten. Rach längerer heilweise sehr erregter Debatte, an der sich die Bertreter sämmtlicher Wehren betheiligten, murbe ber Einführung biefer Uchung corfchriften sugestiment und bas Weitere betr. Drud at. den Borftande anheringegeben. Die Wehren follen bis gur nächen Borstandssitzung ihren Bedarf angeben. Sobann berichtet ber Borsihende Tropp über den vom 3. bis 6. September in Winn frattfindenden 16. deutschen Feuerwehrlag und bittet um möglich sablreiche Betheiligung. Als Ort bes nächsten Bezirkstages wird Connenberg befroent. Auf eine Anfrage von Schule-Doc seim werden die Begirfstage in Zufunft in Sein besucht Ber Brandbirettor Tropp-Biebrich brachte ein Soch auf ben der schen Raiser, den Förderer des Feuerlöschwesens aus.

* Refidengthenter. Der frangofifiche Sidmont "Die 300 Tope tongut beute Freitag zur Aufführung Worgen Samstag findet tie Premiere des Luftspiels "Vur fein Centnant" von Bolten und von Puttkammer ftatt. Die liebenkonrbige barunlose dock res Studes gipfelt in ber luftigen Ibee, bof eine alter Brimmbar von prochtigem Seemann, ber eine anscheinend unbesiedbare Abneigung gegen bie Uniform bat, ichlieflich feine eins Tochter gerade an einen Leutmant verliert. — Sonntag Nachund tog findet die erfte Borftellung zu balben Preisen flate und giber geht der lustige Schwant "Die 300 Tage" in Scene. Sonntag Mbend 7 Uhr wird bas Schanspiel "Die efferne Krone" wickerholt. Das erste Gastipiel in dieser Saison findet schon am Frei a den 9. September statt und zwar tritt die berühmte französische Lümstlerin Poette Guilbert an diesem Abend zum ersten Wes in Wiesbaben auf.

Aurfus in Gabelsberger'icher Stenographie. Der Uniang biefer Bothe angefündigte Anfängercurfus in Gubelst. Stead graphie, welchen ber biefige Stenographenverein "Gabelsberg veranstaltet, beginnt morgen Samstag, ben 3. September, Abends 9 Uhr, in dem Unterrichtslofal des gen. Bereins, Gewerte schule, Saal 10 (Wellrichtraße 34, 2. St.). Es sann die Erlemung der Stenographie angesichts der hohen Wichingkeit, die diet in never Beit erlangt hat, nur bringend empfohlen werden.

mitei

Sort Stal Stal fen

berei

matta de la compania del compania del compania de la compania del compania del compania de la compania del compania del

* Gutertrennung haben bereinbort. Die Chelente Raufmam Karl Reidhöfer und Abolfine geb. Brüdel zu Wiesbaben. Lie Cheleute Strafenbabnichaffner Abam Simpger und Marie geb. Kreis zu Biebrich, die Ebeleute Maurermeister Wildelm Rossel und Luise geb. Silbereisen zu Wiesbeden, die Ebeleute Hotelgeschäftsführer Johann Jakob Müsser und Elisabeite Philippine Bertha geb. Anthes su Biebrich.

* Stedbrieflich verfolgt werben ber Maler Lubwig Bugert, geboren am 2. Mai 1878 zu Biebrich, Kreis Wiesbade wagen Betrugs, ber Arbeiter Friedrich Alein, geboren an Tezember 1873 zu Moderrad, wegen Beleibigung und Wiber frands gegen die Staatsgewalt, der Hausburfeie Theodor Louis Thiel, geboren am 20. Juni 1875 in Homburg, wegen Bo trugs.

* Das ftedbrieflich berfolgte Romma. 3m Amtsblett & Regierung with der Arbeiter Johann Georg, genannt Man Lamma, geboren am 19. Januar 1877 zu Reckendurf (Bedern) steabrieflich verfolgt. Als befonderes Kennzeichen ist angegesch daß der Manm auf dem rechten Arm dicht unter dem Ellenbogen gelent quer über bem Arm die Tatowirung "Lommu" bat. Boo läufig ist das Kontma noch ein Fragezeichen.

Diebstahl. Bon einem unbefannten 25-30 3alle alten Mann wurde am 30. August in einem hiefigen Ubretgeschäft eine filberne Zaschenubr auf folgende Weise gestoblen: Der Mann gab fich als Lokomotivheizer aus, der fich für Rechnung der Eisenbahnberwaltung für eine im Denfte total bertrimmerte Uhr eine andere kaufen follte. An einer ihm 90 fallenden Uhr machte er geringe Ausstellungen, fodag ber Uhrmacher fich erbot, ihm innerbald swei Tagen eine andere Uhr zu beschaffen. Der Unbefannte ließ sich num die Rech nung über die Uhr im Boraus ichreiben und entwendete mab rend dieses Augenblicks eine der ihm zur Auswahl vorgeles ten Uhren. Bor dem Manne wird gewarnt.

* Die hotelbiebin, die Anfongs Juli b. 3. aus ben Ton bengimmern verschiedener Hotels die Wasche stabl, ist in bet Berfon einer Frau Deichmann ennittelt worben.

34 Bu ber Walhalla bat mit bem geftrigen 1. Geptember Brettl" nieber bie "Bretter" abgelöft bie die Welt beben-Die Operettenspielzeit ift in Ende und die Barierefaison So war es im Borjabre und jo ist es auch diesmal er. Mahrend bes Binters beherrichen bie leichtbeschürzte bie Afrobaten, die Sangerinnen und Tangerinnen und alles die Brettifterne noth borführen, die Bilbne ber "Bal-Dit einem Senfationsprogramm bat man gestern bie eröffnet. Die wufitalische Leitung log in den Sanben germ Kopellmeister Grobtopf. Mit einem Bestmarich tas Spiel begonnen. Darauf jolgte — und zwar in tabel-e Aufführung — die Preziosa-Caverture von Carl Maria Beber, Warauf ber erfte Stern bes Parietees: Dig ebi, die Buppe auf dem Draftfeil. Die Leiftungen find e idel. Dies Gebiet ist allerdings schon zu sehr abgegraft, das beer viel neues geboten werden könnte. — Der Weinch-Signorift Osfar Suber cab in bem untvuchfigen Minnt-Dielett berichiebene neue Sachen jum besten, wobei notittend ber "Sohn bes Baren" nicht fehlte und stoar in einem den urit dem "ichonen" Refrain: "Daben Sie nicht den nen Sobn gesehen?" — Eine Glangmunmer bilden die Inmolisten und Papier-Munipulatoren The Man-Trio. gauftler, avei Berren und eine Dame, find fotvohl auf ben when gespielten Instrumenten, wie auch in Bezug auf ihre erfunfstilikhen" Meister. Alas scheinbar gans gleichgiltig umengefulteten Papierstreifen reißen zwei ber Lünftler gang ente Sachen surecht, wahrend ber britte im Bunde seine er meisterlich handhabt. Er entlocht seiner Geige auf alle mide und ununogliche Beife Kangvolle Tone. Eine alie ene, über die man eine Saite gespannt bat, dient ihm als Und der Solovortrag gelang ihm recht gut. wiberzoglich Badische Dof-Orernfanger a. D. Carl Cords em fein Gaftpiel mit einem Bortrag aus dem Prolog gunn exto". Dieser glangvollen Leifning folgten bann noch berene andere ebenjo hubiche Gejangsvortrage, die dem Gane leboften Beifall eintrugen. - Die Engelsty-Troupe ate unfiche National-Gefange und -Tange jum Bortrag. Can fennt diese Tange. Es jind wilde aufregende und annende Bewogungen und die Truppe führte fie leiblich and. Dm zweiten Theil des Programpas begann die Rapelle mit m Du und DitiBulger aus ber "Flebermaus" von Strauß. derauf traten bie Weifterschaftenrner Abs Abello und ven. Abre Kunft liegt in den ruhigen Kraftleiftungen. — Am felle des Brogramms bringt bann die Arreftion noch brei mmern. Bunadft bie Bortroge-Stunftlerin Bella bon dmidt. Die Dome ft in ihrem Bortrag thatsächlich eine intlerin. Sia beherricht die berschiebenen Situationen ihres farrags meisterhaft und geht dabei mit allem Raffiment su Werfe. Ihre Stimme ift äußerft sympa-ich und wohlklingend. — Mädann folgten The great Piler om 8, ein sensationeller Welange-Augelakt. Auf der Brogramm heißt es ohne Konkurrenz und die Leist-men der Truppe sind wirklich erstlossig Die Künstler impomen übrigens schon burth ihr ichneidiges und elegantes Auftreen emb burth ihre geschineibigen Berregungen. — "Wengauber" ist bas Programm. Aba Francis ift bie Dame genannt, be ben "Elfenzauber", eine Art Gerpenfintung, porführt. Die na schillernden Harben, die mittelft elektrischer Abparate auf diwand der Tänzerin geworfen werden, waren äußerst wirk-Bielleicht fann man in Bufanft bie Scheirwerfer auch mitellen, daß bieselben nicht so direkt vam Publikum gesehen erben tonnen. Die Illusion und demit die Wirfung der Borng würde dadurch noch wesentlich gesteigert werden. Die rection hatte fibrigens gestern auch dem patriotischen Charatdes Tages Rechnung getragen und am Schlusse der Borng noch eine Reihe patriocischer Lichtbilber vorgesührt. — Sem also die Direttion angekindigt hatte fie werde mit einem besonderen Sensationsprogramm die Sa'son eröffnen, so bis Publifirm ihr biefes Birfprechen burch einen fehr guten and entgelden laffen. Da die Borführungen wirklich gute zu umen find, so war ber Beisall, der vom Publikum gespendet burde, berechtigt und mobinerbient.

* Cestoblen wurde am 26. August von einem Neubau in der Enterstraße eine Sandkarre von schmutzig-grauer Farbe ofine

ethe

311.

14

100

TO

1224

á.

et

til!

r, doğ 11 944 fit 7% de in

Bu der Schieftaffaire in dem Saufe an der Guftab-Delftrage, bon der wir wiederholt berichteten, ift noch au kmerfen, daß die beiden Ehemänner B. und N. absolut nichts

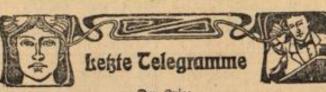
miteinander zu thun hatten.

b Rodymals "Aus einer fleinen Garnifon". Die Berbanbgegen den Oberseutnant Witte, früher im Forbacher ros Bataillon, der dom Frankfurter Kriegsgericht wegen Beseid und Soddatenmißhardlung zu 1 Jahr 3 Monaten Rossas und Ausstoffung aus dem Deere verurcheilte wurde, ben Frankfurter Oberkriegsgericht findet am 15. Sepwher flatt. Da ber Gerichtsherr feine Berufung eingelegt hat, beden in der Berhandlung vor dem Oberfriegsgericht dieje-Bunfte der ursprünglichen Anklage, in denen das Kriegs-Tidit auf Frixspredking erfanns hat, aus der Berhandlung aus. ind daher viel weniger Zeugen gelaben und das Oberfriegs-ericht hat nur einen Tag für die Berhandlung vorgesehen. Es in fic also in ber neuen Verhandlung nur um ben gefellliden Berkehr bes Cherkenmants Witte mit der verstorbeden Fran Koch und um die Sokaten-Mishandlungen handeln.

* Der 16. beutsche Feuertwehrtag in Maing beginnt egen, Samstag Vormittag 10 Uhr mit der Eröffnung der ausstellung auf dem Halleplat. Nachmittags 4 Uhr ist die ode geschäftliche Sitzung in der "Liedertasel", in der technische orträge gehalten werden, und abends 8 Uhr folgt dann in Etadthalle die Begriißung der Feuerwehren durch die tadt Mainz. Bei bem Konzert am Begriffungsabend wirin der "Mainzer Sangerbund" und der Feuerwehrgefangtein mit. Bum eigentlichen Festtag ift der Sonntag bemint. Bormittags um 10 Uhr findet eine Schulübung der Kainzer Fenerwehr und Angriffsübung auf dem Schlofplat alt. Nachmittags 2 Uhr folgt der große Festzug, zu dem ablreiche Feuerwehren aus der näheren und weiteren Umgeb. in Condergigen bier eintreffen und der deshalb ein im-Dantes Schauspiel zu werden verspricht. Der Zug geht dem Rhein aus ilber die Große Bleiche, durch die Neubrunenitraße, Raiserstraße, Schottstraße, Babnhofsplat, Bahnoffirage, Saillerstraße, Ludwigstraße, Markt, Fildsthorstraße beinftrafe bis Schloftbor, wo die Auflösung erfolgt. Um Uhr findet im Gutenbergkasino ein Festessen der vereinig-Ausichüsse statt (Betheiligung aus Bürgerfreisen ift erunicht); zu gleicher Zeit und abends find Konzerte im dadthallegarten. Am Montag ift dann die Saudtfitung beutschen Feuerwehrtages in der "Liedertafel" und daran Midliegend eine Sitzung des deutschen Feuerwehr Ausschul-Rachmittags 3 Uhr folgte eine Borführung von Löschgelathen auf dem Ausstellungsplat und Abends 8 Uhr eine

swangloje Bereinigung im Stadtparf, no engert und Feuer wert stattfindet. Den Beschluß des Feite macht am Dienftag 12 Uhr eine Dampferfahrt jum Riederwald. Die offizielle Fest med a i I I e für den Deutschen Feuerwehrtag zeigt in febr geichmadvoller Ausführung das von Eichenlaub getragene deutiche und das österreichische Wappen. In Medaillenform ift die bekannte Figur des Feuerwehrmanns ange-bracht; der hintergrund zeigt eine wohlgelungene Ansicht des Mainzer Domes. Das Gange ift bon einem Band umichlungen, das die Aufschrift trägt: 16. Deutscher Fenerwehrtag zu Mainz, 3.-6. September 1904, und in dem Mainzer Bappen feinen Abidlug findet.





Der Rrieg.

Köln, 3. September. Der Köln. Zig. wird aus Tokio von gestern bestätigt, daß die Japaner am 1. vormittags Liaopang genommen haben.

Petersburg, 2. September. Gin Abmiralitätsrath unter bem Porfip des Großfürsten Alexandrowitsch hat mit Stimmenunchrbeit beschloffen, ben Loutre-Aberiral Fürst IIch to mati bor ein Rriegogericht zu ftellen, weil er entgegen bem Befehl bes Baren mit seinen Schiffen nach Bort Arthur zurückgesehrt

Paris, 2. September. Der Spezial-Korrespondent des Mittin berichtet, daß die Telegraphenlinie zwischen Warten und Liaopang thatjächlich zerftört wurden. Der gleiche Korrespondent berichtet, bag bie Berlufte bei bem Liebergang über ben Fluß Taitse burch bie Japaner bei beiben Gegnern sehr schwere gewefen find. Besonders bas Korps Stadelberg bat eine große Aufopserung an den Tog gelogt. Der Eindruck in Petersburg ist der, daß der Muchug aus Liaupang in einigen Tagen erfolgen

Mutben, 2. September. Infolge anhaltenber Regenguffe find die Æige wieder undaffirbar. General Linjavitsch soll sich mit 30,000 Mann swei Tagereisen nörblich von Masten und 10 Tage nörblich von Liaopang befinden.

Rom, 2. September. Ein Telegramm aus Liaopang berichtet, bag die ruffiffchen Berlufte in bem Gefecht in der Rabe ber Stadt fich im Ganzen auf15,000 Tabte, Berwundete und Gefangene belaufen. Die Japaner sollen den Ruffen zahlreiche Gofchütze abgenommen haben ebenso 40,000 Gewehre und 200 Bagen. Die japanischen Berluste sollen 1200 Mann betragen.

Paris, 2. September. Der Betersburger Korrespondent bes "Echo be Paris" berichtet, das Kriegsministerium sei davon benachrichtigt worden, bag Kuropatkin fich in feinem Plan vorgesehen und die Stellung am Ta:tsee-Fluß aufgegeben hat. Avanstruppen hätten ben Auftrag erhalten, den Feind gurudguichlagen, fich dann auf Liaopang surückuziehen und dort eine besefrigte Stellung einzunehmen. Man hat die Gewißheit, bag Rus rofi seine Armee in swei Theile getheilt hat, wovon der eine mach Liaopang, ber andere nach Danti nörblich von Liaopang an der Eisenbahnfinie gefandt worben ift.

Baris, 2. September. Aus Betersburg berichtet bas "Ciho de Paris": Es ift amflich mitgetheilt, daß Kuropatfin bebrobt fei, umgangen zu werben und fich Bachts auf Liaopang zurückgezogen habe und daß die Eisenbahn- und telegraphische Berbindung zerftört find. Dieses Telogramm ift in Petersburg aufgegeben, gestern Abend 8 Uhr. Es entspricht dies ber Zeit von 2 Ubr Nachmittags in Liaspang.

Die Glucht ber Bringeffin Louise bon Roburg.

Bruffel, 2. September. Der "Betit Bleu" will wiffen, daß die Flucht der Brinzeffin Louise von Coburg schon seit 3 wei Jahren durch ein von Mattachich gebildetes Comitee vorbereitet gewesen sei, welches sich an eine belgische Gruppe gewandt habe, um die erforderlichen Geldmittel zu beschaffen, Im Falle des Gelingens follte die Prinzessin nach Belgien gebracht werden, um von zuständigen Aerzten untersucht zu werden. Da aber die Mittel nicht aufgebracht worden seien, habe fich das Comitee an die französisch belgische Liga zum Schutze der Menschenrechte gewandt, um den Bertheidigern der Pringeffin, deren eifrigfter ein fogialdemofratischer Reichstagsabgeordneter gewesen sei, ihre moralische Unterstützung zu

Wien, 2. September. In eingeweihten Rreifen glaubt man, daß der in der Bluchtaffaire der Pringeffin Louise von Coburg genannte angebliche Hotelier Beiter identisch ift mit dem Grafen Drifich, der im Auftrage von Mattachich die gange Entführung infgenirt haben dürfte.

Dreeben, 2. Geptember. Die feitens der Gendarmerie in Bad Elfter angestellten Recherchen nach der Prinzeffin Louise von Coburg haben bis geftern Abend gu feinem Ergebniß geführt.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftolt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Genilleton: Chefrebafteur Doris Schafer; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röftel, beide zu Wiesbaben.

Wetterdienst

der Landwirtichaftsichule ju Beilburg a. d. Lahn. Boransfictliche Bitterung für Samstag, ben 3. September:

Meift fdmadminbig, vorwiegend beiter, bei fuhlerer Racht, tageuber etwas warmer.

Benaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an ber Expedition bes , Biesbabener Beneral-Angeiger", Maurtiusfrage 8, taglich angefchlagen werben.

ariété Bürgersaal.

Vom 1 .- 16. September: Wiener Possen-Ensemble. Jeden Abend 2 Einakter (zum Todtlachen.) Minni Schröder, Soubrette. Anni und Ottie, Gesangsduett. Eugen Zunderes Humorist (als Gast). Wiener Blumentrio (urkomisch). Theo Zipper, Liedersänger. Richard Foublas, Wiener Humorist, Jeden 4. Tag Programmwechsel.

Meine Hochschule

für Piano, Violine und Gesang verlegte ich nach Dreiweibenftrage 3, I, nabe ber Ringfirde, Mumelbungen und Gintritt feber Beit. Julius Oertling, Rönigl. Mufifoireftor.

Werein.

Dienftag, ben 6. Ceptember be. 38., abende prac. 9 Hhr, findet in der Turnhalle, Sellmund-

Hauptversammlung

Tagesordnung : 1. Grundftudserwerbung, 2. Berichiebenes.

Der außerft wichtigen Tagesordnung wegen bitten wir dringend um allfeitiges und punftliches Ericheinen ber Mitglieder.

Der Borftand.



Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. 3-, 4- und 6-Monats-Kurse. Einzelne Lehrfächer. Kostenloser Stellennachweis.

Prospekte gratis und franke.

Blinden-Auffalt

Blinden-peim Emferftr. 51,

7445

Walfmühlfte. 13. empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Borbe jeber Art und Große, Birftenwaaren, als: Befen, Schrubber, Abseife- und Wurzelburden, Anschmierer, Kleider- und Bicheburten ne., ferner: Frigmatten, Alopfer, Strobseile ze. Robringe werden schned und billig nengeslochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Bunsch werden die Sachen abgeholt und wieder

gurfidgebracht.





ienemhoni

rer Bfund ohne Glas, garantirt rein. Prellung per Rarte wird fofort erlebigt. Die Befichtigung meines Siandes, über 90 Bolter, und Brobiren meiner verschiedenen Ernten gerne 7859 gestattet. Carl Practorius, Telephon 3905 - mur Balfmublftrage 46. Celephon 3.05.

Befanntmachung

Montag, ben 5. September b. 3., nachmittage, foll ber geringe Ertrag von je einem Apfelbaum an der Labnitrage und im Wellrigtal an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung verfteigert werden.

Bufammentunft nachmittags 4 Uhr Ede Labn- und

Biesbaden, den 2. Geptember 1904.

Der Magiftrat.

Der Magiftrat.

Mr. 206.

Befanntmachung.

Mittwod, ben 7. September b. 3, nach-mittage, foll in ben Auraulagen - nach Connenberg - ber Ertrag an Obit von ca. 30 Bwetichenbaumden öffentlich meiftbietend gegen Bargablung verfteigert merben. Bufammenfunit nachmittags 4 Uhr bei ber Dietenmühle.

Biesbaden, den 2. September 1904. Der Magiftrat.

Infolge unferes Aufrufs vom 11. d. Mts. find an Gaben für die Abgebrannten in 3lefelb bei ber Bentralftelle im Rathause bis heute eingegangen: Bon L. H. 2 M., R. G. 10 M., R. M. 2 M., Frau Abegg 30 M., B. Schild 5 M., Tagblatt-Berlag 244 M. 20 Big., 193 M., 221 M. 10 Bfg. und 65 M. 20 Big., D. 8. 5 M., N. B. 5 M., M. B. 5 M., Ganitaterat Dr. Breegen 10 M., O. 5 M., Gebr. Craß 10 M., Frl. B. S. 20 M., burch ben Berlag bes Bolfsblatts von Ungenannt 1 M., C. v. B. 10 M., Ungenannt 1 M., J. Jung 1 M. und R. R. 30 M., Baumeister Cunit, Ingenieur Bed, Architeft Conradi und Kollegen 31 M., Oberbürgermeister Dr. von Ibell 10 M. und E. B. 2 M., gujammen 918 M. 50 Big.

Beitere Baben werben danfend engegengenommen. Biesbaden, den 31. Muguft 1904.

6001

Fach-Meisterkurse

für Schuhmacher, Schneiber, Schreiner und Tapezierer.

Um Mitte Oftober d. 3. follen in Biesbaden Sachmeifterfurje für obige Sandwertsarten ftattfinden. Unterrichtet wird burch tüchtige Fachlehrer in folgenden Dingen :

a) Für Coneiber: im Dagnehmen, Sachzeichnen. Entwerfen bon Schnittmuftern, Anatomie, Bufdneiden, Materialienfunde, Fach-Buchführung und Fach-Ralfulation,

b) Für Couhmacher : fiber biefelben Begenftanbe und ferner im Burichten son Beiften, Abgiegen ber Füße und Maschinentunde.

c) Für Chreiner: Fachzeichnen, Ronftruftione-Behre bon ben Bergierungsarbeiten, bom Schleifen, Bolieren, Barben, Beigen, Mattieren, Fournieren und Ginlegarbeiten,

Materialienfunde, Sach-Buchführung und Raltulation.
d) Filr Tapezierer: Anleitung und Uebung im geometrichen Buidnitt von Deforationen und Berfpannungen, Freihanddeforieren, Stoffberechnungen, Farbenlehre, Materialienfunde, Behre vom Bolftern, Fachzeichnen, Fach-Buchführung und Ralfulation.

Die Dauer ber Rurfe ift angenommen.

Bur Coneider auf brei Monate, fur Couhmacher auf drei Monate, für Schreiner auf vier Monate, für Tapegierer auf gwei Monate.

Das Schulgeld betragt für jeden Rurfiften: a) für Schneiber 20 Mt., b) für Schuhmacher 20 Mt., c) für Schreiner 30 Mt., d) für Tapegierer 15 Mt.

Bei nachgewiesener Bedürftigfeit fann bas Schulgelb gang ober teilweise erlaffen, auch tonnen für auswärtige Rurfiften die Reife fo ften bergiltet merden.

Bug elaffen find nur folde Bandwerfer, welche bie nötige Borbildung haben, mindeftens 20 Jahre alt find und ein Sandwert felbständig betreiben wollen, oder bereits be-

Unmelbungen find bis jum 20. Gevtember an ben Borftand der Sandwerfsfammer gu Biesbaden gu

5840 Die Bandwertstammer gu Biesbaden.

Nachlaß-Berfteigerung.

Wachien Wontag, den 5. September und nötigenfalls den folgenden Tag. vormittags 9% und Rachmittags 2% libr, verftigere ich im Anftrage der Erden und noch andere mir fibergedene Modifien in meinem Berfteigerungssale,

12 Wartstraße 12, I. Etage,
nachverzeichnete gedrauchte Modifiar- und Haushaltungsgegenflände:
Rassachen Liften, schwarzes Bianino, 8-, 3-, 6- und 12-stam.
Saton Lifter, 12-stam, Lerzenläster, 6. Kandelaber, 1- und 2 tilr.
Kleiderschräute, Betten, Kinderdett, Waschemoden, großer prachtvoller Gold Pfeilerspiegel mit Trümean und weißer Marmorvoltte, Bertisow, 6. Busset, 2 ar. Einsziehrische für 24 Berpoller Golds Preiterpiegel mit Tramean und weiger Narmorplatte, Bertifow, h. Busset, 2 gr. Ausgiehrische für 24 Perfonen, 6 schwarze Salonftühle mit Goldzissung. Blüschemitur,
Sopho, 2 Seffel, 6 Stübte, Plüschlophas, zweisin. Tiwan,
Thaifelengue, Garnime und 2 Sessel, runde, ovole u. vieredige Ticke,
ovale u. vieredige Spiegel, Garrens und Baltonmöbel, Bücherschwant, Eiskaften, st. Gistosten, span. Bände, Rollschubwände,
Dienschieme, Blumentische, Spieltose, Geige mit Raften,
Dienschieme, Blumentische, Spieltsche, Geige mit Raften, Bither, Bischerei-Geräthschaften, schwerze Etageren, Salon-nich mit weißer Warmorplatte, Stühle aller Art, großer Weiße-gens und Porgellanschrauf, Klavierftühle, Kielberhander, Zimmer-Closet, Gallerien, Jalousien, gut erhaltene berrensieder, Damen-Toftume, Fahnen, Bucher, Gartenlaube, Bilber, Parqueten Damen-Cojume, Fagnen, Guder, Gartenianve, Giber, Parquet-Bobner, Rauchtifche, Alabafter Uhr, gemalte Calon Lamben, Leuchter, Tafelauffabe, Balen, Bewlen, Zeitungsftanber, Rippiachen, Deforations und Burusgegenft, Weingläfer, Kaffee Service, Bolière, Marquife, gr. Parthie Einwachgläfer m. u. o. Bericht, Antiquitaten, Kunftgegenftanbe, Deigemalbe, Linder-Badewanne, große Koffer, Reife-taichen, Teppiche, Lindeum, Rotenftanber, Notenputt, Silber, Cariftoffe und Aupfergegenftanbe, 2 maffibe Rergen-Randelaber, Gar-binenfpanner, ovaler Golbfpiegel, Wafchmange, Waschbutten, hunde-butte, handnöhmaschine, Glas, Porzellan, Fieischplatten, Kitchenschrant, Richens u Rochgeschire und viele bier nicht benannte Gegenftanbe

Richen if Ronge Geren Bargabiung.
reiwillig meistbietend gegen Bargabiung.
Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auftion.
Georg Jüger, Austionator und Tarator,
Schwalbacherstraße 27. 1. Berfleigerungen werben unter coulanten Bebingungen ftets übertommen. Gegenftanbe jum Mitverfteigern tonnen abgebolt werden.



Samstag, den 3. September 1904,

Morgens 7 Uhr: Ko chbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT. Choral: "Gelobet sei'st du, Jesu Christ". Ouverture zu "Die Sirene" . La châtelaine, Charakterstück . . Löschhorn. . Jon Straues,

4. Theater-Quadrille
5. Das Bild der Rose, Lied
6. Fantasie aus "La Traviata"
7. Auf Schritt und Tritt, Marsch . Reichhardt.

> Samstag, den 3. September 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER.

Nachm. 4 Uhr: 1. Ouverture zu "Der Feensee".

2. Allerseelen, Lied

3. Duett und Finale aus "Lukrezia Borgia".

4. Automatemusik und Walzer aus dem Ballet Auber. Lassen. Donizetti. Delibes. "Coppelia" Aschenbrödel, Märchenbild Bendel. 6. Kuyawiak, polnischer Tanz 7. Fantasie aus "Der Waffenschmied". 8. Vom Wörther See, Marsch H. Wieniawski Lortzing. Abends 8 Uhr: 1. Fest-Marsch E Wemheuer. 2. Ouverture zu "La Princesse Jaune" 3. Balletmusik zu Calderon's "Ueber allen Zauber Liebe" Saint-Saëns. Lassen. 4. Gross-Wien, Walzer. Joh. Strauss. Wagner. 5. Ouverture zu "Tannhäuser" 6. Am Meeresstrand, Impromptu für Harfe allein Herr Hahn. 7. Fantasie aus "Der Barbier von Sevilla". 8. Caardas Nr. 2 Oberthür.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gum Reubau eines ringförmigen Lotomotividuppens mit 5 Standen, eines Magagins, einer Betriebsmagenwerffiatte (ausichlieglich der Fundamente) und zweier Stellwertsgebande auf bem Sauptbahnhof Maing follen in 2 Lofen vergeben werden. Los I. Erd., Maurer, Bimmer, Dachbederarbeiten ufm. Los II. Gifentonftruftion des Cofomotivichuppens rd. 33 Tonnen.

Die Beichnungen liegen im Bimmer Rr. 107 bes Berwaltungsgebäudes, Rhabaunusstrage 1 hier, mahrend ber Dienststunden bon 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags gur Ginficht aus, wo auch nabere Austunft erteilt

Angebote find verichloffen, portofrei und mit ber Auf-

"Angebot auf Los I: Sochbauten auf Sauptbahnhof Maing, begm. Los II: Gijentonftruftion bes ringformigen Lotomotividuppens auf dem Sauptbahnhofe Mains"

bis jum Eröffnungstermin am 20. September 1904, borm. 10 Uhr, welcher im Bimmer 72 unferes Bermaltungs. gebaudes abgehalten wird, uns einzujenden.

Die Berdingungeunterlagen ohne Beichnungen find gegen poft- und beftellgeldfreie Ginfendung von 5,25 Mt. für Los I. und 0,75 Mf. für los II. bom Bentralbureou ber untergeichneten Direttion gu begieben.

Mains, ben 30. Auguft 1904.

Ronigl. Breng. u Großherzogl. Seffifche 54,177 Gifenbahndireftion.

Brennholzvertauf.

Die Raturalberpflegungestation verfauft von heute ab bie nadiverzeichneten Solgforten gu den beigefesten Brei jent Budenholg, 4 fcmittig, Raummeter 12,50 DRf. 13,50 "

Riefern-Angundeholg per Gad Das bolg wird frei ins Saus abgeliefert und ift von beiter Qualitat.

Bestellungen merden bon bem Sanebater Sturm, Gvang. Bereinehane, Platterftr. Rr. 2 entgegen-

genommen. Bemerft wird, baf burch die Abnahme von Soly die Grreichung bes humanen 3wedes ber

Auftalt gefordert wird. Miche an ruh. Leute gu bm. Raberes 1. Stiege bei Reine gu erfragen.

(neijenauftrage 9, 2 leere Bim., Dochp., gu berm. Raberes Dorffir. 27. Laben. 5979

Gine Wohnung, 2 bis 3 Bim. und Ruche, gu vermieten, bal. auch Stallung für 1 ob. 2 Bferbe Connenberg, Langgaffe 14. 5978 Bismardr. 51, 2. St., r., moottep. Zim. 3, verm. 6003
Camtenwitwe fucht ichon. ieer,
Zimmer. Offerten unter A. 22 an bie Expedition biefes

Blattes. 6044 Junge geb. Dame fuche bis zum 1. Juli 300 Mr. zu leiben gegen 5%, Zinien, Offerten unt. Tuskulum 35 a. b. Genes



Unterricht für Damen und Berren.

Behrfacher: Schonfdrift. Budführung (einf., boppelte, in ameritan.), Correspondeng. Raufman, Rechnen (Brog. Binfen- u. Conta-Corrent - Rechneu). Wechfellebr., Rontorfunde. Stenographie. Mafchinenfchreiben Branblide Ansbilbung. Rafder und ficherer Erfolg. Zages. und Mbenb Sturfe.

NB. Reneinrichtung von Gefchaftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbfteinfchabung, werben biecret anogeführt.

Heinr. Leicher, Annfmann, langi, Fachlebr. a größ, Lebr-Infit, Buifenplan In, Parterre u. II. St.

Königliche



Camftag, ben 3. Ceptember 1904. 191, Borftellung. Men einfindirt:

Der Tragobie erfter Theil in 6 Atten und einem Forfpiel: Proton bimmel von Goethe. Mufit von Lindpaintner u. anberen Rombondn Regie: herr Rody, Mufitaiifche Leitung: herr Kapellmeifter Ein,

Brotog im Dimmel. Fri, Doptelbum Fran Renier, Fri, Frengel, Derr Tanber, Gebriel Didwart Mephiftopheles Stimme bes herrn Simmlifde Beerfcharen. Dett Bollin,

Tragodie I.

Fauft . 2Bagner, fein Famulus Margarethe, ein Burgermadden . herr Beiffer, herr Bollentin. Gri. Maren. Derr Beinig. Fri. Utrich. Fri. Blataleget. Balentin, ihr Bruber, Cofoat Frau Marthe Schwertiein . Bieschen. Gin Schiller Berr Dialger. Siebel, herr Rollin. Mitmaper. herr Gomab. Stubenten Branber, herr Engelmann, Frofd, Erfier herr Andriane. Bweiter) Derr Berg. Bürger herr Chert. Dritter) herr Suboiff. Gritter 14tweit er Derr Diton. Dritter handwerteburich herr Ditterid. Derr Mditerberg. Bierter Sunfter Bert Cari. Erfter pere Maller. Schiller Bibeiter Erfles herr Martin. Dienstmäbchen 3meites Fran Martin. Bel. Spreimann. Bürgermabden. Rmeites) Fri, Gothe. Mites Weib . Fri. Schwarp. Miter Bauer err Robemann, Junger Bauer herr Shub. herr Tanber. Mephifiopheles Der Erbgeift Perr Dichus. Bofer Beift . Brl Canten herr Ballenifit, E. Miller, C. Schneiber, Dere Merrfater

Briefter, Chorfnaben, Rirchganger, Burger, Bauern, Soldaten, Rinben, Bolt, Traumgefichter, Ericheinung, Meertab den Babrend bes Brolog's im himmet bletten die Thuren geichloffen. Rach bem 3, Alft (Begentuche) finbet eine langere Bauje flatt. Anfan 64, Ubr. - Gim buliche Breife,

Theater. Gintritispreife. Ronialiches Theats c.

Gin Plat foffet:		Grabbte Preife		Gewöhnt. Bierle.	
Seitenloge I. Rang		14 12 10 9 9 7 4 6 4 8 8 8	明	10 9 7 6 6 5 3 2 2 1	1 - 50 50 50 - 50 - 50 55 00 -

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rand. Samftag, den 3. September 1904. nents.Borfiedung. Abonnements.Billets gillig. Erft. Aufführung: 3. Abonnemente Borftellung.

Movitat. Dur fein Lentnant. Luftfpiel in 4 Aften von Wo ters und Jeeco bon Puttammet. Regie: Mibuin Unger.

Regte: Momin linger,
Rad bem 2, Atte findet die größere Baufe Latt.
Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt not bem 3, Giodenzeichen.
Kassenöffnung 61/2 lift. — Ansong 7 lift. — Ende nach 9 lift.
Sonntag, den 4. September 1904.
Rachmitiags 1/4 lift. — Palbe Preise.

Die 300 Tage.

(L'enfant du miracle.) Schwant in 3 Aften von Paul Gavanit und Robert Charven. Deuffd bon Alfret Salm. Abends 7 Uhr:

Mbonnemente. Biffets gulig 4. Abonnemente-Borftellung Bum 2. Male:

Die eiferne Arone. Schaufpiel in 5 Atten von Febor von Bobeltin. In Scene gelett von Dr herm. Rauch.

Walhalla-Theater.

Vornehmetes u. grösstes Specialitäten-Theater Wiesbadens I, Grosses Herbstprogramm vom 1.-15. September.

Engelsky-Troupe,

russisches Tanz- und Gesangs-Ensemble. Hella v. Schmidt, Vortrags - Künstlerin. The great Ylleroms,

Gastspiel — Carl Cords,

Grossherzogl. Badischer Hofopernsänger.
Miss Käthi, die Puppe auf dem Drahtseil.
Abs Avello u. Katharina, Meisterschafte-Turner.
Oscar Huber, Munchner Humorist. The May-Trio, Instrumentalisten und Papier-Manipulatoren Ada Francis mit ihrem Sensationsact "Elfenzauber". Preise wie gewöhnlich! Vorzugskarten an Wochentagen gilitg!

Walhalla-Haupt-Restaurant. Täglich: Abenda 8 Uhr: Philharmonische Concerte

"Entree frei."

Øc#

Rirchliche Anzeigen.

Str. 206.

Changelifche Rirche. Sonntag, ben 4. September 1904. - 14, n. Trinitatis, Martifirde.

undgottesbienft 8.30 Ubr: Berr Pfarrer Schufter. Sauptgottes. prediger Ringsbaufen, atamode: herr Delan Bidel.

Berg tir de 10 Uhr: Derr Bilfsprediger Eberling. Abendgottesbienft 5 Uhr: err Barrer Brein,

antemache: Zaufen und Tranungen: herr Silfsprediger Cherling. Berrbigungen: Derr Pfarrer Grein.

Cvangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Det Befegimmer ift Sonne und Feiertage bon 2-6 Uhr für Ermachfene

malrauenverein ber Bergfirchengemeinde: Sonntag Rachm. 4,30 bis

Binflag, Radim. 4-6 Ubr: Miffionsberein.

Ġ.

AREA,

in.

tinber,

ffen.

dini.

華

118888

1818日日日

ät.

chille

2

1870

ti.

Reufirchengemeinbe. — Ringfirche, omnigettesbient 10 Uhr: fr. Bfarrer Rijch. Rach ber Bredigt Chriften-leite. Abendgottesbient 5 Uhr: herr Bfarrer Friedrich, Entenoche: Taufen u. Trauungen: herr Bfarrer Lieber. Berrigungen: herr hilfsprediger Ringshausen (Dopheimeeftr. 51).

Ber fam mit ung en im Saale bes Bfarchaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Benning 11.30 Uhr: Rinbergottes bienft.

Gewerbeichule: Gottesbienft herr Pfarrer Lieber.

Rapelle Des Baulinenftifte.

Chriftliches Beim, Bestenbftrafte 20, 1. Iden Mittwoch Abend 8.30 bis 9.30 Uhr Bibeiftunde fur Frauen und Robden.

Evnugelifches Bereinshaus, Blatterftrage 2, Semtag, Die Sountagsichule beginnt Sonntag ben 11 September. Borm 11.30 Uhr. Berfammlung für junge Madchen (Sonntagserein) Sonntag, den 4. Sept., Nachm. 4.30 Uhr. Abends 8.30 Uhr: Berfammlung für Jedermann (Bibelftunde).

Co. Manners und Jünglinge Berein. Sanntag, Radin, 8 Uhr: Jahresfeit des Evang, Junglingevereins in Bubrich a. Rb., Abmarich Radim, 2 Uhr bom epang, Bereinshaus,

entag. Abends 9 Uhr: Gefangfinnbe. enflag. Abends 8.30 Uhr: Monatoversammlung bes Jugendvereins. erwood, Abends 9 Uhr: Mitgliederverfammlung.

ming, Abends 9 Uhr: Bofannenprobe, Det Bereinstotal ift jeden Abend von 8 Uhr an geöffnet, Bereins. befuch frei,

Changel. Entherifder Gotteebienft, Mbelbeibftrage 23. Som. 9.30 Uhr: Predigtgottesbienft. Rachm. 3 Uhr: Chriftenlehre, Bfarrer M. Jager,

Evang. Antherifder Gottesbienft. Rirchfaal: Oberrealfdule 2. Stod, Oranienstraße 7. Berm. 9 30 Uhr: Predigtgottesbienft.

herr Pfarter Boffler.

Evang. Rirden-Gotteebienfte ber Methobiften.

Studerichftraße 36, hinterhaus. Emniag, 4. Cept., Borm. 9.45 Uhr: u. Abends 8 Uhr: Predigt von Perbiger J. Balg aus Beibeiberg. Borm. 11.30 Uhr: Sonntagsichule. Brediger Chr. Schwarg.

Babtiften-Gemeinde, Oranienftrage 54, hinterh. Bart. Semtag, 4. Sept., Borm. 9.30 Ubr: Bredigt. 11 Uhr: Kindergottes-benft. Rachm. 4 Uhr: hauptgottesbienft u. Abendmahl. Rimoch, Abends 8.30 Uhr: Berftunde.

Benneiftag, Abends 9 Uhr: Uebung bes Gefangbereins, Prediger G. Rarbinsty.

Mittatholifche Rinche. Schwalbacherftrage, Connlag, ben 4. September, Borm. 10 Ubr: Annt mit Predigt, B. Krimmel, Bfarrer, Schwalbacherftrage 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury, Frankfurteretrasse 3.

Senday Services: First Celebration of Holy Eucharist, 8: Matins and Choral Celebration & Sermon, 11: Evensong and Linany 6.

Holy Days and Week-days: Daily, Celebration, followed by Matins, 8. Except Wed, and Fri., Matins & Litany 10.30: Celebration, 11. Evensong, Fry. and Holy Day, 6. No service on actionary Mondays.

en ordinary Mondays. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Rathalifche Sirche-15. Sonntag nach Bfingften. - 4. Geptember 1904. Souvengelfeft,

1) Pfarrtirde jum hl. Bonifatius. Bl. Meffen 5.30, 6.30, bl. Meffe mit Peebigt 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt mit Bredigt 10, legte bl. Meffe 11.30 Uhr. Radm. 2.15 Uhr Andact (537) mit Segen. In den Bochentagen find die bl. Reffen 6, 6.35, 7.10 u. 9.15 Uhr. 7.10 Schulmeise und zwar: Montag u. Donnerstag für die Bleich-

Atagefdule, Dienftag u. Freitag für bie Bluders u. Gutenbergicule, Bittwoch u. Camftag für die Mittelfdulen ber Rhein. u. Quifenfrage und ber boberen Dabdenanftalten.

Camftag 4,30 Uhr Galve. 4,30-7 u. nach 8 Uhr, ebenfo am Gonntag Morgens von 5,30 an Gelegenheit gur Beichte.

2) Maria. Bilf . Rirde.

Erifimeffe und Gelegenheit gur Beichte 6, gweite bi, Deffe 7.30. Rinbergottesbienft (bl. Meffe mit Predigt) 8.45, hochamt mit Predigt 10 Hb:

Radm, 9.15 Uhr Christenlebre mit Anbacht. In den Wochentagen find die bi, Deffen um 6.30 (außer Dienstag und Bittwach), 7.15 und 9.15. 7.15 find Schulmeifen und gwar Diens. Freitag für bie Caftellftrage dule, Mittwoch und Camftag

fur die Lebrftrage. Stiftftrageidule und die Inflitute. Dennerflag, 8. Cept., Maria Geburt, ift Morgens 7 libr ein Amt gu Einen ber unbestedten Empfangnig Maria; Abends 6 Uhr geftiftete Ettergottesanbacht.

Camitag Radjut. 5 Uhr Galve, 5-7 tt. nach 8 Uhr Welegenheit gur

BBaifenbaustapelle, Blatterfir. 5. Connerfta 6.30 ft, Deffe.

Bekannimachung.

Camitag, ben 3. Ceptember 1904, nachmit. lage 1 Hhr, werden Lahnftrafe 18 (Bedel'iche Bad-Beinbrennerei), dahier:

1 Pferdeftall mit 1 Rebengebande, 2 Lagerhallen, 1 Bureaugebande, 2 Wertftatthallen, 1 Abtritt und die Ginfriedigung mit 3 Ginfahrtetoren Begen Bargahlung öffentlich zwangsweife verfleigert.

Biesbaden, ben 1. September 1904.

Weitz, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Die Lieferung bes Rohlenbebaris des hiefigen Ronigliden Realgymnafiums für bie Feuerungsperiobe 1904/05 foll vergeben merben.

Die Bedingungen tonnen bei bem Schuldiener in bem Anftaltsgebaube eingesehen, auch gegen Bergutung der Schreibgebuhr von 50 Bf. ichriftlich mitgeteilt merben. Breisofferten per 1000 kg find bis jum 10. September be. 38. verichloffen mit ber Auffdrift "Rohlenlieferung" an die Direftion des Ronigl. Realgymnafiums eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote findet im Dienstzimmer des Direftors, Luifenplay Rr. 5, eine Treppe, rechts, Bimmer Dr. 17, am 10. Geptember, morgens 11 Uhr, ftatt.

Biesbaden, den 31. Auguft 1904. Die Direttion des Ronigl. Realgymnafiums: Brener.

Freibant.

Samstag, morgens 7 lihr. Minderwerthiges Fleisch einer Ruh und eines Ochsen (35 Pf.). Wiederverfäusern (Fleischkändlern, Mehgern, Burübereitern, Wirthen und Koftgebern) ist der Erwerb von Freibantsteilch verboten. 6029 Etnot. Schlachthof-Berwaltung.

Shluß Ende September

Sammtliche herrens, Damens und Rinber-Sommer und Binter-Schuhwaaren werden gu ben billigften Breifen ausvertauft. 5764

Mainzer Schuhbazar, Goldgaffe 17.

Obst-Versteigerung.

Montag, ben 5. Ceptember er., nachmittage 3 Hhr beginnend, läßt herr Butsbefiger von Reichenau in den Diftriften Bierftadterberg und Bainer die Doftcredcens bon ca.

60 wollhängenden Aepfel. u. Birnbanmen

(Tafel- und Wirtichafteobit) meiftbietend gegen Bargahlung verfteigern. Bujammentunft : Bierftadter Feljenfeller.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator und Tagator, Schwalbacherftr. 7.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunditrage 53, 1. St.,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplaten, Bermitteiung von Sypotheten u. f. w.

Eine icone, gutgeb. Benfions-Billa, Rabe Rochbrunnen, m. ca. 23 Zimmern, Ruche, Bugelgim., Babern, Rammern u. f. w., Berbaltniffe balber mit Inventar fur 115 000 Mt.; ohne In-ventar fur 100 000 Mt. ju vertaufen burch

ventar für 100 000 Mt. zu vertaufen burch

3. & E. Firmenich, hellmundfte. 53, 1. St.
Eine ichone Penfions- oder herrichafts Villa für 83 000
Mt., sowie eine besgleichen für 105 000 Mt. und eine herrichafts-Villa mit großem Jier- u. Obstgarten, Terrain 50 Ath., Rabe Kurhans, für 112 000 Mt. zu verfaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundfte, 53, 1 St.
Eine Etagen Villa, Rabe des Waldes, für 52 000 Mt.
und eine Angahl herrichafts-Tiden in den verich. Stadt- und
Breidenen imme eine prachtvolle Killa mit schouem, ca. 80 Ath.

Breislagen, fowie eine prachtvolle Billa mit iconem, ca. 80 Rth.

großen Garten in Eltville, für 45 000 Mt. und nahe bei Elts ville eine solche für 30 000 Mt. zu vertaufen durch I. S. C. Firmenich. Helmundit. 53, 1. St. Ein neues, rentabl. Etagenhans mit 3- und 4-Zimmer. Bohnungen, alles vermiethet, sehr schöne Lage, mit allem Comf. ausgen., für 113,000 Mt. zu vert. Ferner ein noch neues, rentabl. Eragenbans, Rahe des Kings, m. Thorf. u. Werth. Bor- und hintergarten, 3- und 2-Bim. 2Bobn. mit Bad, Baft. in jeber Einge, ift anderer Unternehmung balber f. 88 000 Dt., fomie in guter Stadtlage verich Saufer, jum Umbauen ober Baben brechen geeignet, ju verfaufen burch

Laben breden geeigner, zu verlaufen ourd J. & C. Firmenich, Helmundftr. 53, 1. St. Ein neues m. allem Comf. ausgest. Daus, fubl. Stadtib., im Borberh. Laden und 3- u. 4-Zim.-Wohn., hinterh. 8- und 2-Zim.-Wohn., für die Zare v. 155 000 Mt., mit einem lieber-schuß von ca. 2000 Mt. zu verlausen durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St. Ein febr rentabl. Sans, weftl. Scabttb., im Borderbaus Liben u. 3-Zim.-Wohn., hinterb. 2-Zim.-Wohn., sowie 2 Werfft. u. Lagerräume, für 134 000 Mt., ferner 2 rentabl. haufer mit 3.8im. Bobn. u. Berfit., fur 98 000 Mt., ein febes, fowie ein

n. Sagerraime, fur 134 000 Mt., ferner a fentat. Paufet mit 3-Zim. Wohn, u. Werfd., für 98 000 Mt., ein jedes, sowie ein rentabl. Haus, Räbe Emserdt., im Borderd. 4-u. 3-Zim., Wohn., Har 112 000 Mt., ju vert. durch Jimerh. Amal 1-Zim. Vohn., für 112 000 Mt., ju vert. durch J. & C. Firmenich. Hannoftt. 58, 1. St.
Ein rentabl. Hand, am Bahnhof Dohheim, mit 2- und 1 Zim., White AD 000 Mt., zu verkanfen durch St. & C. Firmenich, Hellmundftt. 58, 1. St.
Ein Saus (Kitville), im Part. 3 Zim., u. Kücke, L. Jecont-spizzim., st. Hinterd. mit 2 Zim., sch. Garten m. Dohhäumen, Terrain 26 Rth., für 11 000 Mt., sowie ferner ein zweisted. Bohndaus mit 4 Zim u. Kücke, Borgarten, großem Dohfgarten, Terrain ca. 60 Rth., zu verkaufen durch

3 & C. Firmenich, Hellmundftt. 53, 1. St.
Im Rheingau ein 215 Rth. geoßes Grundfühl mit 350 tragbaren Obstämmen, einer groß. Anzahl Beerenfträuchern, für 16 000 Mt., serner ein vor 5 Jahren geb., Ladiges Wohndaus mit 3 Zim. und Kücke in jeder Etage, großem Garten, drett an einem Bach liegend, Terrain 60 Rth., für 17 000 Mt., sowie in Schierhein versch, prachte. Hander m. Garten u. Wohn, von 3 Zim., u. Kücke sür 12- u. 14 000 Mt. und ein Haus m. 2 Wohn, von se Zim., u. Kücke, Stall u. Hos, sur 7000 Mt. 2 Webn. von je 2 Bin. n. Rude, Stall u. Sof, fur 7000 Mt. gu verlaufen burch

3. & G. Firmenich Sellmunbfir, 53, 1. Ct. 3u Diebrich ift ein neues, ichones Etagenhaus, au guter Strage, mit 8. und 2-Bim. Wohn, oud für Laben paffent, ba folde icon vorgefeben, fur 58 000 Mt. ju vertaufen burch 3. & G. Firmenich, Sellmunbftr. 51, 1. Gt.

Wiesbadener Militär= N Verein.

Camitag, ben 3. Ceptember er., abends

im Bereinstofal, wohn wir die Mitglieder ergebenft einfaben. Der Borftanb.



Ru Chren ber Unwejenheit unferes früheren verbienten Borfigenben und Chrenmitgliedes, des

gerra Prof. Hueppe, indet morgen, Camitag Abend,

gemüthliche Zusammenkunft in unferer Halle statt, wogu bie Mitglieder hiermit eingelaben werben. Der Borftand.

Allgemeiner Deutscher Gärtner-Verein,

Zweigverein Wiesbaden.

Sonntag, den 4. Sept., von nachmittags 4 Uhr an, in ber "Friedrichshalle", Mainzerlandstr.: I. Stiftungsfest,

verbunden mit Binderei-Ausstellung, Blumen- u. Pflanzenverlosung, Kinderbelustigungen und BALL.

Bu gahlreichem Befuch ladet freundlichft ein Der Vorstand. Ballanfang 71/2 Uhr.



Unfere Mitglieber find zu bem am 3. u. 4. Septbr. flattfinden ben 20-jährigen Stiftungsfest bes Kreisvereins Wiesbaden bes Verbandes deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig eingelaben und bitten wir um rege Be-te ligung. 6021 Der Vorstand.

Restaurant

Taunusstrasse 22.

Special-Ausschank der Brauerei Petzbräu (hell und dunkel).

Stehbierhalle. Gute bürgerliche Küche. ff. Weine.

Diners von Mk. 1.20 und höher.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Gg. Müller, langjähriger Angestellter vom "Alten Nonnenhof". 5669 (Otto).

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Heute Abend zur Sedanfeier: Grosses patriotisches

mit befonders ausgewöhltem Brogramm, ausgeführt von ber Kapelle des 27. Feld-Art. Rgts. and Maing.

Entree & Berfon 10 Big., mofur ein Brogramm.

20202020202020

Restaurant "Zum stumpfen Thor", Edwalbacherftraße. s Heute Sampag: Metelsuppe, mogu höft, einlabet



Heinrich Schreiner. Seute Comflag ! Megel suppe,

Smogu freunelichst einlabet Jacob Scheuerling.

Schwalbacherftr. 55. "Zu den drei Königen".

Bente großes Schladytfelt, 20



Konrad Deinlein. Heute Samstag Abend: Wieselsuppe,

wogu freundlichft einladet Christian Friedrich, Sodfir. 2. Königeberger Geld-Lotterie, Biehung 15. bis 17. September, hauptgewinn 75,000 Mt. Baar, 10,169 Gewinne, Love nur 3 Mart, Lifte und Borto nach auswarts 30 Big. extra, empfiehlt und verfendet, auch gegen Rachnahme, die in Bies. baben erfolgreichfte Rollette von Carl Cassel, nur Rirchgaffe 40, Telefon 3348. 200 Mt gu leibem gel. geg. fich. Binsgablung, out unbelaftete Grunofinde. Geff. Off.

6018

65

100

60

38

70-75 66-70

u. Z. H. 5991 an die Erped.

Gin junger, guverl. Mann i. Be ichaftigung Borm. v. 10 Ubr Geft, Off. u. E. J. 5990

an bie Erveb, b. Bt.

Beber- und Blutmurft

Bleifdm. eb Pfg., Breftopf 70 .

altmubier. 19, Wobnung e. 4 gr. Zimmern, Rüche und Zubebor per 1. Oft. zu verm. Rab. 1. St., r. 6014

Berloren

August Seel, Bleichfit. 27. Zeiei. 817. 8011

Brime Rinbfleifch Rooftbraten u. Sufte

Schweinefleifd

Bemben

Badfleifd

Frankfurter Würstchen. Wiener Würftden

9lr. 206.

IP. Flory, Schweinemetzgerei, Rirchgaffe 51.



Befanntmadjung.

Camftag, ben 8. Ceptember er., Mittage 11hr, versteigere ich im Saufe Bleichftr. 5 hier: 1 Billard, 4 Gaslifter, 2 vollft. Betten, 1 Rleiber-ichrant, 1 Bafchtoilette, 1 Chaifelongue, 1 Schreibtijd, I Bertifow, 1 Rommode, 1 Rachtichrantden und

öffentlich meifibietend, smangemeife gegen Baargablung.

Lousdorfer, Gerichtsvollzicher.

Geerobenftrafe 1.

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

Meisterschafts-System

praktischen und naturgemässen Erlernung der

französischen, englischen, italienischen, spanischen, potugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, polnischen, russischen, böhmischen, ungarischen, sowie auch deutschen

Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in drei Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

Zum Selbstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal.

Französisch — Englisch — Spanisch — Polnisch komplett in je 15 Lektionen à 1 Mk.

Italienisch — Russisch, komplett in je 21 Lektionen à 1 Mk. 50 Pf.

Deutsch — Hollandisch — Dänisch — Schwedisch — Portugiesisch — Böhmisch, komplett in je 10 Lektionen à 1 Mk. 1837

Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf Leipzig. Rosenthal'sche Verlagshandlung Laben mit Wohnung in gunftiger Lage zu miethen gefucht. Geff. Off. nebn Breisangabe u. J. L. 6045 an die Erp d. Bt erbeten. 6046 Selbftandiger."

Sattler

für bie Inftanbhaltung bes Trans. miffionsberriebe u. ber Reparatur ber Treibriemen gum fofortigen Gintritt gefucht.

Ralle & Co.,

Biebrich a. Rh. Jüngerer fleifiger

Laufburiche

finbet fofort bauernbe Stelle, 98ab. in ber Erpebition b. Bl. 6046

gellmundfir. 41, Dinterbaus im Dad. 2 fcone Bohnungen, bestebend ans je 1 Zimmer, 1 Kufe und 1 Reller, per 1. Oftbr. (r. 30 vermieten bei Hornung, hafverg. 3. 6031

gelimundfir. 41, hinterbans, Bart., 1 Wertftatt per 1. Oftober cr. gu permieten bei Moraung. hafnerg, 3. 6033

Häfnergaffe 3, Borderhaus im Dach, ift ein größ. Bimmer per fofort ju bermieten. Raber, bei Hornung, Safner-

Safnergaffe 3, Borderhaus im Dad, find zwei intinandergebende Binmer per fof. ju verm. Rab. bei Hornung. Safttergaffe 3, 6035

Bmferftr, 25, mobi, Bimmer gu berm., auch erh. Beute Schlaf.

Beute gum 1. Oft od. fpater verm. Rab. Bellripftraße 88, Bart.

eine fcmarge Brieftafche mit Inbalt (Papiergeld und Werth-papiere) in ber Sobe bie 800 IR. Abzugeben geg. gute Belohnung Funbburean Boligeibirettion, 6016 Dieblitr 23, Oth., L., r., erb. 3 Mt. p. Woche. Latten, Riegeln und Bjoften, für Umgänmungen, liefert 5976 Chr. Reichert, Solafdmeiberei, BBeben Sojort gejucht ein tucht Bandmubden, bas foon in Stellung mar. Monn fucht Stelle als Da fdinenpuper, Cofalreiniger, Mus-laufer ob. Sanebiener, Rab. in ber Erpeb, b. Bt. 6032 Gin faub. Dladden, b. 15 Jahren, für leichte Arbeit Sebanftr. 14. 1. St., I. gellmundfir. 41.

Borberb, im Dach, 1 Zimmer, ber fofort ju berm, bet Hornung. Bafnergaffe 3. 6047 Daribitrage 41, 1 Stiege boch. liche Monatsfrau

fofort gefucht. (Beluat für dit. Gri teeres Roft u. etwas Familienanfolus. Saalgaffe, Reroftr. ober untere Rabergtr, beborg. 92. Weberg. 39.

St., rechte. (Bei unabh., reinl, Mienatsfrau für 2-3 Sto. Borm. 6043 Webergaffe 89, 1, Ct., r.

Bin hiefiges Geren gewandten, intelligenten und folib. Mann in ben mittleren Sahren als Gefchäfte-Diener und Ginfaffierer.

Offerten mit Beugnigabfdriften, Gehaltsanfpriichen zc. unter F. W. 6047 an an die Erp. d. Bl. 6047

fleines eifernes Raftchen m.

Schifffeln. Begen gute Belohnung abzug, in b. Erpeb. 6008

DI boifsallee 8, Oth., Part., ein großes, belles Bimmer als Comptoir, Lagerraum ober Werfa ftatt, ju vermieten. (Sin mobl, Bimmer gu permieten Baframftr. 14/16, 3. 5993

Belbstraße 26, Dachm., 1 Bim.

Schneiberin empfiehlt fich in und außer bem Saufe. 5994 Frantenftr. 4, 2. St.

Deirat.

Sabides fattliches Fraulein, 30 Jahre alt, bem es an herrenbe fauntichaft fehlt, fucht heirat mit gut fituirtem, gutmutigem beren. Dff, unter T. L. 6027 a b o ped. b. Blattes. 6028

Gelegenheitetauf. Ruge, pol. u. lad. Beifen mit Saar, 29oll. u. Geegrasmatraben, Bertifoms, Bleiber u. Ruchenfdr., Rametrafdenfophas, Bimmer- unb Ruchentifche, Pfeilerspiegel, Wafch-tommoben, einzeine Sprungrabmen, Matragen u. Strobfade, Serviere tifche, verich. Stuble und Spiegel, Banefbretter, 1 Damenidreibtifd etc. find wegen Biagmangel fpottb. au vert. Raberes Wellripfir. 44. Sth. Bar .

Bau-, Maschinen- und Kanal-Guss

Techn. Burean für Gifen Giegerei u. Gifentonftrubtien August Zintgraff. 4 Bismardring 4.

Verein für Handlungs-Commis

Bezirk Wiesbaden.

Bur Feier bes 20-fahrigen Stiftungefeites be hiefigen Breisvereins im Berbande benticher Dans Inugegehilfen

am Samstag, den 3. er., ab 9 Uhr, b "Restaurant Friedrichshof"

Sonntag, den 4. er., ab 4 Uhr, auf ber "Neuen Adolfshöho"

find unfere Mitglieder freundlichft eingeladen und bitten wir um rege Beteiligung.

Der Vorstand,

Versteigerung von Flaschenweinen

gn Schloff Beichartshansen bei Sattenheim i. Rha. Mittwoch, d. 21. September 1904, nachmittass 1 18-

Act. Ges. in Liq.

eine auserwählte Kollettion feiner und hochfeiner Flaschenweine verschiedener Jahrgange u. Lagen bis zu den feinsten Auslesen öffentlich verfteigern.

Tagen: DRt. 1 .- bie Dt. 20 .-

Probetage für die herren Rommiffionare am 14. Ceptember, allgemeine Probetage am 17., 19. u. 20. Ceptbr. ju Echloft Reichartshaufen. 1717

Raberes befagen bie Berfleigerungeliften. =

die Hausfran! In neuefter Beit vermendet min



Krumeich's Einkoch-Krug, Krumeich's Konserven-Krug,

and falgglafirtem Steingeug.

Zaufenbe verlauft! Befte Referengen. = Konservengläser mit Patentverschluss.

Einmachkrüge mit Korkstopfenverschluss,
Geleegläser, Einmachhafen,
steinerne Einmachtöpfe, irdene Waaren,
fowie die febre beliebten Patent-Einkochtöpfe mit Metaljchunboben. — Meinverfauf von Passauer PorzellanKochgeschirr, — ampfieht zu billigen Preifen 535

M. Stillger, 16 Häfnergasse 16.

MEY's Stoffwäsche

der Kgt. Sächs. u. Kgl. Ruman. Hoflief.

MEY & SQLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ. Billig # praktisch, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden. zu unterscheiden. Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorrätig in Wiesbaden bei : C. Koch, Papierlager, Ecke des Michelsbergs; Cart Hapk, Schreibmateriallenhandl., Rheinstr. 37; Louis Hutter, Kirchg. 58; P. Hahn, Papeteris, Kirchg. 51; Wilh. Sulzer Nachf., Marktstr. 10, Hotel "Grüner Kirchg. 51; Wilh. Sulzer Nachf., Marktstr. 10. Hotel "Gruner Wald"; W. Hillesheim, Kirchg. 40; Ludw. Becker, Gr. Burgstrasse 11; Carl Braun, Michelsberg 13; Ford. Zange, Marktstrasse 11; S. Nemecok, Bleichstr. 43; Carl Michel. Quoratr. 1; Ph. Schumacher, Schwalbacherstr. 1 und E. Greschwitz, Faulbrunnenstr. 9. — In Biebrich bei Gg. Schmitt. — In Machenburg bei C. Rosenau.

Man hüte sich ver Nachahmungen, welche mit Innlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grössteutells auch unter denselben Benennungen ungeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich echte Wäsche von Mey & Edlich.

Bestes Antiseptikum



für Mund und Zähne.

Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschäft entsprechend ragend bewährt und wird Erztlich empfehlen!

Preis pro Flasche M. 1.50. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Fritz Schulz, Leipzig, Chemische Fabrik. Verkaufsstellen u. a.: Parfümerie und Drogerie ke & Esklony. 658/93 Backe & Esklony.

Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche

Junge Beichaftsbame fucht per 16. Sept., Rabe Rirchgaffe, in befferem Saufe 23 Pension

Familien . Unichlug. Preis nicht über 50 DR. Diff. u. T. 181 an bie Ann. Expedition D. Schürmann, Duffelborf

Jum MBeinbewohnen! RL Dans, 3-4 Bimmer und Bubebor, in bief. Stadt ob, naber Babuftation in mierben gef. Geft. Dff. u. R. Z. 10 an Die Erp. b. Bl. erbeten. 5387

Vermiethungen.

7 Bimmer.

(3 utembergplay 1, Bart. 2Bobn., bochberrichaftl. Musftattung, 7 große Bimmer und groß. Babt. Bor- n. hintergarten, ju vermiet. per Oftober ober fruger. Rab. nebenan Raifer-Friedrich-Ring 78 bei Schwank u. Rheinftr. 79, Bart. 4147

6 Bimmer.

Raifer. Friedrich-Ming 53, 6 gim., 2 Manf., Speifefammer, Reller, Bab, Beranda, Baiton, beller, elftr. Berfonenaufgug, gwei Stiegenhäufer (1850-2200 Wit.) 4769 eleg. ausgeft., gu verm.

Luremburgplay 3, bodherrich. 2Bohnung mit allem Comfort ber Rengelt, 6 ineinanbergebenbe große Bimmer, großes Babegim., Manfardgimmer, 3 Baltone, Schiebethur., Parquet ze. 1450 M. Rab. im Saufe, 2. St. 5603

Zaunueftrage 33 35 ift bie gweite Etage, beftebenb aus 6 Bimmern, Babegimmer. Rucht, Speifefammer, 2 Manfarben, 2 Rellern, Lift, per 1. Oftober 1904 gu bermieten. Raberes im Mobellaben.

on Billa, nabe Rutgarten, ift eine febr fcone 5-6-Binn. Bobn. mit reicht. Bubebor ftatt 1400 Mt. fur nur 1000 Mt. an fleine rubige Familie per Gept. o. fp. ju berm. Ernftl, Reffect, erb. Rab. u. A. 60 bauptpoftl. 5892

5 Bimmer.

Grbaderfir. 2, Ede Balluferfir., Wohnung (2. Grage), eine 8 ober 9×4.3immer.2Bohn. (1. Gtage), comfortabel, billigft gu vermieten Dab, baf. Bart.

Ratifrage 44, Ede Albrecht in. Lugemburgite., 1. Et., 4 ob. auch 5 Bimmerm. mit Bubeb, per 1. Oft. event, auch frub. ju verm. Rab. Bart. b. Mugele. 4246 Deinftr. 52, 1. Gt, 5 Bim., Balton u. Bubeb., a. 1. Oft. gu vermieten.

Dheinftr. 52, 2. Gt., 5 Bin., fof. ober fpater gu verm. Rab. Geitenb.,

28 alluferftrage 2 (Ede Raifer-Bimmer, 2 Baltone, je 2 Reller u. Manfarben, Bab, Roblenaufgug, Bleichplay, per 1. Ott. ju berm. Ran. Part., rechts.

4 Jimmer

Pad, Ruche u. reichl. Bubeh. per fofort. Angui, tagi. v. 10 bis 12 u. 3-5. Ras. b. Land-eraber. 1. Er graber, 1. Et.

leuban Beiseienauftr. 27, Ede Fimmer-Bohn. m., Erfer, Ballon, ciefre, Bicht, Gas, Bad nebit reicht. Zubeh. p. fof. o. spät. zu vm. Näh-dortselbst od. Röderstraße 33 bei Löhr.

Rirchgoffe 44, Ede Mauritins-ftrage, 2. Et., Wohnung, 4 gr. Zim. u. Zubeb., p. 1. Oft. gu verm, Rah bafelbft. 5661

Lugemburgftr. 7, Dochp. r., eieg. berrichaftl. 4-8. 29obng. m. a. Bubeh. b. Reug. entipr. eingen. p. fofort, event. mit Bureau, preis. werth gu verin. Rab Dochp. L. 8676

Denbau Bhilippsberger. 8a, 4:Bim. 29obn. per 1. Ott j. bm. Rab. bafelbft. 8671

23 alluferfraße 2 (Ede Raifer, Bimmer, 2 Baltone, je 2 Reller Danfarben, Bab, Roblenaufgug,

Bleichplat, per 1. Ott. ju berm. Rat. Bart., rechts. 5866 Deiftenburgftr. 6. icone. 4. Bimmer Wohnung, b. Rengeit entfpr., ju berm. bei L. M. Rab. Bart., I. 5624 1. Stod.

23 orthftr. 1, 3. St., 4 3. mit Rabeh., nen berger., gn vin. Mab. 2. St., L. Br. 600 M. 5964

Mr. 206.

3 Jimmer.

3.Bimmerwohnung mit Bubehor per 1. Oftober ju bermieten Grabenftr. 24.

Serberftrage 6, 1. St., ichone 3-3immerwohn, mit Balfon u. Bubehor auf 1. Oftober 3. vm. Rab, Part., rechts. 5785 Cabnite, 7,eine Frontip. 2Bobn.,

Beute per 1. Oft. ju verm. 3610 Rab. im Laben.

Menbanerftr. 4 ein Dochparierre ju verm., be-

ftebend aus: 1 Galon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balton; im 1 Rammer, Ruche, Mabdy. Bimmer, Bab, Reller, Borbergart. Rab, bafelbft 4, 1. St. Einzuf. v 10-12 u. 3-5 Ufr. 3439 Stiftftrage 21, 80b, 1. Grage,

eine 3. Bimmer-Bohnung per 1. Oftober gu permieten, Ceitenbau, 1. 4258

33 alfmühlftr. 19, Wohnung 3 großen Bimmern, Ruche und Bubebor, per 1. Oft. 3 but. Mab. 1. St., t.

Weffendfrage Ur. 3. bubiche Bohnung von 8 Bimmern und Ruche gu bermieten. Raberes bei L. Meurer, Luifenftr. 31,

Yorkstraße 4, bnung b. 3 Bimmern Balton, Manfarbe u. Bubebor, im 2. Stod, per fofort gu vermieten. 600 DR. Rab, im Laben rechts, 3916

Yorkstraße 4, Wohnung von 3 Bimmern und Burehör, im 2. Stod, per 1. Oft. gu vermieten. Raberes im Baben rechts. Breis 336 Mart pro

2 Jimmer.

21 belbeibfrage 83, Gtb., 1. St., Wohn, Ruche w. Reller per 1. Ofrober gu verm. Mab. Oranienftr. 54, B., I. 2898

1 Want u. Reller p. 1. Oftober gu verm. Goldgaffe 3.

Derrmannitr. 3, 2. Gr. iinte, gleid ob. fpater ju verm. 5868

1 kl. Dadiwohung bon 2 Bimmern u. Ruche auf 1. Oft. ju verm. Rab, bei Schiler,

Biridgraben 7, Laben. agerftrage 9, 1. St., 2 Bim. Bobn, auf fof., bai. eine fcb. Grontspipwobn. auf 1. Oft. billig 3u verm. Nab. 2. St., 1. 5781 Rnaueftr. 1, Dachw, 2 gimmer n. Ruche, ev. mit Garten, p.

1. Chiob. 3. verm. Raf. Blatter-ftrage 76, bei Ries. 8920 Lebritrage 31, Bart., 2 gimmer, Ruche und Bubeb., auf 1. Ott. ju bern. Rab. 1. St. 5986

2 große beigh, Manfarben fof. 9. Bubwigftr. 10, Baderei. 5929

Menhan Metgergaffe

1 Frontipitwohnung, 2 Bimmer, Rache und Reller, bis 15. Gept. oter 1. Oft. ju vermieten. Rab. Grabenftrafe 24. 5253

Drantenfte. 12, Geb., 2 gnn. und Ruche, auf 1. Oft gm permiethen. 5901

Diebint, 9, 2-Bim.-29ohnung gu perm. Rab. 1, Gt. 5955

Richlitr. 15a, Renban, Dtb., ichone 1. n. 2. Bimmerwehnungen mit Abichluß auf 1. Oft, ju berm. Raberes Bauftelle und Romerberg 12, 5969

Röberftr. 18, Bart., 2 Garten-Bobnungen auf 1. Oft. gu vermiethen.

2 Manfarben mit Gladabiding ju vermieten. Schenfendorf.

2 Bimmer und Rüche gu vermiethen Balramfrage 9.

28 alfmubefte, 19, Webnung v. an rub. Diether gu verm. 5878

20 eitrigfte., Bob., Dad, 2 Bint., Rude u. Reller u. 1 Bim., Rache u. Reller, auf 1. Dt. ju vermiethen.

Rab. Franfenftr. 19, B.
20 ellrigftr. 21, 2 Zimmer und
Ruche im Sth., auf 1. Oft. an remniethen.

Weftendftrafe Ur. 3, bubide Bohnung von 3 Bimmern und Rude gu vermieten, Raberes bei L. Meurer, Suifenfir. 51, 5747

Yorkstraße 4, bnung von 2 Zimmern und

Bubehor, Bart., per fofort ju ber-mieten. 819 M. pro Jahr. Rab. im Laben rechts. 5914

1 Bimmer.

Frankruftr. 18. Bob, 1. St., 1 Danf.-Bobn., Bim. u. Rude, auf Oft gu verm,

Seienenftrage 10, 1 Bimmer u vermieten. Sedmunbfrage 38 ift eine Manfarbwohn., 1 Bim., Ruche u.

Reller gu berin. Rnausitt. 1, Dachivohnung, 1 Zimmer, Ruche und Reller ju verm. Rab. Blatterfrage 76. t. frt. Mira.

1 große beigb. Manfarb: auf 1. Oft, gu verm. 5930 Rab. Ludwigftr. 10, Baderei.

Diehlfte. 9, 1-3mm. Wohnung gu berm. Rah. 1. Gt. 31 Simmer auf fofort 3, verm. Rab. 2, Gt., ite. 3817 Domerberg Bo, 1 Bimmer und Ruche per Oftober gu ber-

mirthen. Scharnhorunrage 14, beigb, Man-farbe ju vermieten. Raberes hellmundftr. 31. 1. St., 1, 5893

Wedendfrake Ar. 3, Stinner und Küche zu vermieten. Näheres bei L. Meurer, Luifendraße 31, 1. St. 5949

Moblirte Sturmer. (Sin chones mobi. Marf .- Bim

31 bremieten 2056 Mibrechiftr. 4, Sth., 3 St. 21 brechiftr. 13, 1. St., gut mabt, Bim. zu berm. 5784 Gintach mobl, Bimmer an einen foliben I. Diann gu vermiet, Franfenftr. 24, 3. St., r. 5239 (Sin anft. Dlann erh. Salaffrene Griedrichftr. 8. S., 3. 5059
Goldgaffe 2a, 3. St., erbalt reinlicher Arbeiter Roft und

reinlicher Arbeiter Roft und Logia. Dobl. Bimmer fof. ob. fpater gu vermiethen Göbenftr. 5,

Mittelban. Semannftr, 6, 1. auft. Deren Roft und Logis erhalten. Dab. Bart.

5 cimunbitr. 52, 2, St., rechts, ein freundl, mobl. Bim. per ... Dft. ju berm. 5701

Sellmundurage 54, Centenban, 2. St, erb, anftanbiger Dann

Chon mobil Bimmer mit ober obne Penfion billig gu verm. Jahnftraße 4, 1. St. Rariftr. 3, 2., ich. Logis für beff. Arbeiter gn um. 5758 Cegritrage 2, Grubchen m. Bett

gu vermiethen. Buifenftr. 14, Dib., Bart, ern. reinl, Arb. Roft u, Bogis, 5753 Maingerfir, 32a, 1. St., icon mobl. Bim. ju verm. 4871 Reinl, Arbeiter erb. Schlafftelle 27

Moriphrage 9, 9, Gt., rechte, fann reint. Arbeiter Schlaf. ftelle erhalten. 5773

Sch. Zimmer, auch gute Benfton 4716 Reng. 2, 2, St., Ede Friedrichftr. Sd. mobl. Bimmer mit Roft an ein anft. Gefchafte.Frl. gu Derm. Rengaffe 4, Dtb. 5868 Deroftrage 6, 3. St., tonnen beffere Arbeiter Roft u Logis erhalten.

Dranienftrage 8, Bart, erb.

and Koft. 5789

1 od. 2 anft. Arbeiter finden bill., schönes Logis 5666
Rieblitr. 7, Heb., 3. St.

Gin freundt. Zim. in d. 4. Et., monatl BR. 12, 3. vm. Näh.
Rbeinftr. 99, Part. 5651

Freundl. möbl. Bimmer per fofort gu verm. 577 Roonfir. 8. B., rechts. 5770

Domerthor 23, rechts, gegenüber b. Zagbl., erb. reinl. Arb. gutes Logie. 5684

1 bis 2 beff. Damen erhalten fcon mobt, ginmer mit Benfion Gaalgaffe 12, 2., bei

Gin fcones mobl, Bimmer gut bermieten, Rab. im Reftanrant Seban, Gebanplat. Edwalbacherfte 17, 2.,

ein fc. möblirfes Bimmer gu bermietben. 5881 Schulberg 17, B., ein gr. mobil. Bart.-Zimmer mit fep. Eing. ju verm. Rah. Bart. 5663

Wi obl. Bimmer mit gut. Beni. Schulberg 21, 2. 5852

Webt. Bart. Zimmer zu verm.
Balramitr. 37. 5882
Beliripitr. 39. 1. St., schön möbl. Zimmer zum 1. eber 15. Gept. git beritt. 5807

Hauenthalerfrage 5, Ditb., B., erh. anft. j. Leute Roft unb Logis. Fran Malin.

faden.

berg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent. auch mit größerer Wohnung 1. Buit er. billigft gu verm. Raberes Abelbeibfirage 47, bei M. Minnig.

Citrillerftrage 17 ich. Laben mit Bubebor gu verm. 4627 Raberes Lenble, Geeroben. ftraße 32.

Meritätten etc.

3m Baufe Abeiheidftrage 47, per fofort billigft gu verm. Rab. bafelbft bei Dinnig.

3m Baufe Abeiheidftraße 47, Stud mit Glaichenlager, mit ober obne Bureau-Raume fofort billigft ju verm. Naberes bafelbft bei

21 beiheibftrage 83, Weinfeller u. Badraum ju bermieten. Rab. bafelbft ober Dranienftrage 54, Bart., linfe.

Erbacherftr. 7. großer, beller abgeichioffener Lagerraum m. od, ohne u.Bim. 2Bobn, gu vermt. Rah. 1. St., I.

Eitvillerstraße 17, fcone, helle Bertftatte, fur rub. Betrieb, gu verm. Rab. Lenble, Serrobenftraße 32.

Selenenftrafte 5. gr. belle Wertstart, paffend für jedes Beidaft, mit 2-Bimmer Bohnung, auf den 1. Oftober ju verm. Rab, Birtbichaft. 5942

Otto Ramsperger. Parbeitsraum ob, Lagerraum, grober, beller, mit Mufgug. auch geteilt, jum 1. Ott. gu om. Nab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614 Werffiatte ober Lager.

raum billig ju vermieten

Mauergaffe 10. 5707 Malramftr, 4, eine Wertitatte au berm.

(Gin Barterreraum 3. Abhalten v. Berfteigerungen, auch paff. für ein Stellenvermittlungeburean auf gl. ob. fp. gu berm. Rab. in b. Erped. gu erfr.

Sin haufe Baibftr, 88 (Rafernen-feite), ift eine 2-Bimmerwohn, mit Bertftatt, für Schreiner, ju bermieten. Dafelbft Bart .- 2Bobn. mit Baben gu bermieten. Raberes Wellrigftr. 49, 1. St. 5850

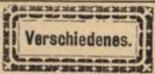
メインとととととととと Kapitalien.

Auszuleihen aufl. Sypothet

ift ein Rapital von 500,009 DR., bas and in Teilbetragen pon 30,000 Mt. an abgegeben wird. Offerten erb. u. K. M. 108 an bie Erpeb, b. BL 5535

3000 Wif.

als 2. Suporbel aufs Band gefucht. Dff. u. H. J. 5744 an bie Erped. d. Bl. erbeten.



Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Edwalbaderftrage 19. Schwerzlofes Obriochftechen gratis

Seegras, all Tape-ziererartikel

A. Rödelheimer, Manergaffe 10.

Apfelmost

Gepfludte Frühapfel ju 10 und 12 Bfg., gepfludte Frühbirnen 5 und 7 Bfg. Bei Debrabnabme billiger. 5755

Fritz Weck. Grantenftr. 4. Granfenftr, 4.

Sieferne Rahmen,

3,00 m lg, 7/9 ftart, bill. abzug. Fr. Nortmann, 5731 Dobbeimerftr. 85. Zimmerplat. Fäffer,

3. Arantitandern, i. all. Größen Beinhandlung, Friedrichftr. 48.

Wer liebt

ein gartes, reines Geficht ? rofiges, jugendfrifches Mudfeben ? weiße ammetmeiche Sant ? u. blendend fconen Teint ? Der gebrauche nur Rabebeuler

Stedenpferd. Lilienmilch=Zeife bon Bergmann & Co.,

Nabebenl mit echter Schubmarte: Steden. pferb & St. 50 Bf. bei: Otto Lilie, Drog., Morib. Joh. B. Willms, Midele.

berg 32. C. Portzehl, Mheinfir. 55. Robert Sauter, Oranien-

Ernst Kocks, Sebanpl, 1. A. Berling, Drogerit, Otto Schandua, Albrecht-Apotheter Siebert.

Solid gearbeitete Möbel, Betten 11. Polsterwaren

empfiehit in großer Musmahl Georg Reinemer Wwe., Möbelhandlung, 3727 22 Michelsberg 22.

den! Sung! den Wichtig für Brautleute! Dobel, Betten, Bolftermaren auf Teilgablung b. b. einfachften bis 3. b, eleganteften. Ri. Anzahlung u. Abzahlung, Uebernahme ganger Ausftattungen. 5056

MuchRegulateure., Wand., Weder., Zaichen-Uhren u. Goldmaren. Bitte meine werte Rundichaft bas mir feit Jahren gefchentte Ber-Bertreter Wilh. Minor,

Lager : Mauergaffe 12. Rompt. Schwaibacherftr. 87. Trausportabir Reffel, fowie Rupferkefiel, Dezimal-waagen, Reltern und Obfi-mühlen offerirt billigft 5344 Kanter, Eifenbanblung,

Bierftabt. Aleiderbüften= Musberfauf.

Meab. Buichneide Conle, Babnhofftr, 16, S., 2, St. 5372

Lesenpfel, per Bib. 4 Big., gu haben Mober-

Weinfässer,

frifch geleert, in allen Großen gu haben. Albrechtftr. 32. Men! Ren!

Wiesbaden, 10 Bleichitraße 10, find gut burgerliche Einrichtungen - Betten in jeber Breislage -Sofas aller Mrt, fammti, Raften. mibbel und Bolfterwaren billig gu

baben. 3. Stiefpater. 5479 20 M. Belohnung bemjenigen, ber mir einen Boften ale Raffierer, Bureaubiener ober bergl, nachweift. Raberes

Guter Drivat-Mittaasund Abendtifch, in und ouger bem Saufe Jahuftrage 40, 1. St.

2 Arbeiter tonnen noch guten Mittagstifc

Clarenthalerfix. 3, B.

Umzüge werben gut Bimmermannftrage 7.

Umzüge per Diöbelwagen und Geberrolle werben unter Garantie bill. Heinrich Stieglitz,

Wellrinftrage 37. unter Garantie in ber Stadt und fiber gand, fowie fonftiges Rollfuhrmert beforgt fteis 319 Philipp Rinn,

Rheinftr. 49. Tuhrwert mit 2 guten Bferden übernimmt.

bei Banunternehmern ober fonftigen felbftftanbigen Weichafteleuten Fuhren jeder Art

bei ev. Jahredrechnung. Offerten unter F. M. 5790 an ben Generalangeiger,

Frembens, hotel., Benfion- und Bers ferrichafte-Bafche wird ftets angenommen, icon und punftlich bejorgt, Gigene Bleiche. Ram-bacherftr. 57 in Sonnenberg, 5812

Gin großes Quantun

abzugeben. Raberes in ber em Reparaturen aller

De Gabridbern, Matmeda G. Etoffer. Dechander 5704 Micheleberg & Bom 1. Ott. ab Bermannt.

THE PERSON Deparaturen an Rat Adolf Rumpf, 200 Saafgaffe 16.

Gipsfiguren

merben reparirt, gereimat, b. etc. Dobbeimerfir. 5, b. Goil Schneider empfiehte Reparat., Reinigen u. Co Dopheimerftr. 37, 2, St. r.

Tüchtige

83 1

pen 5

et. en.

Pre

8847

miet

\$251

milian

Ban

pred

2 20

6528

Damen ichneiderin bat fich bier niebergelaffen u. face Runden in u. auger bem Sink A. Schechterle, Mbelbribftr, 19, 3, Int

Berfette Büglerin fucht nad Roenftrage 5, 2. Et., L 23 eife. Bunt- und Gett-

Hebernahme ganger Ausftatru Fran E. Bender, Dicheleberg :0, Sth.



Berfauf bon Edireibmaidines nur erfiflaffiger Sufteme gu Heinrich Leicher.

Burjenplat 1m. Phrenologin,

Seerobenar. 9, 2. 6., 2. St., III.

Arbeiter, 31 3. alt, fath., mund. wegen Mangel an Damenbetam fchaft, mit alterem tatb. Matcha ober Bitwe, mit Bermogen, gord Beirat befannt ju merben. Bent perberen, Raberes A. H. 5991 Grpeb. b. Blattes.

32 cen! 2 Schweit., alleink, 1 24 3., Barvermögen 8 380,000 28., m. f. fof. m. etren. w. a. g. vermögenbl. Derrn bo beir. - Aufr. Beio, u. "Refein Berlin S. 14, erbeten. 195/11 Berlin S. 14. erbeten.





Rettenmaner's

Erpref - Dagen befördern: Gepäck u. Brivet güter aller Art, Lebende Thiere (Fracht, Gil- n. Erpre-gut) bon und zur Babn: beforbern: Bepad u. Reife effetten aller Urt gu und bes

ben Berfonenguren, fotvie gu bei Rhein-Salondampfern ; befordern : Gepad und Privat güter aller Art, eingel, Mobel-ftude, Indrumente u. berg faufe ins andere.

Prompter guverläffiger Dienft.

5-6mailet Beffellungen täglich.

Speditions-Mbtheilung 1 Bureau:

Mheinftrage 21.

(Telef. Ro. 12, Ro. 2376)



Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritineftrafe 8.

r. ~06.

Camftag, ben 3. Ceptember 1904.

19. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Befanntmachung

Der Bluchtlinienplan für das Terrain Bierftabterberg et die Buftimmung der Ortspolizeibehorde erhalten und od nunmehr im Rathaus, I. Obergeichog, Bimmer Ro. sa innerhalb ber Dienstfrunden gu Jedermanns Ginficht

Dies wirb gemaß § 7 bes Befetes vom 2. Juli 1875, bir, Die Unlegung und Beranberung bon Gtragen ic., mit ben Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Ginwendungen biefen Blan innerhalb einer praflufivifden, mit bem a enbenden Grift bon 4 Boden beim Magiftrat fdriftlich wiebringen find.

Biesbaden, ben 26. Auguft 1904.

Der Magiftrat.

Betanntmachung.

Bon bem Felbwege gwifden 1. und 2. Weivann Preiweiden", Lagerb.-Rr. 9092 foll der auf dem Blane

mit Lagerb.-Mr. 9092 bezeichnete Teil gwifden ber Berber-

mb Scharnhorititrafe eingezogen werben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Zuftandigfeitser öffentlichen Renntifis gebracht, daß Einwendungen hierum innerhalb einer mit dem 1. Ceptember b. 38. menben Grift von vier Wochen bei bem Magiftrate britt d einzureichen, oder im Rathaufe, Bimmer Dr. 45, pm Brotofoll gu erflaren find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

30001 Bernel 5991 6991 mil., 21 mil., 21 mil., 21

gen bende dense dense Beilde 10 mm 10 mm 11 mm

einen einen

ingen h.

Biesbaden, ben 30. August 1904.

Der Dberburgermeifter.

Befannimachung.

Im Haufe Roonstraße Rr. 3, links, 1. Stock, ft eine Wohnung, besiebend aus vier Zimmern, Riche, Speisekammer, Badetabinet, 1 Manjarde mb 2 Reller, zum 1. Oftober b. Is. zu ver-

Rabere Auskunft wird im Saufe, Roonftrage Mr. 3, 1048, im erften Stod, vormittage gwifden 10 und 12 Uhr, ter im Rathaufe, Zimmer Dr. 44, mahrend ber Bormittagsbinfiffunden erteilt.

Biesbaden, den 18. August 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bon dem Reldwege zwijden der 1. Gemann Balluferbig einer und 2. und 3. Gewann Walluferweg anderfeits

tagh. No. 9076 follen die auf bem Plane mit ab. be. cd.

beidneten Teile eingezogen werben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Zuftandigleitsatliden Renntnis gebracht, daß Einwendungen hiergegen bem 11. Muguft b. 3. beginnen out bon 4 Bochen bei dem Magiftrate ichriftlich eingumiden, oder im Rathaufe Bimmer Ro. 44 gum Protofoll gu ullaren find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

Biesbaden, den 6. Auguft 1904. Der Oberbürgermeifter.

Befannimadjung.

Um eine regere Benutung der ftadtifchen Rrantenwagen augemeinen fanitaren Intereffe herbeiguführen, bat ber agifrat beichloffen, eine burchgangige Ermagigung ber bis, migen Tariffage eintreten gu laffen.

Es follen erhoben merben: Ban einem Rranten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12 - Dit. " 2, " = 7.50 "

normaler Benutung des Fuhrwerks bis zu 11/2 Stunden, Rednet bom Anjpannen bis jum Ausipannen. Gine agere Inanspruchnahme des Wagens wird für jede weitere Abe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Dt. berechnet. 28 gur Bedienung erforderliche Barterpersonal wird eben-De befonders in Rechnung gestellt und zwar für Krante 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 DRt., für Rrante ber Berpflegungsflaffe mit 0,50 Mf. pro Ropf.

Die beiben vorhandenen Rranfenwagen fteben auf dem Etrrain des ftadtifchen Krantenhaufes und erfolgt ihre Be-Bermittelung ber unterzeichneten Berwaltung,

Biesbaden, den 27. Juni 1903.

Stadt. Grantenhaus-Bermaltung.

Berdingung.

Die Buftanbhaltung insbesondere Ernenerung bes Oelfarbenauftriches ber Faffaden pp bes früher Rallowfield'ichen Sanfes (Borberhaus). auf ber Schonen Uneficht Der. 2 hierfelbft, foll im Bege ber öffentlichen Ansigreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungounterlagen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 22, eingeseben, die Berbingungsunterlagen auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgeldfreie Einfendung bon 50 Big. und gwar bis jum Dienftag, ben 13. Ceptember 1904, abende, bezogen

Berichloffene und mit der Aufschrift "B. II. 10" verfebene Ungebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 14. Ceptember 1904, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgestillten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berud-

Ruidlagefrift 30 Tage. Wicsbaden, den 31. August 1904.

Stadtbauamt,

Berbingung.

Bureau filr Gebaudeunterhaltung.

Die Ausführung der Tüncher- und Anftreicher: arbeiten jur Juftanbjegung ber Faffaben bes ehemaligen Obebrech'tichen Sanfes in ber Glifa. bethenftraffe Bir. 23 hierfelbft, follen im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Mugebotejormulare, Berbingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Bureau fur Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 22, eingefeben, die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Bargablung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. und gwar bis gum Montag, ben 12. Geptember cr., abende, bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "G. U. 9 Deff."

versehene Angebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 13. Ceptember 190 vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur Die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 4 Wochen.

Bicebaden, ben 31. Auguft 1904. Stadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Berdingung.

Die Berftellung und Anfftellung des Bengannes und ber Tore jum Renban bes Aurhanfes am Aurhansplag ju Biesbaden foll im Bege ber öffentliden Musichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen wahrend der Vormittagedienstiunden im Burgan für Gebandennterhaltung, Friedrichftr. 15, Rimmer Dr. 22, eingejehen, Die Berdingungsunterlagen and pon dort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ginjendung von 50 Big. und zwar bis gum Montag, den 12. Gept. er., abends, bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Anfidrift "G. 11. 8 Deff." verfebene Ungebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 13. Ceptember 1904, pormittage 11 Hhr,

bierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben berud-

Buidhlagefrift: 4 Wochen.

Ctadtbauamt, Bureau für Gebandeunterhaltung.

Biesbaben, den 31. Auguft 1904.

Ein jüngerer Ingenient oder Cechniker,

guter Beidner, mit Erfahrungen im Bafferverforgungefache wird gegen ein Tagegeld bis gu 7 Mart bei beiderfeitigem einmonatlichem Rundigungerecht zu baldigem Gintritt gefucht.

Melbungen mit Lebenstauf und Brobezeichnungen find unter Angabe ber Gintrittszeit und bes beanipruchten Tagegelds bis jum 19. September b. 38. einzureichen. Wiesbaden, ben 27. August 1904.

5724 Die Direttion

der ftadt. BBaffers, Gass und Gleftr.=Werfe.

16. Dentscher Leuerwehrtag in Mainz.

Die Ditglieder unferer freiwilligen Fenerwehr, welche Sonntag, ben 4. Ceptember 1. 38 ben Fenerwehrtag in Maing besuchen, haben fich morgen 7 Uhr 45 Min. in bem Stationsbof ber Fenermehr, Rengaffe 6, in Uniform (buntle Beintleider und Delm) eingufinden,

Biesbaden, 1. Geptember 1904. Die Brandbireftion.

Freiwillige Fenerwehr. Diejenigen Mitglieder, welche am Sountag, ben 4. Ceptember er. jum Fenermehrtag in Mains an ber Fahrpreisermässigung teilnehmen wollen, haben fich bis gum Camftag, den 3. September er., vormittage 10 Uhr, auf bem Bureau, Neugaffe 6, gu melben. 5952

Die Brandbireftion.

Befanntmadung.

Auf Beichluß bes Magiftrate und ber Stabtverorbneten Bersammlung wird bekannt gegeben, daß von heute ab für Alles hier veracciste frische, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieb (Ochsen, Rüben, Rindern, Stieren, Kälbern, Hindern, Schafen und Schweinen) bei ber Anssinhr nach außerbalb bes Stadtbezirfs belegenen Orten eine Accisenadvergüber fung nach unten ftebenben Gagen gewährt wirb, wenn bie ansguführenbe Quantitat minbestens 25 Kilogramm beträgt und im Hebrigen bie Borichriften fiber bas Berfahren bei Bewährung bon Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten mer-

Die Accifernidvergutung betragt für bas Rilogramm Meifd

a) Odfen, Rüben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen

Gewichtstheile unter 1/2kg. (500 Gr.) fommen nicht, solche über 1/2 kg. (500 Gr.) als 1 kg. zur Abrechnung.

Der Magiftrat i. B .: De B.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Wiesbaben, ben 7. Mai 1908.

Ctabi. Alfgifcamt.

Bekanntmachung. Ans unferem Armen-Arbeitsbaus, Mainzerlandftrage 6

liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Bans: Riefern-Mugundeholg, gefdnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.40.

Wemijchtes Mugundeholg, geidmitten und geipalten, per Centner Dit. 2 .-

Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bor-

mittage gwifden 9-1 und Radmittage gwijden 3-6 Uhr ентрецен депошинен. Wiesbaden, ben 28. Cept. 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Beibliche Berfonen, welche die Führnug bes anshalts bei armen Mamilien mah beit ber Frau pp. fibernehmen wollen, werden erfucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathans, Bimmer Dr. 14, alsbald gu melden.

Biesbaden, ben 27. Juni 1904. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltt. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante fatt (argtt. Unterjuchung und Beratung, Ginweifung in Die Beilftatte, Unterjuchung bes Auswuris 2c.).

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Rrantenhaus Berwaltung.

Befanntmachung.

Mile Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Stragen, Reubauten errichten wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugefuches an Die Ronigl. Boligei-Direction ein zweites Gefuch unter Beifügung eines Lageplanes in breifacher Musfertigung mit ber Richtigfeits beicheinigung bes Breistandmeffers verfeben, an ben Das giftrat einzureichen, zweds Bornahme ber Brufung in ftragenbautechnischer Sinficht und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung ber bauftatuarifden Berpflichtungen.

Wiesbaden, ben 25. April 1903.

Der Magiftrat.

Fremden-Verzeichniss vom 2. September 1904 (aus amtilcher Quelle).

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Strelitzer, Königstein Bertus m Fr Antwerpen

Alleesaal, Taunustrasse 3. Potter m Fam Chicago

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Glashausen Mettmann Ehrmann m 2 Tocht Mettmann Lehrbruch 2 Frl, Karlsruhe Wörner, Karlsruhe Gröger Fr, Essen

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Elsworth Foote New-Haven Dübbers Düsselderf

Hafnergasse 10. Hotel Bender. Engel, Alzey Arutar m Fr Krim Eberhard Frl Aschaffenburg Straub Frl, Newyork Friedländer Berlin Schultze Erfurt Knappe Fr m Tocht, Leipzig Dittann Fri Darmstadt Lilienfeld in Fr. Warschau Korn Fri, Saarbrücken Fuhr m Bed Alzey

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11. Blauboen m Tocht, Amster-

Block, Wilhelmstrasse 54. Bauer m Fr, Stuttgart Karas Warschau Rypens Boom Rypens Boom Liljenfeld m Fam, Köln

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Petersen m Fam Horsens. Streichau Charlottenburg Krause Zabrze Müller Stuttgart Nicolaidi m Fr, Nizza Richard m Fr. Luxemburg Davidsohn Lyck Keidel, Mühlheim (Pfalz) Grosse, Fr Berlin Rahm Fr Berlin

Zwei Böcke, Hafnergasse 12. Jung m Fr, Illingen

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Stock, Berlin Walter m Fr Halle Netschert Fr Gemünden Schmidt Fr, Kemnath Zahn Fri Gemünden Wurscher, Hannover

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Loswenthal m Fr. Newyork Margues m Schwester, London

Einhorn Marktstrasse 32 Knieriem Berlin Geldner, Berlin Dorndek Frankfurt May Genua Zeech Villingen Schell Friedberg

Eisenbahn-HoteL Rheinstrasse 17.

Leidolf m Sohn, Herbitzheim Kunz, Kassel Bohl Krefeld Bockling Arefeld Peters, Krefeld Stuhldreier Krefeld Kubler m Fr Kehl Eissenbeiss Frl, Kehl Fröhlich m Sohn Hamburg Röhl, Friedrichsroda

Englischer Hot Kranzplatz, 11. Holpern Fr. Stanislaw Rothberg Fr m Tocht, Warschau Türk m Fr, Gnesen Guttmann m Fr, Berlin Wolski, Lublin

Erbpring, Mauritiusplatz L. Bayer, London Kittel Frl Kottbus Schwab m Fr, Mannheim Streich Frl Kottbus Resek, Prag Ewig Frl Villmar

von Stark, Amsterdam Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Müller, Ottweiler Petri Fr, Minden i W Petri Minden i W

Lahm Obermoschel Schulz Köln

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergeratrasse 12a Pechovitsch Fri Moskau

Hotel Cambrinus, Murktstrasse 20. Kruhöffer m Fr, Düsseldorf

Grüner Wald, Marktstrasse.

von Bock Zirckei Dreyfuss Schlettstadt Salomon Köln Fröhlich, Göppingen Fiedler Kiedrich Deickmann m Fr Wilhelmshafen Kaufmann Stuttgart

Marons, Berlin Knörer, München Pietzsch, Hamburg Lustenberger Cham Kaumanns Strassburg Thopson Köin Zimmermann m Tocht, Ham-

burg Einstein Stuttgart Schumann Fr. Solingen Schumann A Fr Solingen Schmidt Fr. Solingen Wallach Krefeld Steigerwald Heilbronn Becker m Fr, hadamar Hecht, m Fr, Köln Jungbluth Baden-Baden Orsa m Fr, Biebrich Glücklich, Bad Homburg Endepols Fr. Montjoie

Hahn, Spiegelgasse 15. Eugemann m Fr Berlin Schmitt m Fr, Merzenich

Happel, Schillerplatz 4. Roder, Nürnberg Krahn, Bonn Diesch m Fr. Luxemburg Bonn, Luxemburg Paulmann Essen Grau m Fr, Nauenburg Nagel m Fr Halle

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. von Raykowsky Warschau Dohesty m Fr, Irland Bekker Amsterdam Becker Fr. Paris Pascha Fr. m Bed Paris Berkowitz m Fam Bukarest

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. von Obernitz Fr m Bed, Bonn von Gersdorff, Mainz Dührenheimer m Fam, Mann-Lingenfelde m Fr. Neustadt Kuhn m Fr, Balve

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Weber Fri Schönau Köhn, Swinemunde

> Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Mundorf m Fr. Essen de Törok Fr. Budapest Giramb Baronesse, Budapest Rychevoral-Keyd m Fr. doxtel Joeckemeyer Frl, Duisburg Hilger in Fam Duisburg Schoeverling Frl, Newyork Nunn, Lydenham Begtabegoff Fr, Tiflis

Kölnischer Hof. kleine Burgstrasse. Hess, Fr St, Goarshausen

Zum Landsberg, Häfnergasse 4. Michel Fechenheim

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Fuhner Jena Teschner Frl Schwiebus

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Bicklinger Genua Rosanoff m Fr. Nizza Möltgen, Köln Wotösek Fr, Bad Nauheim Mölter Frl, Hoboken Bernhardt Frl, Hoboken Mangela Frl, Hoboken Kirchmann Haag Trimborn Köln von Haren m Fr, Amsterdam Binnemann m Fr, Charlotten-

burg Hass, Berlin Lichtenberg Kansas City Stegemüller Baden Heuse Frankfurt

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Judt, Hamburg Kühnert Frl, Hamburg van Oldenborgh Rotterdam Graftdyk Haarlem Haverschmidt Rotterdam Radziejewski m Fr. Berlin

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Priedrichplatz 3. Greene m Fr Yersey Embden m Fr. Hamburg Bartholomay, Amerika Hasenclever m Fam, Remscheid Oppenheim Berlin Rowsell m Fam, London Caaste m Fr, Rotterdam

National Taunusstrasse 21. Kreitmeyer München Fiau m Fr Paris Peuddemann Fri Leipzig Hoppenberg m Fr Bremen Vollmar Bremerhaven Stern m Fr. Berlin Engelhardt Leipzig Lion Kaluga Leventschuk Alexandrowsk Weyerstrass, Neuss Wasu, Neuss Kaspary Pirmasens Hövel Wesel Erkes Hagen Hemmersbach, Rheydt König Linden Blumacher, Köln

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41. Bosenbaum, Berlin Schramm, Frankfurt Rempen Stuttgart Albert, Berlin Mehr, Hamburg Adler Weilburg Deet Leipzig Richter, Wesel Meister, Magdeburg Eckbart Leipzig Hill m Tocht, Elberfeld Horsch m Fr. Süchteln Ehrenstein m Fr. Barmen

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Bübbers Lüsseldorf Brüstlein m Kinder u Bed, Heypertz m Fr, Mülheim

Petersburg, Museumstrasse 3. Gollreider Fr. Berlin

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Kümmel Kammens Biele Kammen Zickler Günthersleben Strauss m Fr. Frankfurt Pollak m Fr. Leipzig Dick, Leipzig Kern m Fr, Leipzig

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Dobrech Mannheim

Promenade-Hotel. Wilhlmstrasse 24. Framann m Fam, Newyork Hancke, Minden

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Stolze Frl, Neuss Frey m Fr. Neuss Hesse Frl, Bodenheim Greuling Diez

Quellenhof, Nerostrasse 11. Mohr Frl, Frankfurt Siebert Frankfurt Möller Hamburg

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Meyer Fr. Soden

Johannot Frl, Paris Davies Fr. London Ricketts Fr, London Dettle, Fri Interlaken Goering Interlaken Llout Frl, Haarlem Hoop Raedt v Oldenbarnevelt Fr Haarlem

Peine, Hamburg Hollenberg, St Goar yon Godlewski, Warschau Berchter m Fam Barmen

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Savadsk Russ Polen Ehrenburg Fr m Fam, Moskau Kremnitz Fr m Tocht, Minden olterson Arnheim Aerschot m Fam Belgien Jacobi m Fam. Metz Cook, England Bender Krefeld Black m Fr. Ohio Aussem m Fam, Köln Koch Frl Düsseldorf

Hotel Ries, Kransplatz. Lehm, Göttingen

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Radoll m Fr Köln Thulinius Fri Lodz

Lamerbad, Rochbrunnenplatz 3. Herzberg m Fr. Zabrze Schütz Frl. Köln Schwager m Fr, Linden Lichtenbaum m Fr. Warschau Hausfirt Warschau

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Heftye Christiania Heftye Fr, Christiania Casper Berlin Fagerström Christiania

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Kantorowicz m Fr, Posen

Russischer Hof. Geisbergstrasse 4. Brodzki Fr. Warschau Trumkin Fr. Korona

Savoy-Hotel, Schmidt Fr Frankfurt

Schützenhof, Schiltzenhofstrasse 4. Schiel jun, Mülheim a Rh

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Schulze, Leipzig Lorenz, Mayen Grebe Weimar Lucke, Endingen Fend, Kassel Hennig, Leipzig Riceke m Fr. Altona Rinau m Fr. Eremen Brucken Mayen Reichle, Tittlingen Köster Frl, Gross-Lichterfelde Schwa, Frl Krempe

Spiegel, Kranzplatz 16. Breith m Fr, Pirmasens

Zum goldenen Sterm Grabenstrasse 28. Kraft Grunewald Schaumberger m Fr, Tonstadt

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8. Poppe, Scheuern Lüdtke Frl, Witten Kellermann m Fr Königsberg Lüdtke Frl, Witten

Tannus-Hotel. Rheinstrasse 19. Emert, Traben Detrop Kassel Marais Cape Town Finder Breslau Jacoby Breslau Wingen, Solingen Kraft m Fr. Wunsdorf Veit, Lamprecht Düben m Fr. Hilversum Singhol m Fam, Schwerin Welsch, Bonn Vuylsteke Coutrai von Kordt, Koblenz Schwendt m Fr, Hamburg Bunge m Fa, Amsterdam

Union. Neugasse 7. Fiedler Frankfurt Gertison m Fr. Newyork Mendelsohn, Libau Ibisa Frl, Newyork

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L Shoest m Fr. Verviers Grevel, 2 Fri, Düsseldorf Gerber, Magdeburg Weber, Halberstaat Keller m Fr, Heidelberg Abelson St Peterson Birk Frl, Northampton Britning, Magdeburg Semaile Le Roenly Attems-Gilleis m Fam, Wien

Vogel, Rheinstrasse 27. Spitzer, London Fiambacher, Karlsruhe Gätze m Sohn Kiel Heinemann Düsseldorf Schneider, Westerburg Geerstens, Deuttaag Spitzer, Wien Sievert Leipzig Rosenthal m Fr. Braunschweig Ramlah m Fr Minden Friedmann Charlottenburg Mallow Frankfurt a O Schmidt Frl, Hannover Fulda, St Goar Wassmann Fri Hannover Wassmann Düsseldorf Bauer, Köln Viergang m Fr, Moskau Förster m Fr, Leutershausen Etienne m Fr, Lüttich

Weins, Bahnhofstrasse 7.

Dahlen Kassel Kouchjelka m Fa, Petersburg Panther Fri, Freiburg Schipper m Sohn Wien Perters Diest Gouthaad Mons Roeder Diez Haeuser m Fr Stuttgart Zenconinierski m Fr Berlin Rosenberg Charlottenburg

Westfälischer Hof,

Evers Dessau Bologne m Fr, Lüttich Foubonne Lüttich Piepersberg m Fam, Lüttringhausen Wörner m Fam, Stuttgart Sieger Fr, Hagen Brockhaus m Fr, Unna Meng München Merrettig Mulheim a Rh Lehmann Unna Weller Düsseldorf Vogelsang m Fr, Borken

In Privathausern

Pension Albion, Abeggstrasse 3. Harrer, Fr. London Parker rFl, Brüssel Pension Anglaise Paulinenstr la Förstermann Fri Charlotten-

burg Bahnhofstrasse 2 Mommer m Fr Düsseldorf

Gr. Burgstrasse 13. Heiman m Fr Lodz van Riemsdyk Frl Kampen Friedrichstrasse 81. Böhnke Fr Wismar Böhnke Frl Steglitz Friedrichstrasse 18. Forschbach Köln Schmitz, Köln

Hafnergasse 5. Herzberg Zabrze Villa Helene Sonnenbergerstr. 9
Ledeboer Frl, Hang
Tak von Portvliet, 2 Frl, Hang
Gnosdenovick Frl, Frankfurt Villa Hertha,

Neubauerstrasse 3. Müller m Fr Hamburg Christl. Hospis L. Rosenstrasse 4. Kunlin Schillingheim Kunlin Fr. Schillingheim Kunlin m Fr, Schillingheim Gersdorff Frl. Kassel Raabe Frl, Chemnitz Pens Internationale",

Mainzerstrasse 8 Kenny Fr, Irland Hill Frl London Muenhy Fr m Töcht, Amerika Reuwick Fr, London Grace O'Ha Fri, Irland Benton Fr u Frl, Amerika Dittmar m Fr, London Bartels Fr Hameln Knox m Fr, Irland

Aikin m Fr Neu-Zealand Luisenstras se 2 I Trendel, Schwerin Leiner m Fr, Pirmasens Fulde Fr. Schwerin Luisenstrasse 12

Herter, Zerbst Wolf m Fr, Linden Worne Unterwiesheim

Mainzerstrassell Thiel Von der Heyd: Schlitt m Fr Elberfeld Gajaynol Albi Valat Albi

Pension Mon-Rapes Frankfurtersta 6 Pinel-Maisonneuve m Fam Page vom Baur Fr. Boun Bode Frl Bonn Nerostrasses.

Figdor Frl Frankfurt Florschütz Frl, Damstadt Cahen, Paris Nerothal 32 von Levetzow Fr, Mainz

Villa Roos-Ruppreent Sonnenbergerstrasse 12 Soloweitschik Kowno Saalgasae 38 H Werner m Tocht Charlotte burg

Pension Simson, Barenstrasse 5. Macius m Fr Berlin Geschel Strassburg Taunusstrasse # 1.
Klein Mexiko
Villa Victoria

Sonnenbergerstrasse 17, Glückmann m Fr. Thorn Wilhelmstr. 10 a Gerhard Fr. Uerdingen Kramer F, Uerdingen Wilhelmstrasse 12 Doepfner Frl, Mannheim

Pension Winter, Sonnebergerstrasse 14. Ehrlich Fr. Breslau Wahlen Frl. Köln Augenheilanstalt tie Arme.

Diez Katharina, Kestert Schneider, Alwine, Mudenback Rupp, Marg, Framersheim Crusius Emilie Kalserslantera

nichtamtlicher Theil.

Befanntmadjung. Reuregelung bes Rollfuhrbieuftes in Wiesbaden.

Bur Die Stadt Biesbaden wird in Gemäßheit ber 20. ftimmung bes § 68, 26f. 5 ber Gifenbahn-Bertehrserbnung, mit Birfung bom 15. Oftober b. 38. die Befugnis ber Empfanger, ihre Guter burch andere als ber Gifenbahnvermaltung benelite Fuhrunternehmer abholen gu laffen, aufgeboben. Das Recht ber Empfanger ihre Guten felbit abzuholen, wird hierdurch nicht berührt. Als Rollfuhrunternehmerin ift bie Firm "Roll-Comptoir der vereinigten Spe-diteure G. m. b. H. zu Wiesbaden" bijdit worden. Teilhaber find die Derren: F. F. Saaguer (Inhaber ber Firma Rettenmeher), Wilhelm Michel jr. (Inhaber der Firma 28. Michel) und Abolph Jacobi (Inhaber der Firma 3. u. G. Abrian). Die bisherigen Gebühren der bahnamtlichen Rollfuhrunternehmer erfahren vom gleichen Tage ab Ermäßigungen. Das Rabere ift bei unferem Berfehreburean in Maing, fowie bei ber Ronigl. Giter Mbfertigungsitelle Biesbaden gu erfahren.

Maing, ben 31. August 1904. Ronigl. Breug. und Großh. Deff.

Gijenbahndireftion.

Sonnenberg. Befauntmachung.

Bum 1. Oftober I. 38. ift in hiefiger wemeinbe bir Stelle eines Rachtwächtere gu befegen.

Rörperlich und geiftig durchaus ruftige Bemerber wollen fich bie fpateftens jum 10. September 1. 3. bei bem Unterzeichneten fchriftlich melben.

Bejoldung per Jahr: 600 Dit. Brobedienftzeit: 1 Monat.

Die übrigen Anftellungebedigungen tonnen in meinen Amtegimmer eingesehen merben.

Bemertt wird, daß bei Qualifitation bem Bewerber bit Stelle eines Schulpedellen vom 1. Januar 1905 ab mit übertragen werben fann.

Connenberg, 30. Auguft 1904.

Der Gemeindevorftand: Echmidt, Burgermeifter. Befanntmachung.

Das Brobiantamt Franffurt a. Main fauft fortgefet Roggen, Safer, Den und Stroh biesjähriger Ernte und fonnen dieje Raturalien bei gutem Better an jedem Bochen tage, von vormittags 8-12 und nachmittags von 2-5 Uhr, eingeliefert werden. Auf Bunich werben für verfaufte Rornerfrucht Gade gelieben, auch Frachtfoften vorschufmelt

gezahlt. Rabere Anstunft wird auf bem Geichaftszimmer bei bes Proviantamte bereitwilligft erteilt.

Bird ben Landwirten gur Kenntnis mitgeteilt. Sonnenberg, ben 26. Muguft 1904. Der Bürgermeifter Gdim ibt.

Befanntmadjung.

Bum 1. Oftober I. 38. ift bei ber hiefigen Gemeinde die Cielle bes Baffermeifters anderweit gu befeben. Die Unftellungsbedingungen mit Dienftanweifung fonnen

im Amtelotale des Unterzeichneten eingesehen werden. Geeignete Bewerber wollen fich bis fpateftens gum 10. September I. 38. bei mir fchriftlich unter Angabe ber Lohnanfprüche melben.

Die Meldungen muffen bon ben Bewerbern eigenhandig gejdrieben fein.

Connenberg, den 30. Auguft 1904.

Der Gemeindevorstand : Schmidt, Bürgermeifter.

5912

4658

Sanfacluche.

Gine sutsdibodt= Regendeche trufen gefnebt. lit. in ber Erped. b. Bl.

Inus mit Wirthschaft

Mengan) zu faufen gef. Geft. d. m. Preis u. H. W. 5840 bie Ern. d. Bl. 5841

Ein kleines gans, sattr Lage, ju faufen gefncht.

Altes Klavier Seppiche, Lumpen, Binf,

Georg Fuchs, Beingerlandftraße Mr. 7.

3 Rets Ranfer bon Rnochen, Bumpen, Rentuchabfallen, Adulatur, Aften, alt, Eifen, fowie befart v. Merallen, Kemme ins of Adolf Wenzel, Dob-Trafte 105.

wir Golb- n. Silberfachen, Bril. Manten, Bfandicheine, Antiqui. m. u. Runftgegenftanbe, Mabel un gange Rachlaffe, gut erhaltene fieber und Stiefel aller Art uim. mie ich mehr wie jeber Andere. mugt burch Tofitarte.

Drachmann, Metgergaffe 2

Nerkäute.

Dit Billa Beinrichsberg 4, feith Inftitut Wolff, mit 14, mit allem Comf. d. Reugeit, mra geigung te, eingerichtet, ift m fefort ober ipater ju vermieten oer ju bertaufen. Rag. Gifa

Chem. Waschauftalt u. Entberei,

fein, neu und gut eingerichtet, fof, iden ju verlaufen. Bermittler indeten. Off. u. P. 10 an die Eppet, b. Bl. 5836

Ent Jatren gutgeb. Benfion mit vier gut eingerichteten Robbrunnens, ift megen Tobes. alles und Abreife fofort billig gu befanfen, auch paffend f. alleinft. Damen ob, alt, Chelente, Rab, gut mf. Caalanffe 88, 2., r. 5922

Haus mit Stallung

(Stron) feil für 10,500 u 12,000 M. bei 2—3000 Mt. Anzahlung, Näh. J. Knorr, Senfal. Shandorfike. 2.1 5971

Stamm Legehühner mit hans zu verlaufen 595 Roonftrage 6, 1. St., L

Biege, eiger Raffe, e porner, Sa gut mildgebend, verfouft

Büttner in Rambach.

Eme Grube Pferbemift billig abjugeben 5961 Michelsberg 21.

Canbauer, Salbverbed, Breat, Omnibus, 2 Schnepptarren, Doppeifpanner. Fuhrwagen sc. gu bert. Abeiheibfte, 87, Bart. 5792 Ein neues und ein gebrauchtes Einip.=Geichirr

6. Edmibt, Goldgaffe 8.

Bu verkaufen: leichte Teberrolle, ein compl. Educhpfarren u. 2 vollft.

biertrage 56, Bart. Leichte Federrolle a bertaufen Grantenftrage 7.

Gine nene Geberrolle, Derle Zapeglerer, Flaidenbierhanbler, fonft für jedes andere Gebit gerignet, ju verlaufen. Lingohr, Bagenbauer,

Donbeimerftr, 88. Gine leichte, faft neue Bebertolle ju vertaufen 5911 Lebrftrage 12.

3 Bweifpanner Befchirr u. 1 3weifpanner Bagen Schwalbacherftr. 73, Laben.

Gr. Bügelplatte

nebft Boden für 7.50 Mart gu bertaufen. Weftenbftrage 21, Gtbs. 1. St., rechts. 670

Gebrauchte Bretter

Portftrage 8. Schreinerei. Qaden- und Schaufenfter-Ginrichtung, Reale, mit großen und fleinen Schublaben, offene Reale, 2 Glasschrante, 2 Comptoirpuite, Ertergeftelle mit Glasplatten, größere und fleinere Glas Anoftelleufinder, Salatol- u. Betroleum-Meg-Apparate u. bergl.

billig abzugeben

billig ju verlaufen Musbertauf Schitb, Langgaffe 8. 5746 6 Salbitudias billig gu berfaufen 5780 Dbftw. und Einmachfaffer gu bertanfen Balramftrage 9,

St., b. 51 ang. Grnteleitern, faft neu, und gebr. Echneppfarren bill. Rab. in ber Erp. b. Bl.

Gin gebr., noch gut erhaltener herd und 1 füllofen billig ju verfaufen 590 @mferftr. 37, 2., L.

merben biflig abgegeben Mbeinftraße 4, 3. Bu vert.: gebr. Anrichte und ftuchenbrett. Gedanftrafe 3, Sth., Bart,

Dibur. Rieiderichrante, Ruchen-Ruchentifche und Ruchenbretter febr billig abzugeben 550 Gobenfir. 4, Thoreingang.

Gin eil. Rinberbett gu taufen gei. Lehrftr. 5, B. . . 5749

Betten.

Gut gearb. Betten 35-180, Bettftellen 6-60, Sprungrahmen 22 bis 30, Matragen in Strob., Stegras. u. Bollinung 5-20 Mt. Dedbetten, Riffen, Rapot u. Rofe haarmatragen in beften Bullungen n. Begugen enorm billig. Musmabl in allen

Philipp Lauth, Bismardring 33. Telepbon 2829.
Tragftuhl und ein Bimmerfahre ftuhl ju vertaufen Bahnboftraße 5, 1. St. 5876

Gin gebr. Sportwagen und ein Rinberftühlden, gum Ilmflappen, ju berfaufen 58: Bluderplat 5, 2. St., r.

(Sin faft neues Blufch-Sopha billig zu verfaufen 5910 Bleichftrage 31.

Sinderwagen u. 1 Liegewagen, auch 2-fibig ju machen, 1 Baldmafchine. 2 moll. Beit- und bito Tifchbeden billig zu verfaufen Bebrfir. 5. Bart. But erhaltenes

Piantino, bas 800 Mt. geloftet, für 360 Mt. gu berfaufen

n 5794 Bismardring 20, 1. (Sin 2-ichl. Bett b. 3 vert. Raris fit, 38, 6., 2. St., 1. 5708 Deuer Tafd. Divan für 52 92. Detomane, neu, für 20 Dt., 3. vt. Rauenthalerftr. 6, P., r., an ber Ringfirche. 5697

Grammophon mit 17 Blatten, gutes Fabritat, meggugeb, f. 100 Dt. ju vert. Raberes in ber Exped. d. Bl.

Photographifdet

Apparat, Sandcamera, 9×12, für Moment-und Zeitaufnahmen, febr billig zu pertaufen Drubenftrage 4, 3., r.

Photogr. Apparate u. Blicher aller Art werben gu bequemen Teiljablungen beforgt. Anfragen u. J. S. 5890 an die Exped. d. Bl. 5890

Fahrräder. Einige gut erh. Fahrräber billig

vert. Dicheleberg 8, 1. St. 4537

herricaftl. Billa, Biebricherftraße 23/25, gu berfaufen. 93 D.Ruthen, 16 Rimmer, 2 Treppenhäufer, allem Comfort ber Rengeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Müdesheimers ftrage 3 B. ober durch jeben Mgenten.

Alrbeit8= Machweis.

Der Arbeitsmarkt

Wiesbabener "General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpedition Dlauritine. ftrage 8 angefchlagen. Bon 41/4 Ubr Radmittags an wird ber Arbeits. Erpedition verabiolat.

Internationales Central-Placirunges Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Blage für fammti, Botel. u. Berrichafte. perfonal after Branchen, Langgaffe 24, I,

vis-à-vis dem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, sucht Ober-, flotte Reftaurants-und große Anzahl Saaltellner,

Rüchenchefs, 120—250 Mt., für 1. hotels u. Restaurants, Mids bis 100 Mt., Roch- u. Rellnerfehrling, junge Sanebiener f. Sotele u. Reftaurante, Rudenburiden, Mehlnnen für Dotels, Reftaurants, Benfionen u. hotels, Renaurants, gentonen u. herrichaftshäufer, 30—100 Mt. p. Monat, Café und Rüchentöchinnen, Derd und Rüchenmärchen, 30-35 Mt. Limmermächen, 50-35 Mt. Limmermädchen i. hotels u. henfionen, Sausmadden, Alleinmadd., Rinbermabden und Rinber-franiein, Buffet u. Gervierfraulein, Roch-Lehrmadchen

Fran Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin. 62

Stellen-Gesuche.

Baubureau fucht alt, energ, guverl Technifer

ob. Raufmaun f. Aftenführung, Correip, und Bermalt, b. Bur. Schriftl. Off. u. A. F. Rheinftrage 74, 8. St.

Gewandter Kaufmann fucht für einige acentiquing. Boche Rebenbeichaftigung. Beft. Off. unt. X. 15 an b. fucht fur einige Abende in ber Erp. b. Bl. erb.

Berheir., gefetter, guber-Etellung als Raffierer, Bureaudiener, Sausber= walter oder fonftigen Bertrauenspoften. Staution fann ev. geftellt werben. Gintritt nach Bunich. Geft, Offerten unter L. F. 850 an bie Exp. d. Bl. 4756

Gin tol., braver, ig. Mann f. Stell. als Sausburiche ober fonft. Beichaftigung in einem beff. Beidait. Blügerftrage 7, Detlb.,

Jung, Mann, taufm. geb ; tucht Stellung ale Comptonift. Off. u. O. S. 5872 Erped. 5874

Gut bürgerliche Mochin

mit langjabr, Beugn, felbfianbig, fucht Stelle bei einzelnem Derrn ober in rub. Derrichaftsbaufe gum 1. September. Rab. Roonfir. 8, Bart., rechts.

Junges, beff. Madden (Thuringerin) fucht fur 1. Gept. Stelle als Stupe ber Sansfran. Off. u. K. K. 47 an bie Erped. d. Bl.

Gin Madchen fucht Monateftelle in ti. Saushalt Molerftr. 59, Bob., B. 6300

Bet beffere Steffung f., bert, poft in Minchen. 1047/251

Offene Stellen.,

Männliche Personen.

Friseurgehilfe fofort gefucht. Raberes in ber Expedition b. Bl. 5996

Schuhmacher= Gehülfe

auf Stud ober Wodernlohn gesucht Oranicustrasic 18, Herm. Platzbecker. 6000 Gin Ruecht gef. Ablerfir. 63,

Maler und Auftreicher Joh. Siegmund, Jahnfir. 8.

Ordentl. Hansburfche fofort gefucht Ede Bilbelm- unb Mufeumftraße.

Junger hausburiche 5940 fofort gefucht. 594 3. G. Reiper, Rirchgaffe 52. Gude einen Sandburiden 5926

Sebens-Verficherung. Bei einer aten erfitt. Gef. finden Bermittler u. Bertreter an allen Blaben Annellung, Sobe Beginge werben gewährt. Offert, u. W. K. 1860 an bie Erp.

1601 Dit herren. 1601
Spaienifche Bebarfsartifel per 1 Dhb. Mt. 2.50, Biebervert, bab. Rabatt. Berfand geg. Rachnahne. Röttgers & Buchboly, Krefelb.

Schreiber: Lehrling mit guter Schulbilbung für fofort

gefucht. Melbung : Rifolasftr. 19, P. Burcan

Dr. Romeiss & Kühne. Junger Mann fann unentgeitl, fich 3 Technifer grundt, aus-bilden. Off. u. H. J. 5466 an bie Egp. b. Bl. erbeten. 5465

Cehrling für bas Comptoir

Weingrosshandlung per 1. Dit er, event, fruber ob, ipater gelucht, Refieltanten mit ber Qualififation jum Einjahrig-Breimilligen bevorzugt. Geft. Off. u. J. S. 5743 an bie Erped. b. Bl.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfchliegliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Buchbinder Cartonagearbeiter Rufer Reller. u. Solgarbeiter Mal r Mechaniter Runft-Schloffer Schmied Schneiber a. Boche Schuhmacher Geiler

29 gener Fuhrtnecht Bandwirthichaftl. Arbeiter. Arbeit suchen: Berrichafte.Gartner Majdinen Schloffer,

Mafdinift Bureaugehülfe Bureaubiener Eintaffierer Ruticher Rranteumärter Babmeifter. Maffestr

atrheits=aladiwers ber Buchbinderf. Bicebaben und Ilmgegend befindet fich

Gemeindebadgafigen 6 Geöffnet Abends von 61/2-71/2 u. Senntags von 11-12 Uhr,

Wiesbadens Erfred Central Plagierungs. für faintl. Botel. und Berr-icaftsperional aller Branden.

Bernhard Karl, Stellenvermittler.

Chulgaffe 7, Telefon 2085 fucht fiets Dotel., Benfione., Reftaurante., Gefchafte unb Derrichafte. Rochinnen mit 30 Dand-, Rinder- und Ruchenmadden; Beitochinnen; Rochlehrmabden; Baich-mabchen. Dober Lohn. Reelle Stellenbermittlung.

Weibliche Personen. Windes.

Elichtige 1. Arbeiterin in Jahresftellung per fofort gefucht. Emilie Echweiger, Daing, Stadthausftrage 15.

(Gin Ruchenmabchen bei gutem Lohn gefucht. Raleparens, Langgaffe 43. 5988

Buarbeiterinnen gesucht. Leopold Cohn, Große Burgstraße 5. 5990 Lehrmädchen

aus guter Familie gefucht. J. Bacharach, 5928 Webergaffe 4.

Griucht ein Monatomabden Bortbitroge 1u, 2. 5981

Monatefran gei. J. B. Willms, Beigenburgftraße 3. Beff. Mabden, welches naben fann, tagenber g. 2 Dabden

(5 und 8 3.) gefucht 58 Saalgaffe 36, 2., rechts. Dienftmadden fofort gef. 5860 Dotheimerftr. 14, B

Dlobes. Angeb, gweite Behrmadden gef. Emma Baid. Sebanplay 4.

Ein reinl. Madgen für ti. Saushalt gel. 59. Mauritinsfir. 10, 1. 5923

Ein brab. Monatemabden gel. Rauritiusfir. 10, 2. 5917 Meinmadchen gef. 57 Bebergaffe 82. Gin tuchtiges Dabden gefucht im Reftaurant Geban, Geban-

5818 plats. Junges Mabden tagenber gel.

Monatsfrau bei guter Stellung fofort gef. 4638 Bartweg 1. B. Mehrere junge Mädehen

fonnen bas Sticken grunblich ert. 5309 Michelsterg 20, Stb., 1. Mäddien

für alles bei guter Stelle fofort Partweg 1, B.

Gin tudtiges Dausmabden gefucht Schwalbacherftr. 7, B. Ein Madden

tagsuber gefucht. Sonnenberg, Bergfirage 2. 3309 Madden t. fich in ber feinen Damenichneiberei weiter ausbilben, Bergutung m. gemabrt. Docheimerftr. 71, Sochp., r. 9045

Bej. auf gleich ober fpater ein ordentl. Madden 4954 vom Lanbe. Bu erfragen Bartbitt, la bei

Ceniberger. Dudt. Taillen- und Rodar-beiterinnen fof. gef. 5741 Sainergaffe 13, 1. 5741

Lehrmädden m. guter Schulbilbung fucht 5898 Wilhelm Buchner, Manufaftur. u. Mobewaren, Winfel a. Rhein.

21 nft. Mabden t. bas Rieibermachen grundl, eri. 904 Dotheimerftr. 71, Sochp., r. Rodin, Dansmadden, finden fof. Beit freund! Aufnahme bei Fran Beinrich,

Rariftr. 28, Stb , 2. Et. 5506 Gefucht 5 Rodinnen, Saus., Marie Barg, Stellenvermittlerin, Banggaffe 13.

Chriftliges heim & n. Stellennachweis, Anftanbige Dabden erhalten für 1 Dart Roft und Logis, fowie febergeit gute Stellen angewiefen.

Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219, fucht:

Saalfellner, jüngere Reftanrantfell. ner, Rellnerlehrlinge, junge Röche, Rochlehr linge, Sansburichen, Liftjungen, Gilberbuter finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz, Stellenbermittler. 6095

er Stellung sucht verlange bie "Deutsche Bafangen-Boft" Eftingen a. R.

Wer einen Theilhaber an einem gut gebenden und eingeführten Gefchafte fucht, welches

sichere Existenz

berburgt, barf auf ein Inferat in weitverbreitetem Blatte mit Sicherheit gablreiche Offerten ers warten. Dan wenbe fich bebufs fachgemäßer u.rafder Erlebigung an Die Annoncen - Expedition Daube & Co. m. b. H. Gentralbureau: Frankfurt a. M.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Teiephon 2377. Gebffnet bis 7 Uhr Abenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht fianbig: A. Rodinuen (für Privat). Affeins, Sauts, Rinders und

B. Baid. Buy. u. Monatsfranen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen Gut empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A. fürhöhere Berufsarten: Stabe.fraulein: u. . Barterinnen Stüten, Sausbalterinnen, fra Jungfern, Wefellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriftinnen. Berfauferinnen, Lehrmabden, Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Sotel. u. Reftaurationetochennen. immermabchen, Baichmabchen Beidliegerinnen u. haushalterinnen, Roch. Buffete u. Gervice C. Centralstelle

für Krankenpflegerinnen unter Mitwirtung ber 2 argti, Bereine?

Die Abreffen ber frei gemeiberen, argti, empfobienen Pflegerinnen find ju jeber Beit bort ju erfahren Gine gute

fonnen Berren, welche Birte befuchen, befommen, burch ben Ber-trieb meines bon Fachleuten als bas befte, einfachfte und bequemfte Bierleitungs-Reinigungsmittel befunbenen Braparates , Irmalit. Reinigung gefdieht auf taltem Bege, baber bei ber bevorftebenben warmen Bitterung befonbers leicht vertauflich. Großartiger Daffenar-tifel, Gehr hober Berbienft, Gilberne Debaille Bierfen 1903. Beit. perbreiteftes Bierleitungs-Reinig ungemittel auf bem gangen Ronti. nent. Billigfte Bezugequelle für Biederverläufer. Dan verlange Brofpett auch über batentirte Reinigunge Apparate. 1580 Karl Page, Barmen R.

Pertrauens-* stellung

Ber eine folde gu befeben bat ober fucht, legt auch Bert barauf, ein mogl. reichhaltiges Offertenmaterial g. Muswahl gu erhalten. Geeignete Angebote erlangt man burch bie "Annonce", wenn bie-felbe ben richtigen Kreisen in gwedmäßiger Form vor Angen fommt. Wie man mit Erfolg inferirt, barüber verlange man Borichlage von der Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H., Centralbureau: Frankfurt a. M.

Buxtehude. Maler-Wieder gr. gold. u. silb. Med. Grösste Schule für Dek.-Maler. Prosp. d. Dir. Eisenwag. 1054/251

Dampffdjifffahrt August Balbmann, m Anfchluffe an bie Biesbabener

Strafenbahn. Fahrplan ab 1. Mai 1904 Biebrich Maing. Bochentags jede volle Sinnbe, Sonntags ca. halbftindlich.

Sonntags ca. halbftindlich.
Bon Mains nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ad Station Kaiferstraße—Hauptbahnhof & Minuten später.
Bon Biebrich nach Mains (ab Schog): 9, 10, 11, 12, 1, 2 8, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Kaiferstraße—Bauptbahnhof 15 Minuten später.

hauptbabnhof 15 Minuten fpater, Rur Conn. u. Feiertags. Extraboote für Gejellicaften. Abonnemente.

Frachtguter 35 Big. per 100 Rile

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserniente Bettellelagem von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter Armbinden. Fingerlinge a, Patentgummi u,

Leder Bruchblinder. ettpfannen. Urinflaschen. Brusthütchen.

Milehpumpen. Eisbeutel. Einnehmegläser u. Trinkröhren. Krankentassen Einnehmelöffel.

Inhalations-Apparate Spuckgläser. Taschen-Spuckgläsen.

Luftkissen, rund und ockig Ka Beste Waare! 23

trrigatore, complet, von Leibbingen in allen Grissen Mk. 1.25 nn. Injectionsspritzen.

Wochenbettbinden. Ohren-Douchen u. Halsumschläge Brustumschläge n. Priessnitz.

Augen- und Ohrenklappen, Fieber-Thermometer. Klystierspritzen v. Gummi Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer.

Clysopompen. Warmflaschen von Gummi Glycerinspritzen. and Metall. Leibwärmer. Verbendwatte, chemisch rein, sterilisirt u. praparirt Verbandgaze Lint. Nothverband-Kästen für

> Zusammenstellungen Preisiagen. Taschen-Apotheken. Medicinische Seifen.

d. Gewerbe in verschiedenen

Gesundheitsbinden,

Ia. Qualitat. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf.

Suspensorien Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Craolin etc. Carbolwasser, Mineral wasser.

Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreuznacher Mutterlauge. Kreuznacher Mutterlaugen-Salz, Stansforter Salz.

Aechtes Seesalz Pichtennadel-Extract Badeschwämme. angenschaber.

BIlligste Preise!

Telephon 717. Clare.

Nasen- u. -Spritzen.

Pulverbläser.

Glas und Zinn.

Verbandbinden.

Billroth-Battist.

Mosettig-Battist.

Guttaperchatafft,

Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6,

Von der Reise zurück Dr. Schlipp,

Augenarzt.

Zurück von der Reise!

Sprechftunden für Dhufit. - biatet. Behandlung (Naturheils berjahren), fowie Rurfe für Lungenheilgumnaftit von 101 -12 Uhr und 3-4 Uhr,

Bismarckring 26'.

S. Kirchner. Bertr. b. Raturbeilmeife u. Bungenheilgmmaftif.

Mehl, Kaffee, Thee, Kakao

in prima Qualitat billigft. Bib. 45 Big. Comalg, garant, rein, Bflangenfett " 46 Echten Emmenthaler Rene Doll. Bollheringe p. Ct. 5 . "

empfiehlt Colonialwaaren-Confumgeschäft Juh. M. Knapp,

28 Morisftrafie 28.

Brot! Brot! Cehr gutes Weifbrot per Laib 40 Big 38 Rornbrot Schwarzbrot, lang rund 35 Weigenmehl per Pfund 17 Bfa. Bakerei Ferd. Wenzel, Indwightafte 10.

fin vorzüglicher Qualitat wieber eingetroffen) Ruf. 26 Big. Centner ab Lager Dit. 3.20. F. W. Schwanke Nachf., Schwalbacherftrafte 43. Telejon 414. 5974

Täglich frifchen

Apfelmost.

Apfelwein Relterei (Motorbetrieb) Friedrich Fetter,

5620

Felbitrafe 20.

Täglich felbftgefelterten rischen Apfelmost. Adolf Petry, Marfifirage 8.

Täglich frifden

(Gigene Relterei).

August Köhler,

5629

Caalgaffe 38:

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmftrafe 28 Budy und Aunfthandlung, gegrunbet 1843, (Telefon 2139) (Bart-Botel). Beihbibliothef, (ca. 32 000 Banbe), Journal-Lefegirlel, Theatertegibücher. Borvertauf von Theaterbillets.

Alles ohne Aufschlag!

60 Pf. Gebr. Kaffee, fraftig u. fein, Pfd, M. 1.00 bis M. 1.80.
18 " Blauen Braunichm. Cichorie, 5 Bad. 18 Pf.
1.20 M. Leichtläst, Cacao, borz chinef. Thee, p Pfd b. 5.00 M.
28 Laffee, Cacao, Thee, Wartelinder per Pfd. 20 Pf.
20 Pf. Einmachzuder, gem. Raff., Pfd, 22 und 24 Pf.
Reits bei 5 Pfd. 11 Pf., gefc. Erdfen bei 5 Pfd. 13 Pf.
Reme Grüntern, gz. u. gem., Pfd. 30 Pf., Daferstoden 20 Pf.
Suppens u. Gemüsennbein Pfd. 22 Pf. Maccaroni Pfd. 24 Pfg.
Reme Härings, Se. 5, 6, 8 u. 10 Pf. Rollmöpfe u. Sarbinen.
" Salze u. Effiggurfen. Remes Samerkrant.
112/250
Reines Schweineschmalz, Pfd. 50 u. 60 Pf. Süfrahmmargarine,
2 fd. 50 Pf. \$fb. 50 \$f.

Frinichm, Salatel, Sch. 40 n. 60 Pf. Mabbl, Barl., Sch. 26 Pf. Gelbe Seife bei 5 Bft. 21 Pf. Croftaffoba 10 Pfb. 35 Pf. Betvoleum, Ler, 16 Pf., Salonol, Ler, 18 Pf. Telef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3. 11 Bf Geifenpulver, b. 10 B. Comeb. Feuergene, 10 B. 75 Bf.

70 Pf.

(das Lieblingsgetränk am königl. Hofe) empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Kneipp-Haus, Rheinstrasse 59.

besten Seifen

Halbe Arbeit halbe Kosten doppolte Reinigungskraft.

461 3

Daum & Co. C. m. b. E. Dampfseifenfabrik Kostheimb. Mainz.

Daum's Kern-Seifen

Daum's Seifen erobern sich die ganze Welt.

Gasthaus "Hohenzollern", Rüdesheim a. Rh.

Gute Ruche. - Reine Beine. - Logis, uen eingerichtet. Arembengimmer P. J. Winai.



faltenlosen runden Kopf. höhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkeit

gegen Erschütterungen gewährleistet. Probe-Dizd. franko überallhin Mk. 4.25 No. 132094. gegen Nachnahme.

Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia" Frankfurt a. M., Rothschild-Alle 45.

Wiederverkäufer gesucht. Pferdestall-Einrichtungen

liefert ale Spezialitat

Techu. Bureau für Gifen-Gieferei u. Gifentonftruftion. August Zintgraff, 4 Bismardring 4.

Rheinstr. 37,



200 36 gob t

21113

mend,

bun S

Berlin, Baffage. Zaeun burt filb. Met. trinbe Kunst-Institut ersten Ranges

Einzig in seiner Art. Photoplastik, naturwahre Rundreisen durch de ganze Welt.

Jede Woche zwei neue Reisen.

Neueröffnung: Sonntag. den 4. Sept. Ausgestellt vom 4. bis 10. September: Serie I: Nizza und Monaco.

Serie II: Russland und Persien. Tagl. geöffnet von morg. 10 bis abends 10 thr. Einerett: Eine Reife 30 Pf., beide Rifen 45 Pf. Echüler: 15 und 25 Pf. Abonnement.
Die in diesem Jahre in besonders reichem Maße in allen Linder der Erde gemachten Repausfnahmen gelangen nach Fertigkedung be

Gerien gur Ansfiellung.

Bu öfterem Befuche biefes bervorragenben Anuft- u. Bilbunge. Juftitute labet ergebenft ein Die Direftion: A. Kussmanl.

Zu verkaufen

burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schütenstraße 3 ober jebe Algentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambadiai), 9 bit 19 Bimmer, bodifein, mit 130 Ruthen Garten, Bentralbeigung Berrichafte. und Dienerichaftetreppe, eleftr. Licht, fcone Fernicht. bor ber Billa icone Anlage, event auch gu vermieten, event

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 gimmer, auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Komfort, Jenus-heigung, eleftr. Licht te, auch zu verm. ev. mit Stall. Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Simmer, bede-

elegaut eingerichtet u. ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, elekr. Licht, begreime Berbindung, schöne gefunde Lage 2c. Villa Schützenstrasse la, 6—8 Bim., elekr. Licht, Jentralheigung, bochfein ausgestattet, in schöner Lage 2c. Villa Schützenstrasse 3a, 6—8 Bim., schöne Kuskacht, in gefander, freier Lage, elekte. Licht 2c., jehr schone

NusBattung, m. Garten. VIII a Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-3im-

Bohnungen, Diele, Wintergarten, Erfer, Balfons, Babegimmen herrichaite. u. Rebentreppe u. Riofets, gang vermietet, febr ren-tabel, 52 Ruthen Garten. Villa Schützenstrasse 5 (Etagenf.), 48 Rutien

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Commiberg, mit 6 gimmern und Bubebor, 22 Rutben Garten, mu renevirt, an haltefielle ber eleftr. Babn für Mt. 30,000.

Wegen Beficht, Beding. rc. Schützenftr. 3, B.

Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichbaltiges Lager in famtlichen Kasten- und Polstermobeln, nur prima Arbeit, unter weitgebenbfter Garante. Bah ungefabigen Raufern wird Theilgablung gemabrt.

Anton Maurer, Dobelichreinerei, Gebanplat 7.

Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubegimmern. - Glablicht nud blaues Licht. Aerzatlich empfohlen gegen: Gicht, Abenmatismus, Ichias, Fettsucht, Afinma, Reuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauen

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause

Thermalbaber a 60 Pfd. im Abonnement billiger. Babhand gum goldenen Roft, Goldgaffe T. Hugo Kupke

830 Telefon-Anschluss

G. Frank, Uhrmacher,

Schwalbacherstr. 37, zwijden Mauritinear, u Midelburg. Brillanten, Uhren und Goldwaren.

Detail.Bertauf gu febr billigen Preifen. Reparaturmertflatte im Baufe.

l'apeten-Linoleum-

Julius Bernstein, Kirchgasse54.

anolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges,

Preis 25 Prs. Lanolinfabrik Martinikenfelde, Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.



wird garantirt durch

Qualitaten, modernen Farben, et ganter Appretur, Mufter toftentre licient Hermann Bewier. Tudverfand, gegr. 1873. Drehbant, für Drehet fall gang nein, mirb bill, verlauft Wauergoffe 10, Leberlaben. 394